Benutzerhandbuch



9362070
Ausgabe 4 DE

CE 168

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Wir, NOKIA CORPORATION, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt NHL-10 den Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC des Rats der Europäischen Union entspricht. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/



Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.
Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.
Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. Nokia behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.
Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich an einen Nokia-Vertragspartner in Ihrer Nähe.

9362070
Ausgabe 4 DE

Inhalt

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser Regeln kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Weitere detaillierte Informationen finden Sie in diesem Handbuch.



Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR
Benutzen Sie ein in der Hand gehaltenes Telefon nie, während Sie fahren.



STÖRUNGEN
Bei Mobiltelefonen kann es zu Störungen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN
Befolgen Sie alle Vorschriften und Regeln. Schalten Sie das Telefon in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN
Mobilfunkgeräte können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN
Benutzen Sie das Telefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoff oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN
Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten. Beachten Sie die Einschränkungen, und befolgen Sie die Vorschriften und Regeln.



UMSICHTIG VERWENDEN
Halten Sie das Gerät wie einen gewöhnlichen Telefonhörer. Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST
Nur qualifiziertes Kundendienstpersonal darf das Gerät installieren und reparieren.



ZUBEHÖR UND AKKUS
Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie ausschließlich kompatible Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT
Ihr Telefon ist nicht wasserdicht. Bewahren Sie es trocken auf.



SICHERUNGSKOPIEN ERSTELLEN
Denken Sie daran, von allen wichtigen Daten Sicherungskopien zu erstellen.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE
Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie ausschließlich kompatible Produkte an.



ANRUFE TÄTIGEN
Stellen Sie sicher, dass das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Geben Sie die Telefonnummer mit Vorwahl ein, und drücken Sie anschließend die Taste . Um den Anruf zu beenden, drücken Sie . Um einen Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie .



NOTRUFE

Stellen Sie sicher, dass das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie so oft wie nötig (z. B. um einen Anruf zu beenden, ein Menü zu verlassen, etc.), um zur Ausgangsanzeige zu gelangen. Geben Sie die Notrufnummer ein, und drücken Sie anschließend die Taste . Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.

Halten Sie bei der Nutzung der Funktionen dieses Geräts alle gesetzlichen Vorschriften ein und beachten Sie die Privatsphäre und Rechte anderer Personen.

■ Netzdienste

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Mobiltelefon ist für den Einsatz in den Netzen EGSM 900, GSM 1800 und GSM 1900 zugelassen.

Einige der in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen werden als Netzdienste bezeichnet. Das sind Spezialdienste, die auf Wunsch des Benutzers von dessen Diensteanbieter bereitgestellt werden. Bevor der Benutzer davon Gebrauch machen kann, muss er die Berechtigung zur Nutzung dieser Dienste von seinem Diensteanbieter erwerben und Informationen über ihre Nutzung erhalten.

Dieses Telefon unterstützt die WAP 2.0-Protokolle (HTTP und SSL), die auf den TCP/IP-Protokollen aufsetzen. Manche Funktionen dieses Telefons, wie z. B. MMS, Browsen, E-Mail, Remote-SyncML und das Downloaden von Inhalten via Browser oder über MMS, machen es erforderlich, dass das Netz diese Technologien unterstützt.

Hinweis: Einige Netze unterstützen möglicherweise nicht alle sprachabhängigen Zeichen und/oder Dienste.

Ladegeräte und Zubehör

ACHTUNG! Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die vom Telefonhersteller für den Einsatz mit diesem Telefonmodell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die für das Telefon geltende Zulassung und Garantie erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Hinweis: Prüfen Sie, welche Modellnummer ein Ladegerät hat, bevor Sie dieses zusammen mit Ihrem Telefon verwenden. Dieses Gerät ist auf die Spannungsversorgung durch die Ladegeräte ACP-12 und LCH-12 ausgelegt.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör.

Ziehen Sie beim Trennen des Netzkabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

1. Allgemeine Informationen

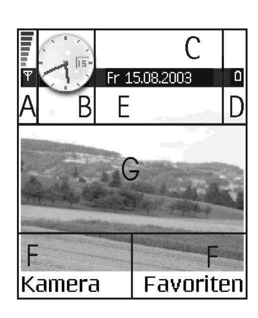
Das Nokia 6600 bietet verschiedene Funktionen, die für den täglichen Gebrauch von Nutzen sind, beispielsweise Kamera, Videoaufnahme, Mitteilungen, E-Mail, Brieftasche, Uhr, Rechner und Kalender.

ACHTUNG: Um die Funktionen dieses Geräts, abgesehen von der Erinnerungsfunktion, nutzen zu können, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn durch den Einsatz von Mobiltelefonen Störungen oder gefährliche Situationen entstehen können.

Im Lieferumfang enthaltene Aufkleber

- Im Lieferumfang ist eine Garantiekarte mit Aufklebern enthalten, auf denen sich wichtige Informationen zum Kundendienst befinden. Außerdem liegen Anleitungen zur richtigen Verwendung dieser Aufkleber bei.

Ausgangsanzeige



Die im Folgenden beschriebenen Kennzeichen werden eingeblendet, wenn das Telefon betriebsbereit ist und keine Zeichen eingegeben wurden. In diesem Fall zeigt das Telefon die Ausgangsanzeige.

A Zeigt die Signalstärke des Funknetzes am gegenwärtigen Standort. Je länger der Balken ist, desto stärker ist das Signal. Das Antennensymbol wird durch das GPRS-Symbol ersetzt, wenn *GPRS-Verbindung* auf *Wenn verfügbar* eingestellt und eine Verbindung im Netz oder in der aktuellen Zelle verfügbar ist. Siehe 'Paketdaten (General Packet Radio Service, GPRS)', S. 123. Siehe 'GPRS', S. 129.

B Zeigt eine Analog- oder Digitaluhr. Siehe 'Datum und Uhrzeit', S. 130.

C Der Name des aktuell verwendeten Mobilfunknetzes wird angezeigt.

D Der Ladezustand des Akkus. Je länger der Balken ist, desto stärker ist der Akku geladen.

E Navigationsleiste: Zeigt das derzeit aktive Profil an. Wenn als Profil *Allgemein* ausgewählt ist, wird anstelle des Profilnamens das aktuelle Datum angezeigt. Siehe 'Navigationsleiste – horizontal verschieben', S. 22.

F Zeigt die aktuellen Tastenkombinationen für die Auswahltasten und an.

G Hintergrundbild: Sie können in der Ausgangsanzeige ein beliebiges Bild oder Foto als Hintergrundbild auswählen. Siehe 'Themen', S. 148.

Hinweis: Ihr Telefon verfügt über einen Bildschirmschoner. Wenn eine Minute lang keine Aktivität stattfindet, wird die Anzeige gelöscht und ein Bildschirmschoner angezeigt. Um den Bildschirmschoner zu deaktivieren, drücken Sie auf eine beliebige Taste. Siehe 'Themen', S. 148.

Anzeigen im Zusammenhang mit Aktionen

In der Ausgangsanzeige werden u. U. eines oder mehrere der folgenden Symbole angezeigt:

– Zeigt an, dass neue Mitteilungen im Posteingang der Mitteilungsansicht angekommen sind. Wenn die Anzeige blinkt, ist der Telefonspeicher fast voll, und Sie müssen einige Daten löschen. Siehe 'Speicher fast voll', S. 202.

– Zeigt an, dass Sie neue E-Mails erhalten haben (Netzdienst).

– Zeigt an, dass mindestens eine Sprachmitteilung eingetroffen ist. Siehe 'Die Sprachmailbox anrufen', S. 29.

– Zeigt an, dass Mitteilungen im Postausgang zum Senden anstehen. Siehe 'Mitteilungen – Allgemeine Informationen', S. 76.

- Wird angezeigt, wenn im zurzeit aktiven Profil *Ruftonart* auf *Lautlos*, *Kurzmitteilungssignal* auf *Aus* und *Chat-Signal* auf *Aus* eingestellt ist.

– Zeigt an, dass das Tastenfeld des Telefons gesperrt ist. Nähere Informationen siehe Kurzanleitung.

– Zeigt an, dass eine Erinnerung aktiv ist.

– Zeigt an, dass Bluetooth aktiv ist. Bei der Übermittlung von Daten über Bluetooth wird angezeigt.

– Zeigt an, dass alle Anrufe auf dem Telefon umgeleitet werden. – Zeigt an, dass alle Anrufe auf dem Telefon auf eine Sprachmailbox umgeleitet werden. Siehe ‘Einstellungen für die Anrufumleitung’, S. 34. Wenn Sie zwei Telefonleitungen besitzen, ist die Umleitungsanzeige für die erste Leitung 1 und für die zweite Leitung 2. Siehe 'Verwendete Leitung (Netzdienst)', S. 121.

2 – Zeigt an, dass Sie Anrufe nur über Leitung 2 tätigen können (Netzdienst). Siehe 'Verwendete Leitung (Netzdienst)', S. 121.

Datenverbindungsanzeigen

- Wenn ein Programm eine Datenverbindung aufbaut, blinkt in der Ausgangsanzeige eine der beiden folgenden Anzeigen.
- Wenn eine Anzeige dauerhaft angezeigt wird, ist die Verbindung aktiv.

für eine Datenverbindung, für eine Hochgeschwindigkeits-Datenverbindung,

Das GPRS-Symbol erscheint anstelle des Antennensymbols , wenn eine GPRS-Verbindung aktiv ist, wenn mehrere GPRS-Verbindungen bestehen und wenn während eines Sprachanrufs die GPRS-Verbindung gehalten wird.

F für einen Faxanruf,

für eine Bluetooth-Verbindung und

für eine Infrarot-Verbindung.

Menü

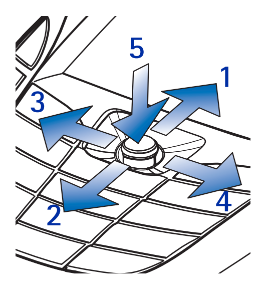


- Drücken Sie auf (Menütaste) zum Öffnen des Hauptmenüs. Im Menü können Sie auf alle Programme Ihres Telefons zugreifen.

Optionen im Menü: *Öffnen*, *Listenanordnung* / *Gitteranordnung*, *Verschieben*, *In Ordner verschieb.*, *Neuer Ordner*, *Progr.-Downloads*, *Speicherdetails*, *Hilfe* und *Schließen*.

Navigation im Menü

- Bewegen Sie den Joystick nach oben , unten , links und rechts (in der Abbildung mit den blauen Pfeilen 1 bis 4 gekennzeichnet), um im Menü zu navigieren.



Programme oder Ordner öffnen

- Navigieren Sie zu einem Programm oder Ordner, und drücken Sie auf die Mitte des Joysticks (in der Abbildung mit dem blauen Pfeil 5 gekennzeichnet), um das betreffende Element zu öffnen.

Programme schließen

- Durch mehrfaches Drücken von **Zurück** oder **Schließen** gelangen Sie wieder in die Ausgangsanzeige. Oder wählen Sie **Optionen**→ *Schließen*.

Wenn Sie gedrückt halten, kehrt das Telefon zur Ausgangsanzeige zurück, und das Programm bleibt im Hintergrund geöffnet.

Hinweis: Durch Drücken auf wird ein Gespräch immer beendet, auch wenn ein anderes Programm aktiv ist und im Display angezeigt wird.

Wenn Sie das Telefon ordnungsgemäß mit der Ein-/Aus-Taste ausschalten, wird das Telefon versuchen, ungesicherte Daten zu speichern und alle geöffneten Anwendungen automatisch schließen. Dieser Vorgang kann eine kurze Zeit dauern.

Das Menü umordnen

Sie können die Menüsymbole beliebig anordnen. Sie können seltener benutzte Programme in Ordnern ablegen und häufiger benutzte Programme aus einem Ordner in das Hauptmenü verschieben. Sie können auch neue Ordner erstellen.

1. Navigieren Sie zum gewünschten Element, und wählen Sie **Optionen**→ *Verschieben*. Ein Häkchen wird neben dem Programm angezeigt.
2. Bewegen Sie die Auswahl an die Stelle, an die das Programm verschoben werden soll, und drücken Sie auf **OK**.

Zwischen Programmen wechseln



Wenn mehrere Programme geöffnet sind und Sie zwischen Programmen wechseln möchten, halten Sie (Menütaste) gedrückt. Das Fenster zum Programmwechsel wird mit einer Liste der derzeit geöffneten Programme angezeigt. Navigieren Sie zu einem Programm, und drücken Sie auf , um es zu öffnen.

Hinweis: Wenn der Speicher fast voll ist, werden u. U. einige Programme vom Telefon geschlossen. Bevor ein Programm geschlossen wird, werden die Daten ggf. gespeichert.

Optionslisten

Optionen: Diese Listen zeigen, welche Befehle in den verschiedenen Ansichten und Situationen verfügbar sind.

Hinweis: Welche Befehle verfügbar sind, hängt von der jeweiligen Ansicht ab.

Hilfe



Ihr Nokia Telefon verfügt über eine Hilfefunktion, die in jedem Programm mit der Auswahl Optionen zur Verfügung steht und mithilfe

der Taste aufgerufen werden kann. Die Hilfefunktion lässt sich auch über das Hauptmenü aufrufen.

Navigationsleiste – horizontal verschieben



In der Navigationsleiste wird Folgendes angezeigt:

- kleine Pfeile oder Registerkarten, die anzeigen, dass weitere Ansichten, Ordner oder Dateien zur Verfügung stehen.
- Bearbeitungsanzeigen. Siehe 'Texteingaben', S. 78.
- weitere Informationen, beispielsweise bedeutet **2/14**, dass das aktuelle Bild das zweite von 14 Bildern im Ordner ist. Drücken Sie auf , um zum nächsten Bild zu gelangen.

Allen Programmen gemeinsame Aktionen

- **Elemente zur Anzeige öffnen** – Wenn eine Liste von Dateien oder Ordnern angezeigt wird, navigieren Sie zu dem gewünschten Element und drücken auf , um es zu öffnen, oder wählen Sie **Optionen**→ *Öffnen*.
- **Elemente bearbeiten** – Um ein Element bearbeiten zu können, müssen Sie es gegebenenfalls zuerst anzeigen und dann **Optionen**→ *Ändern* wählen, um den Inhalt zu bearbeiten. Navigieren Sie mit dem Joystick über alle Felder des Elements.

- **Elemente umbenennen** – Um eine Datei bzw. einen Ordner mit einem neuen Namen zu versehen, gehen Sie auf die Datei bzw. auf den Ordner und wählen **Optionen**→ *Umbenennen*.
- **Elemente entfernen, löschen** – Navigieren Sie zu dem Element, und wählen Sie **Optionen**→ *Löschen*, oder drücken Sie auf . Um mehrere Elemente gleichzeitig zu löschen, müssen Sie diese zuerst markieren. Siehe nächsten Abschnitt: "Ein Element markieren".
- **Ein Element markieren** – Es gibt mehrere Möglichkeiten zur Auswahl von Elementen in einer Liste.
  - Wenn Sie Elemente nacheinander auswählen möchten, navigieren Sie zu dem gewünschten Element und wählen **Optionen**→ *Markierungen*→ *Markieren*, oder drücken Sie gleichzeitig auf und . Ein Häkchen wird neben dem Element angezeigt.
  - Wenn Sie alle Elemente in der Liste auswählen möchten, wählen Sie **Optionen**→ *Markierungen*→ *Alles markieren*.
  - **Mehrere Elemente markieren** – Halten Sie gedrückt, und bewegen Sie dann den Joystick nach oben oder nach unten. Während die Auswahl verschoben wird, wird neben den Elementen ein Häkchen angezeigt. Um die Auswahl zu beenden, stoppen Sie die Bewegung des Joysticks und lassen dann los.

    Nachdem Sie alle gewünschten Elemente ausgewählt haben, können Sie diese durch Auswählen von **Optionen**→ *In Ordner verschieb.* oder *Löschen* verschieben bzw. löschen.

- Wenn Sie die Markierung eines Elements aufheben möchten, navigieren Sie zu dem Element und wählen **Optionen**→ *Markierungen*→ *Markierung löschen*, oder drücken Sie gleichzeitig auf ✎ und ◉.
- **Ordner erstellen** – Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie **Optionen**→ *Neuer Ordner*. Sie werden aufgefordert, dem Ordner einen Namen (max. 35 Buchstaben) zu geben.
- **Elemente in einen Ordner verschieben** – Um Elemente in einen Ordner oder zwischen zwei Ordnern zu verschieben, wählen Sie **Optionen**→ *In Ordner verschieb.* (erscheint nicht, wenn keine Ordner auswählbar sind). Bei Auswahl von *In Ordner verschieb.* wird eine Liste der vorhandenen Ordner geöffnet und zusätzlich die Stammebene des Programms angezeigt (zum Verschieben eines Elements aus einem Ordner). Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz für das Element, und drücken Sie auf **OK**.
- **Elemente senden** - Um Elemente an ein kompatibles Gerät zu versenden, navigieren Sie zu dem gewünschten Element und wählen **Optionen**→ *Senden*. Wählen Sie eine der folgenden Übertragungsmethoden aus: *Via multimedia*, *Via Bluetooth*, *Via Infrarot* und *Via e-mail*.
    - Wenn Sie sich für das Senden per E-Mail oder Multimedia-Mitteilung entscheiden, wird ein Editor geöffnet. Drücken Sie auf ◉, um den/die Empfänger im Kontaktverzeichnis auszuwählen, oder geben Sie die Telefonnummer bzw. die E-Mail-Adresse des/der Empfänger(s) in das Feld *An* ein. Fügen Sie Text oder eine Tonaufnahme hinzu, und wählen Sie **Optionen**→ *Senden*. Siehe 'Neue Mitteilungen erstellen und senden', S. 85.
    - Via Infrarot. Siehe 'Daten über Infrarot senden und empfangen', S. 194.

- Via Bluetooth. Siehe 'Daten über Bluetooth senden', S. 189.

Lautstärkeregelung

- Wenn Sie ein Telefonat führen oder eine Tonaufnahme hören, drücken Sie auf oder , um die Lautstärke zu erhöhen bzw. zu verringern.

Symbole für die Sprachlautstärke:

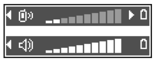
– für den Normalmodus,

– für den Lautsprechermodus.

Lautsprecher

Ihr Telefon verfügt über einen Lautsprecher für den Freisprechbetrieb. Mit dem Lautsprecher können Sie aus kurzer Entfernung sprechen und hören, ohne das Telefon ans Ohr halten zu müssen, beispielsweise, wenn Sie das Telefon auf einem nahen Tisch ablegen. Der Lautsprecher kann während eines Anrufs, mit Audio- und Videoprogrammen und bei der Anzeige von Multimedia-Mitteilungen verwendet werden. Audio- und Videoprogramme verwenden den Lautsprecher standardmäßig. Der Lautsprecher erleichtert die Verwendung anderer Programme während eines Anrufs.

Den Lautsprecher aktivieren



Um den Lautsprecher während eines Anrufs zu aktivieren, wählen Sie **Optionen**→ *Lautspr. aktivieren*. Ein Signal ertönt, in der Navigationsleiste wird angezeigt, und die Lautstärkeanzeige ändert sich.

Hinweis: Der Lautsprecher kann nicht aktiviert werden, wenn am Telefon eine Freisprecheinrichtung angeschlossen ist.

Wichtig: Halten Sie das Telefon nicht zu nah an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist, da die Lautstärke möglicherweise sehr hoch ist.

Der Lautsprecher muss bei jedem Anruf erneut aktiviert werden, während Audioprogramme wie die Sprachaufnahme den Lautsprecher standardmäßig verwenden.

Den Lautsprecher deaktivieren

- Um den Lautsprecher während eines Anrufs zu deaktivieren, wählen Sie **Optionen**→ *Telefon aktivieren*.

Headset-Modus

Um die Lautstärke einzustellen, wenn ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie auf bzw. oder verwenden ggf. die Tasten des Headsets.

Tastensperre

Mit der Tastensperre können Sie verhindern, dass versehentlich Tasten gedrückt werden.

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige und . Bei gesperrter Tastatur wird das Symbol angezeigt. Drücken Sie auf und dann auf , um die Tastatur zu entsperren.

Um bei gesperrter Tastatur einen Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie auf . Während eines Gesprächs kann das Telefon normal bedient werden.

Hinweis: Auch bei gesperrter Tastatur können möglicherweise Notrufe unter der in Ihrem Telefon programmierten Nummer (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) getätigt werden. Geben Sie einfach die Notrufnummer ein, und drücken Sie anschließend die Taste . Die Nummer wird erst nach Eingabe der letzten Ziffer angezeigt.

Gemeinsamer Speicher

Die folgenden Funktionen des Telefons verwenden den gemeinsamen Speicher: Kontakte, Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen, Bilder und Ruftöne, Videoaufnahme, RealOne Player™, Kalender und Aufgaben sowie heruntergeladene Programme. Bei der Verwendung einer dieser Funktionen bleibt weniger Speicher für die anderen Funktionen. Dies gilt vor allem, wenn die genannten Funktionen intensiv genutzt werden. Wenn Sie z. B. sehr viele Bilder speichern, kann dadurch der gesamte gemeinsame Speicher belegt werden, so dass das Telefon unter Umständen anzeigt, dass der Speicher voll ist. In diesem Fall löschen Sie einige Daten oder Einträge, die gemeinsamen Speicher beanspruchen.

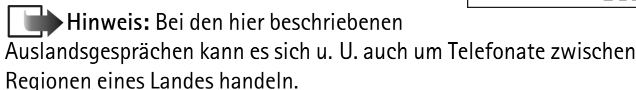
2. Ihr Telefon



Anrufen



1. Geben Sie in der Ausgangsanzeige die Telefonnummer mit Vorwahl ein. Drücken Sie auf oder , um den Cursor zu verschieben. Drücken Sie auf , um eine Ziffer zu löschen.
   - Drücken Sie für Auslandsgespräche zweimal auf , die Auslandsvorwahl (das Zeichen **+** steht für den internationalen Zugangscode), und geben Sie dann die Landeskennzahl, die Vorwahl ohne **0** sowie die Rufnummer ein.

   
   Hinweis: Bei den hier beschriebenen Auslandsgesprächen kann es sich u. U. auch um Telefonate zwischen Regionen eines Landes handeln.
2. Drücken Sie , um die Nummer anzurufen.
3. Drücken Sie , um den Anruf zu beenden (oder den Anrufversuch abzubrechen).

Hinweis: Durch Drücken von wird ein Gespräch immer beendet, auch wenn ein anderes Programm aktiv ist und angezeigt wird.

Sie können Anrufe durch Sprachanwahl tätigen, so dass Sie zum Eingeben der Nummer nicht auf das Display schauen müssen. Siehe ‘Sprachanwahl’, S. 43.

Mit Hilfe des Kontaktverzeichnisses anrufen

1. Um das Kontaktverzeichnis zu öffnen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf , oder öffnen Sie Menü→ Kontakte.
2. Um einen Kontakt zu suchen, navigieren Sie zu dem gewünschten Namen, oder geben Sie die ersten Buchstaben des Namens ein. Das Suchfeld wird automatisch geöffnet und passende Kontakte werden aufgeführt.
3. Drücken Sie , um den Anruf zu starten.

   Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, navigieren Sie zur gewünschten Nummer und drücken auf , um den Anruf zu starten.

Die Sprachmailbox anrufen

Die Sprachmailbox (Netzdienst) ist ein Anrufbeantwortungsdienst, bei dem Anrufer eine Sprachmitteilung hinterlassen können, wenn Sie nicht zu erreichen sind.

- Um die Sprachmailbox anzurufen, drücken Sie und in der Ausgangsanzeige.
- Wenn Sie nach der Nummer der Sprachmailbox gefragt werden, geben Sie diese ein und drücken OK. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Diensteanbieter.

Siehe ‘Einstellungen für die Anrufumleitung’, S. 34.

Wenn Sie mehrere Telefonleitungen verwenden (Netzdienst), kann jede Telefonleitung eine eigene Sprachmailboxnummer aufweisen. Siehe ‘Verwendete Leitung (Netzdienst)’, S. 121.

Die Sprachmailboxnummer ändern

Um die Telefonnummer der Sprachmailbox zu ändern, öffnen Sie **Menü**→ **System**→ **Sprachmailbox** und wählen **Optionen**→ *Nummer ändern*. Geben Sie die Nummer (die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben) ein, und drücken Sie **OK**.

Kurzwahl einer Telefonnummer

Um die Kurzwahlübersicht anzuzeigen, öffnen Sie **Menü**→ **System**→ **Kurzwahl**.

1. Ordnen Sie einer der Kurzwahltasten (2 abc - wxyz 9) eine Telefonnummer zu. Siehe 'Kurzwahltasten zuordnen', S. 46.
2. So rufen Sie die Nummer an: Drücken Sie in der Ausgangsanzeige die entsprechende Kurzwahltaste und . Wenn die Funktion *Kurzwahl* auf *Ein* eingestellt ist: Halten Sie die entsprechende Kurzwahltaste gedrückt, bis der Anruf eingeleitet wird.

Telefonkonferenz

Eine Konferenzschaltung ist ein Netzdienst, bei dem Sie mit bis zu fünf anderen Teilnehmern eine Telefonkonferenz abhalten können.

1. Rufen Sie den ersten Teilnehmer an.
2. Um einen neuen Teilnehmer anzurufen, wählen Sie **Optionen**→ *Neuer Anruf*. Geben Sie die Telefonnummer des Teilnehmers ein, oder suchen Sie diese im Speicher, und drücken Sie **OK**. Der erste Anruf wird automatisch gehalten.
3. Wenn der neue Anruf angenommen wurde, nehmen Sie den ersten Teilnehmer wieder in die Telefonkonferenz auf. Wählen Sie **Optionen**→ *Konferenz*.
4. Wiederholen Sie Schritt 2, um eine weitere Person in die Telefonkonferenz zu schalten, und wählen Sie **Optionen**→ *Konferenz*→ *Zu Konf. hinzufügen*.
   - So halten Sie während der Konferenz ein Einzelgespräch mit einem der Teilnehmer: Wählen Sie **Optionen**→ *Konferenz*→ *Privat*. Navigieren Sie zum gewünschten Teilnehmer, und drücken Sie auf **Privat**. Die Telefonkonferenz wird gehalten, und die anderen Teilnehmer können weiterhin miteinander reden, während Sie mit nur einem Teilnehmer ein Einzelgespräch führen. Nach dem Ende des Einzelgesprächs drücken Sie auf **Optionen**→ *Konferenz*, um zur Telefonkonferenz zurückzukehren.

- Um einen Teilnehmer aus der Telefonkonferenz auszuschließen, wählen Sie **Optionen**→ *Konferenz*→ *Teiln. ausschließen*, navigieren zum Teilnehmer und drücken **Ausschl.**.

5. Um die aktive Telefonkonferenz zu beenden, drücken Sie .

Entgegennehmen eines Anrufs

- Um einen Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie .
- Um den Anruf zu beenden, drücken Sie .

Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen möchten, drücken Sie . Der Anrufer hört daraufhin den Besetztton.

Wenn ein Anruf ankommt, drücken Sie **Lautlos**, um den Rufton schnell abzustellen.



Optionen während eines Anrufs

Drücken Sie während eines Telefonats **Optionen**, um einige der folgenden Optionen anzuzeigen:

Lautlos oder *Ton ein*, *Aktiven Anr. beend.*, *Alle Anrufe beenden*, *Halten* oder *Annehmen*, *Neuer Anruf*, *Konferenz*, *Privat*, *Teiln. ausschließen*, *Annehmen* und *Abweisen*.

Tauschen schaltet zwischen dem aktiven und dem gehaltenen Anruf hin und her.

Durchstellen verbindet einen ankommenden oder gehaltenen Anruf mit einem aktiven Anruf und trennt Sie von beiden Anrufen.

DTMF senden - sendet DTMF-Tonfolgen (Dial Tone Multi Frequency = Mehrfrequenzwahlverfahren, MFV), z. B. Passwörter oder Kontonummern.

Hinweis: Möglicherweise stehen nicht alle diese Optionen zur Verfügung. Wenden Sie sich für weitere an Ihren Diensteanbieter.

- Geben Sie die Ziffern mit den Tasten 0 – 9 ein. Jeder Tastendruck erzeugt einen DTMF-Ton, der während des aktiven Gesprächs übertragen wird. Drücken Sie wiederholt auf *, um folgende Zeichen zu erzeugen: *****, **p** (fügt eine Pause von etwa 2 Sekunden vor oder zwischen DTMF-Zeichen ein) und **w** (die auf dieses Zeichen folgende Sequenz wird erst gesendet, wenn Sie während des Gesprächs erneut auf **Senden** drücken.) Drücken Sie #, um **#** zu erzeugen.

Anklopfen (Netzdienst)

Wenn Anklopfen aktiviert wurde, erhalten Sie während eines Telefonats vom Netz eine Benachrichtigung über ein neu ankommendes Gespräch.

1. Drücken Sie während eines Telefonats auf , um den wartenden Anruf entgegenzunehmen. Der erste Anruf wird in der Warteschleife gehalten.

   Um zwischen den beiden Anrufen zu wechseln, drücken Sie auf **Tauschen**.

2. Um den aktiven Anruf zu beenden, drücken Sie auf .

Einstellungen für die Anrufumleitung

Wenn dieser Netzdienst aktiviert ist, können Sie ankommende Anrufe zu einer anderen Nummer, z. B. Ihrer Sprachmailboxnummer, weiterleiten. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Öffnen Sie **Menü**→ **System**→ **Einstellungen**→ **Rufumleitung**.

- Wählen Sie eine der Umleitungsoptionen, beispielsweise *Wenn besetzt*, um Anrufe umzuleiten, wenn Ihre Nummer besetzt ist oder wenn Sie ankommende Anrufe abweisen.
- Wählen Sie **Optionen**→ *Aktivieren*, um die Umleitung zu aktivieren, oder *Deaktivieren*, um die Umleitung zu deaktivieren, oder *Status prüfen*, um zu überprüfen, ob die Umleitung aktiviert ist.
- Um alle aktiven Umleitungen zu beenden, wählen Sie **Optionen**→ *Alle Uml. deaktivier.*.

Siehe 'Anzeigen im Zusammenhang mit Aktionen', S. 17.

Hinweis: Sie können nicht gleichzeitig ankommende Anrufe sperren und umleiten. Siehe 'Anrufsperre (Netzdienst)', S. 136.

■ Protokolle – Anruflisten und allgemeines Protokoll



Öffnen Sie **Menü**→ **Protokoll**.

Im Protokoll können Sie Telefonanrufe, Kurzmitteilungen, Paketdatenverbindungen sowie Fax- und Datenanrufe durchsehen, die vom Telefon registriert wurden. Sie können das Protokoll so filtern, dass nur ein

Ereignistyp angezeigt wird, und Sie können neue Kontaktkarten auf der Basis von Protokollinformationen erstellen.

Hinweis: Verbindungen mit Ihrer Mailbox, der Multimedia-Mitteilungszentrale oder Browser-Seiten werden im allgemeinen Kommunikationsprotokoll als Datenanrufe bzw. Paketdatenverbindungen angezeigt.

Liste der letzten Anrufe

Drücken Sie auf in der Ausgangsanzeige, oder öffnen Sie **Menü**→ **Protokoll**→ *Letzte Anrufe*.

Das Telefon registriert die Telefonnummern von Anrufen in Abwesenheit, empfangene und getätigte Anrufe sowie die ungefähre Dauer Ihrer Anrufe. Anrufe in Abwesenheit und empfangene Anrufe werden nur registriert, wenn das Netz diese Funktionen unterstützt, das Telefon eingeschaltet ist und sich im Servicebereich des Netzes befindet.

Optionen in den Ansichten für Anrufe in Abwesenheit, empfangene und gewählte Anrufe: *Anrufen*, *Mitteil. verfassen*, *Nummer verwenden*, *Löschen*, *Liste löschen*, *Zu Kontakt. hinzuf.*, *Hilfe* und *Schließen*.

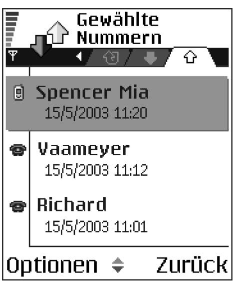
Anrufe in Abwesenheit und empfangene Anrufe

Um eine Liste der letzten 20 Telefonnummern von Anrufern anzuzeigen, die erfolglos versucht haben, Sie anzurufen (Netzdienst), öffnen Sie **Protokoll**→ *Letzte Anrufe*→ *Anr. in Abwes.*.

Tipp: Wenn in der Ausgangsanzeige ein Hinweis über Anrufe in Abwesenheit erscheint, drücken Sie auf **Zeigen**, um die Liste der Anrufe in Abwesenheit anzuzeigen. Um zurückzurufen, navigieren Sie zur gewünschten Nummer bzw. zum gewünschten Namen und drücken auf . Wenn Sie die Anrufe in Abwesenheit nicht abrufen, wird das Symbol angezeigt, wenn die Ausgangsanzeige nicht aktiv ist, bis die Anrufe in Abwesenheit angezeigt worden sind.

Um eine Liste der letzten 20 Telefonnummern von Anrufern anzuzeigen, deren Anrufe Sie zuletzt entgegengenommen haben (Netzdienst), öffnen Sie **Protokoll**→ *Letzte Anrufe*→ *Empf. Anrufe*.

Gewählte Nummern



Um die 20 Telefonnummern anzuzeigen, die Sie zuletzt gewählt haben, öffnen Sie *Protokoll*→ *Letzte Anrufe*→ *Gewählte Nrn.*.

Listen der letzten Anrufe löschen

- Um alle Listen der letzten Anrufe zu löschen, wählen Sie in der Hauptansicht der letzten Anrufe **Optionen**→ *Letzte Anrufe lösch.*.
- Um eine der Anruflisten zu löschen, öffnen Sie die gewünschte Liste und wählen **Optionen**→ *Liste löschen*.
- Um ein Einzelereignis zu löschen, öffnen Sie eine Liste, navigieren zum Ereignis und drücken auf .

Anrufdauer

Öffnen Sie **Menü**→ **Protokoll**→ *Anrufdauer*.

Ermöglicht die Anzeige der Dauer Ihrer ankommenden und abgehenden Anrufe.

Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsabrundung usw. kann die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe unterschiedlich ausfallen.

Anrufdaueranzeigen löschen - Wählen Sie **Optionen**→ *Zähler löschen*. Dazu benötigen Sie den Sperrcode. Siehe 'Sicherheit', S. 131.

GPRS-Datenzähler

Öffnen Sie **Protokoll**→ *GPRS-Zähler*.

Der GPRS-Datenzähler ermöglicht es Ihnen, den Umfang der über Paketdatenverbindungen (GPRS = General Packet Radio Service) gesendeten und empfangenen Daten zu überprüfen. Beispielsweise könnten Ihre GPRS-Verbindungen nach Umfang der gesendeten und empfangenen Daten abgerechnet werden.

Allgemeines Protokoll anzeigen

Öffnen Sie **Menü**→ **Protokoll**, und drücken Sie .



Im allgemeinen Protokoll wird zu jedem Kommunikationsereignis der Name des Senders bzw. Empfängers, die Telefonnummer, der Name des Diensteanbieters bzw. der Zugangspunkt angezeigt.

Hinweis: Teil-Ereignisse, z. B. das Senden einer mehrteiligen Kurzmitteilung und Paketdatenverbindungen, werden als ein Kommunikationsereignis protokolliert.



Das Protokoll filtern

1. Wählen Sie **Optionen**→ *Filter*. Eine Liste der Filter wird geöffnet.
2. Navigieren Sie zu einem Filter, und drücken Sie **Wählen**.

Den Protokollinhalt löschen

- Um den gesamten Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen permanent zu löschen, wählen Sie **Optionen**→ *Protokoll löschen*. Bestätigen Sie dies durch Drücken von **Ja**.

Paketdatenzähler und Verbindungszeitmesser

- Um anzuzeigen, wie viele Daten (in Kilobyte) übertragen wurden und wie lange eine bestimmte GPRS-Verbindung bestand, navigieren Sie zu einem eingehenden oder ausgehenden Ereignis mit dem Zugangspunktsymbol , und wählen Sie **Optionen**→ *Details anzeigen*.

Protokolleinstellungen

- Wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*. Die Liste von Einstellungen wird geöffnet.
    - *Protokollgültigkeit* - Die Protokollereignisse bleiben für eine festgelegte Anzahl von Tagen im Telefonspeicher. Danach werden sie automatisch gelöscht, um Speicher freizugeben.

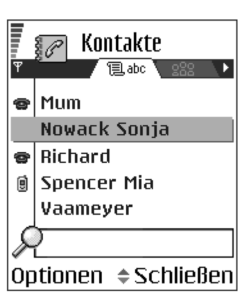
      Hinweis: Wenn Sie *Keine Protokolle* wählen, werden der gesamte Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen permanent gelöscht.
    - *Anrufdauer anzeigen*. Siehe 'Anrufdauer', S. 37.

3. Persönliche Daten

Kontakte

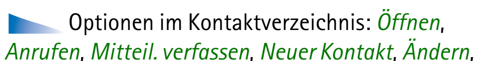


Um die Kontaktansicht zu öffnen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige , oder öffnen Sie **Menü**→ **Kontakte**.



In der Kontaktansicht können Sie Kontaktinformationen, z. B. Namen, Telefonnummern und Adressen, speichern und verwalten.

Sie können auch einen persönlichen Rufton, einen Anrufnamen oder ein kleines Foto in eine Kontaktkarte aufnehmen. Sie können Kontaktgruppen erstellen, mit denen Sie Kurzmitteilungen oder E-Mails an viele Empfänger zugleich senden können.



Optionen im Kontaktverzeichnis: *Öffnen*, *Anrufen*, *Mitteil. verfassen*, *Neuer Kontakt*, *Ändern*, *Löschen*, *Kopieren*, *Zu Gruppe hinzufüg.*, *Gruppenzugehörigk.*, *Markierungen*, *Kopie in SIM-Ordner*, *Zu Web-Adresse*, *Senden*, *Kontaktinfos*, *SIM-Verzeichnis*, *Dienstnummern*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Kontaktkarten erstellen

1. Öffnen Sie die Kontaktansicht, und wählen Sie **Optionen**→ *Neuer Kontakt*. Es wird eine leere Kontaktkarte geöffnet.

2. Füllen Sie die gewünschten Felder aus, und drücken Sie **OK**. Die Kontaktkarte wird im Telefonspeicher abgelegt, geschlossen und kann anschließend im Kontaktverzeichnis angezeigt werden.

Kontakte zwischen SIM-Karte und Telefonspeicher kopieren

- Um Namen und Nummern von einer SIM-Karte in Ihr Telefon zu kopieren, öffnen Sie **Optionen**→ *SIM-Verzeichnis*, navigieren zu dem/den zu kopierenden Namen und wählen **Optionen**→ *Zu Kont. kopieren*.
- Wenn Sie eine Telefon-, Fax- oder Pagernummer aus den Kontakten auf die SIM-Karte kopieren möchten, wechseln Sie zur Kontaktansicht, öffnen eine Kontaktkarte, navigieren zur Nummer und wählen **Optionen**→ *Kopie in SIM-Ordner*.

Kontaktkarten bearbeiten

Bei Bearbeitung einer Kontaktkarte stehen folgende Optionen zur Verfügung: *Mini-Foto hinzufüg.* / *Mini-Foto entfernen*, *Detail hinzufügen*, *Detail löschen*, *Bezeichn. ändern*, *Hilfe* und *Schließen*.

Siehe 'Allen Programmen gemeinsame Aktionen', S. 22.

Ein Foto in eine Kontaktkarte einfügen

Um ein Mini-Foto in eine Kontaktkarte aufzunehmen, öffnen Sie die Kontaktkarte, wählen **Optionen**→ *Ändern* und anschließend **Optionen**→ *Mini-Foto hinzufüg.*. Das Mini-Foto wird auch angezeigt, wenn Sie von der Kontaktperson angerufen werden. Nachdem Sie ein Mini-Foto in eine Kontaktkarte aufgenommen haben,

können Sie *Mini-Foto hinzufüg.* auswählen, um das Foto durch ein anderes Mini-Foto zu ersetzen, oder *Mini-Foto entfernen*, um das Mini-Foto aus der Kontaktkarte zu entfernen.

Eine Kontaktkarte anzeigen

In der Kontaktinformationsansicht (icon) werden alle Informationen der Kontaktkarte angezeigt.



Das Namensfeld wird in der Kontaktinformationsansicht stets angezeigt, doch andere Felder werden nur angezeigt, wenn sie Informationen enthalten.

Optionen bei der Anzeige einer Kontaktkarte, wenn eine Telefonnummer markiert ist: *Anrufen*, *Mitteil. verfassen*, *Ändern*, *Löschen*, *Standard*, *Anrufnamen hinzuf.* / *Anrufnamen*, *Kurzwahl zuweisen* / *Kurzwahl entfernen*, *Rufton*, *Kopie in SIM-Ordner*, *Senden*, *Hilfe* und *Schließen*.

Standardnummern und -adressen zuweisen

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern oder E-Mail-Adressen enthält, können Sie zur Beschleunigung des Anrufens bzw. Sendens von Mitteilungen bestimmte Nummern und Adressen als Standard festlegen.

- Öffnen Sie eine Kontaktkarte, und wählen Sie **Optionen**→ *Standard*. Ein Fenster wird geöffnet und listet die verschiedenen Optionen auf.

Beispiel: Navigieren Sie zu *Telefonnummer*, und drücken Sie **Zuweisen**. Es wird eine Liste mit den Telefonnummern der gewählten Kontaktkarte angezeigt. Navigieren Sie zu der Telefonnummer, die als Standard definiert werden soll, und drücken Sie . Wenn Sie zur Kontaktkartenansicht zurückkehren, sehen Sie, dass der Name der Standardnummer unterstrichen ist.

Sprachanwahl

Sie können einen Anruf durch Sprechen eines Anrufnamens tätigen, der einer Kontaktkarte hinzugefügt wurde.

Anrufnamen

Jede Art gesprochener Wörter kann als Anrufname dienen.

- Halten Sie beim Aufzeichnen das Telefon dicht vor dem Mund. Sprechen Sie nach dem Startton deutlich das Wort bzw. die Wörter, die Sie als Anrufnamen aufzeichnen möchten.

Vor der Verwendung der Sprachanwahl sollten Sie Folgendes beachten:

- Anrufnamen sind nicht sprachenabhängig. Anrufnamen hängen von der Stimme des Sprechers ab.
- Anrufnamen werden durch Hintergrundgeräusche beeinträchtigt. Sie sollten beim Aufnehmen und beim Tätigen von Anrufen darauf achten, dass die Umgebung möglichst leise ist.
- Sehr kurze Namen werden nicht akzeptiert. Verwenden Sie längere Namen. Vermeiden Sie ähnlich klingende Namen für unterschiedliche Nummern.

Hinweis: Sie müssen den Namen genau so aussprechen, wie Sie dies bei der Aufnahme getan haben. Dies kann beispielsweise in einer lauten Umgebung oder in einem

Notfall schwierig sein. Sie sollten sich daher nicht unter allen Umständen einzig auf die Sprachanwahl verlassen.

Einen Anrufnamen zu einer Telefonnummer hinzufügen

Hinweis: Anrufnamen können nur zu Telefonnummern hinzugefügt werden, die im Telefonspeicher enthalten sind. Siehe 'Kontakte zwischen SIM-Karte und Telefonspeicher kopieren', S. 41.

1. Navigieren Sie in der Kontakt-Hauptansicht zu der Kontaktkarte, der Sie einen Anrufnamen hinzufügen möchten, und drücken Sie , um sie zu öffnen.
2. Navigieren Sie zu der Nummer, der Sie den Anrufnamen hinzufügen möchten, und wählen Sie **Optionen**→ *Anrufnamen hinzuf.*.
3. Der Text *Start drücken und nach Ton sprechen* wird angezeigt.
   - Drücken Sie **Start**, um einen Anrufnamen aufzunehmen. Es ertönt ein Startton, und die Meldung *Jetzt sprechen* wird angezeigt.
4. Sprechen Sie den Anrufnamen. Die Aufnahme wird nach etwas 5 Sekunden beendet.
5. Nach der Aufzeichnung wird die Aufnahme wiedergegeben, und der Hinweis *Anrufname wird wiedergegeben* wird angezeigt.
6. Nach erfolgreichem Speichern der Aufnahme wird der Hinweis *Anrufname gespeichert* angezeigt und ein Signalton ausgegeben. Das Symbol wird neben der Nummer in der Kontaktkarte angezeigt.

Einen Anruf durch Verwendung eines Anrufnamens tätigen

1. Halten Sie in der Ausgangsanzeige gedrückt. Es ertönt ein kurzer Ton, und die Meldung *Jetzt sprechen* wird angezeigt.

2. Wenn Sie einen Anruf durch Sprechen eines Anrufnamens tätigen, halten Sie das Telefon in kurzem Abstand von Mund und Gesicht, und sprechen Sie den Anrufnamen deutlich.
3. Der aufgezeichnete Anrufname wird wiedergegeben, der Name und die Telefonnummer werden angezeigt, und nach wenigen Sekunden wird die Nummer zum erkannten Anrufnamen gewählt.

- Wenn der falsche Anrufname wiedergegeben wird, oder um einen neuen Versuch zu starten, drücken Sie **Nochmals**.

Hinweis: Während des Sendens oder Empfangens von Daten über eine Daten- bzw. GPRS-Verbindung können Sie nicht mittels Sprachanwahl anrufen. Beenden Sie alle aktiven Datenverbindungen, um per Anrufnamen anzurufen.

Einen Anrufnamen wiedergeben, löschen oder ändern

Um einen Anrufnamen wiederzugeben, zu löschen oder zu ändern, navigieren Sie zu dem Element mit dem Anrufnamen (mit gekennzeichnet), wählen **Optionen**→ *Anrufname* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Wiedergabe* - um den Anrufnamen abzuhören, oder
- *Löschen* - um den Anrufnamen zu löschen, oder
- *Ändern* - um einen neuen Anrufnamen aufzunehmen. Drücken Sie zum Starten der Aufnahme auf **Start**.

Kurzwahltasten zuordnen

Die Kurzwahl eignet sich besonders für häufig verwendete Telefonnummern. Sie können bis zu acht Telefonnummern Kurzwahltasten zuordnen. Die Nummer **1** ist für die Sprachmailbox reserviert.



1. Öffnen Sie die Kontaktkarte, für die eine Kurzwahltaste definiert werden soll, und wählen Sie **Optionen**→ *Kurzwahl zuweisen*. Die Kurzwahlübersicht wird geöffnet und zeigt die Nummern **1**–**9** an.
2. Navigieren Sie zu einer Nummer, und drücken Sie **Zuweisen**. Wenn Sie zur Kontaktinformationsansicht zurückkehren, wird neben der Nummer das Kurzwahlsymbol angezeigt.

- Um den Kontakt per Kurzwahl anzurufen, öffnen Sie die Ausgangsanzeige und drücken die Kurzwahltaste und anschließend auf .

Einen Rufton für eine Kontaktkarte bzw. -gruppe hinzufügen

Sie können für jede Kontaktkarte und Kontaktgruppe einen Rufton festlegen. Wenn eine Kontaktperson bzw. ein Mitglied einer Kontaktgruppe Sie anruft, wird der gewählte Rufton wiedergegeben (sofern die Telefonnummer des Anrufers mitgesendet und von Ihrem Telefon erkannt wurde).

1. Drücken Sie , um eine Kontaktkarte zu öffnen, oder öffnen Sie die Gruppenliste, und wählen Sie eine Kontaktgruppe.
2. Wählen Sie **Optionen**→ *Rufton*. Eine Liste der Ruftöne wird geöffnet.

3. Navigieren Sie mit dem Joystick zu dem Rufton, den Sie für den Kontakt bzw. die Gruppe verwenden möchten, und drücken Sie **Wählen**.

- Um den Rufton zu entfernen, wählen Sie aus der Liste der Ruftöne *Standard-Rufton*.

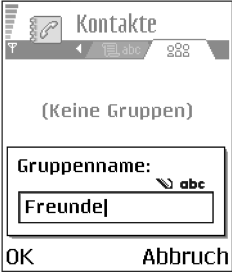
Hinweis: Bei einem Einzelkontakt wird immer der zuletzt zugeordnete Rufton wiedergegeben. Wenn Sie also erst den Rufton einer Gruppe und dann den Rufton eines Mitglieds dieser Gruppe ändern, wird der Rufton der Einzelkontaktperson verwendet, wenn diese Sie das nächste Mal anruft.

Kontaktgruppen verwalten

Sie können Kontaktgruppen erstellen und diese z. B. als Verteilerlisten zum Versenden von Kurzmitteilungen und E-Mails verwenden. Ein Rufton kann einer Gruppe hinzugefügt werden. Siehe ‘Einen Rufton für eine Kontaktkarte bzw. -gruppe hinzufügen’, S. 46.

Optionen in der Gruppenlistenansicht: *Öffnen*, *Neue Gruppe*, *Löschen*, *Umbenennen*, *Rufton*, *Kontaktinfos*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Kontaktgruppen erstellen



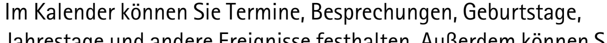
1. Drücken Sie im Kontaktverzeichnis ◉, um die Gruppenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Optionen**→ *Neue Gruppe*.
3. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein, oder verwenden Sie den Standardnamen *Gruppe*, und drücken Sie **OK**.

Mitglieder zu einer Gruppe hinzufügen

1. Navigieren Sie im Kontaktverzeichnis zu dem Kontakt, der in die Gruppe aufgenommen werden soll, und wählen Sie **Optionen**→ *Zu Gruppe hinzu:*. Eine Liste verfügbarer Gruppen wird geöffnet.
2. Navigieren Sie zu der Gruppe, in die der Kontakt aufgenommen werden soll, und drücken Sie ◉.

■ Kalender

Öffnen Sie **Menü**→ **Kalender**.



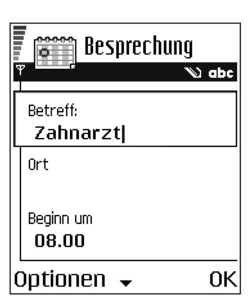
Im Kalender können Sie Termine, Besprechungen, Geburtstage, Jahrestage und andere Ereignisse festhalten. Außerdem können Sie sich vom Kalender an anstehende Ereignisse erinnern lassen. Der Kalender verwendet den gemeinsamen Speicher. Siehe ‘Gemeinsamer Speicher’, S. 27.

Kalendereinträge erstellen

1. Wählen Sie **Optionen**→ *Neuer Eintrag*. Anschließend können Sie folgende Optionen wählen:
   - *Besprechung* zur Erinnerung an einen Termin zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit.
   - *Notiz* zur Erstellung eines allgemeinen Eintrags für einen Tag.
   - *Geburtstag/Jahrestag* zur Erinnerung an Geburtstage oder besondere Daten. Diese Einträge wiederholen sich jährlich.
2. Füllen Sie die Felder aus. Siehe 'Felder in Kalendereinträgen', S. 50. Navigieren Sie mit dem Joystick zwischen den Feldern. Drücken Sie , um zwischen Groß- und Kleinschreibung und automatischer Worterkennung zu wechseln.
3. Um den Eintrag zu speichern, drücken Sie **OK**.

Kalendereinträge bearbeiten

Bei Bearbeitung eines Kalendereintrags stehen folgende Optionen zur Verfügung: *Löschen*, *Senden*, *Hilfe* und *Schließen*.



1. Blättern Sie in der Tagesansicht zu dem Eintrag, und drücken Sie , um ihn zu öffnen.
2. Bearbeiten Sie die Eintragsfelder, und drücken Sie **OK**.

- Legen Sie bei Bearbeitung eines wiederholten Eintrags fest, wie sich die Änderungen auswirken

sollen: *Alle Einträge* - alle wiederholten Einträge werden geändert / *Nur diesen Eintrag* - nur der aktuelle Eintrag wird geändert.

Kalendereinträge löschen

- Navigieren Sie in der Tagesansicht zu dem zu löschenden Eintrag, und wählen Sie **Optionen**→ *Löschen*, oder drücken Sie . Drücken Sie **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen.
- Legen Sie beim Löschen eines wiederholten Eintrags fest, wie sich die Änderung auswirken soll. *Alle Einträge* - alle wiederholten Einträge werden gelöscht / *Nur diesen Eintrag* - nur der aktuelle Eintrag wird gelöscht.

Felder in Kalendereinträgen

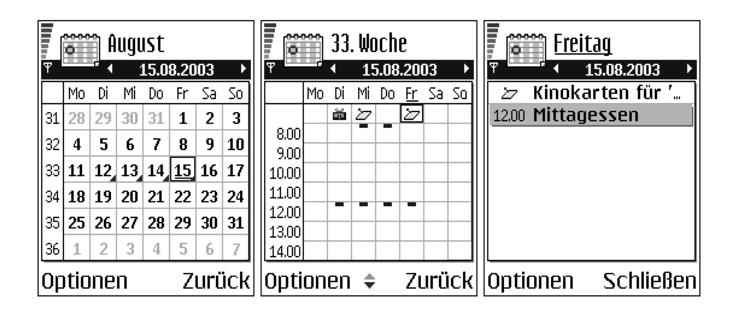
- *Betreff* / *Anlass* - Geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein.
- *Ort* - der Ort einer Besprechung, optional.
- *Beginn um*, *Ende um*, *Beginn am* und *Ende am*.
- *Erinnerung* - Drücken Sie , um die Felder für *Uhrzeit* und *Tag* zu aktivieren.
- *Wiederholen* - Drücken Sie , um den Eintrag als wiederholt zu markieren. In der Tagesansicht angezeigt mit .
- *Wiederholen bis* - Sie können ein Enddatum für den wiederholten Eintrag festlegen, beispielsweise das Datum, an dem der wöchentliche Kurs endet, an dem Sie teilnehmen. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie den Eintrag als wiederholt gekennzeichnet haben.
- *Synchronisation* - Wenn Sie *Privat* wählen, wird der Kalender nach der Synchronisierung nur Ihnen angezeigt und keinen anderen Personen, die

Onlinezugriff auf den Kalender haben. Dies ist nützlich, wenn Sie beispielsweise Ihren Kalender mit einem Kalender auf einem kompatiblen Computer im Büro synchronisieren. Wenn Sie *Öffentlich* wählen, wird der Kalender allen angezeigt, die Onlinezugriff auf Ihren Kalender haben. Wenn Sie *Keine* wählen, wird der Kalendereintrag bei Synchronisierung nicht kopiert.

Kalenderansichten

Drücken Sie in der Monats-, Wochen- oder Tagesansicht auf #, damit das aktuelle Datum automatisch markiert wird.

Um einen Kalendereintrag zu erstellen, drücken Sie in einer Kalenderansicht auf eine beliebige Zifferntaste (1 - 0). Ein Besprechungseintrag wird geöffnet, und die eingegebenen Zeichen werden in das Feld *Betreff* eingefügt.



Synchronisationssymbole in der Monatsansicht:
 - *Privat*, - *Öffentlich*, - *Keine* und - der Tag enthält mehrere Einträge.

Symbole für Kalendereinträge in der Tages- und der Wochenansicht:
 - *Notiz* und - *Geburtstag/Jahrestag*.

Monatsansicht

In der Monatsansicht entspricht eine Zeile einer Woche. Das aktuelle Datum ist unterstrichen. Tage mit Kalendereinträgen sind rechts unten mit einem kleinen Dreieck markiert. Das derzeit gewählte Datum ist umrahmt.

- Um die Tagesansicht zu öffnen, blättern Sie zum gewünschten Datum und drücken .
- Um zu einem bestimmten Datum zu gelangen, wählen Sie **Optionen**→ *Zu Datum*. Geben Sie das Datum ein,
  und drücken Sie **OK**.

Wochenansicht

In der Wochenansicht werden die Kalendereinträge für die ausgewählte Woche in sieben Tagesfeldern angezeigt. Der aktuelle Wochentag ist unterstrichen. Symbole für Notizen und Jahrestage werden vor 8 Uhr positioniert. Einträge für Besprechungen werden als farbige Balken entsprechend der geplanten Anfangs- und Endzeiten dargestellt.

- Um einen Eintrag anzuzeigen oder zu bearbeiten, blättern Sie zu der Zelle mit dem Eintrag und drücken , um die Tagesansicht zu öffnen. Blättern Sie dann zu dem Eintrag, und drücken Sie , um ihn zu öffnen.

Optionen in den verschiedenen Kalenderansichten: *Öffnen*, *Neuer Eintrag*, *Wochenansicht* / *Monatsansicht*, *Löschen*, *Zu Datum*, *Senden*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Tagesansicht

In der Tagesansicht sehen Sie die Kalendereinträge für den ausgewählten Tag. Die Einträge sind nach ihrer Anfangszeit angeordnet. Notizen und Jahrestage werden vor 8 Uhr positioniert.

- Um einen Eintrag zur Bearbeitung zu öffnen, blättern Sie zu ihm und drücken .
- Drücken Sie , um zum nächsten Tag zu gelangen, oder für den vorhergehenden Tag.

Einstellungen für Kalenderansichten

Wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Kalender-Signalton* - Auswahl eines individuellen Signaltons oder keines Signaltons.
- *Standardansicht* - Auswahl der Ansicht, die beim Öffnen des Kalenders zuerst angezeigt werden soll.
- *Wochenbeginn* - Änderung des Anfangstages der Woche.
- *Art d. Wochenansicht* - Änderung der Überschrift der Wochenansicht in Wochennummer oder Datum.

Kalendererinnerungen einstellen

1. Erstellen Sie einen neuen Eintrag für eine Besprechung oder einen Jahrestag oder öffnen Sie einen vorhandenen Eintrag.
2. Navigieren Sie zu *Erinnerung*, und drücken Sie ◉. Wählen Sie dann *Ein*, um die Felder *Uhrzeit* und *Tag* zu öffnen.
3. Stellen Sie Uhrzeit und Datum für die Erinnerung ein.
4. Drücken Sie **OK**. In der Tagesansicht wird neben dem Eintrag ein Zeichen für Erinnerung ( ) angezeigt.

Eine Kalendererinnerung beenden

- Das Erinnerungssignal dauert eine Minute. Um das Erinnerungssignal zu stoppen, drücken Sie **Stopp**. Wenn Sie auf eine andere Taste drücken, wird das Erinnerungssignal erneut aktiviert.

■ Aufgaben



Öffnen Sie **Menü**→ **Aufgabe**.

In der Aufgabenliste können Sie zu erledigende Aufgaben eintragen. Die Aufgabenliste verwendet den gemeinsamen Speicher. Siehe 'Gemeinsamer Speicher', S. 27.



1. Verfassen Sie mit den Zifferntasten eine Notiz (1 – 0). Siehe 'Texteingaben', S. 78. Der Editor wird geöffnet, und der Cursor blinkt nach den eingegebenen Buchstaben.
2. Tragen Sie die Aufgabe in das Feld *Betreff* ein. Drücken Sie *, um Sonderzeichen einzufügen.
   - Um den Termin für die Aufgabe festzulegen, navigieren Sie zum Feld *Fällig am* und geben das Datum ein.
   - Um die Priorität für die Aufgabennotiz festzulegen, navigieren Sie zum Feld *Priorität* und drücken .
3. Zum Speichern der Aufgabennotiz drücken Sie **OK**. Wenn Sie alle Zeichen entfernen und auf **OK** drücken, wird die Notiz gelöscht, auch wenn es sich um eine bereits gespeicherte Notiz handelt.

- **Um eine Aufgabennotiz zu öffnen,** blättern Sie zu ihr und drücken .
- **Um eine Aufgabennotiz zu löschen,** navigieren Sie zu dieser Notiz und wählen **Optionen**→ *Löschen* oder drücken C .
- **Um eine Aufgabennotiz zu markieren,** navigieren Sie zu dieser Notiz und wählen **Optionen**→ *Erledigt*.

- **Um eine Aufgabennotiz wiederherzustellen**, wählen Sie **Optionen**→ *Nicht erledigt*.

Daten von kompatiblen Nokia Telefonen importieren

Sie können Kalender-, Kontakt- und Aufgabendaten von kompatiblen Nokia Telefonen mit dem Datenimport-Programm der PC Suite auf Ihr Telefon übertragen. Anleitungen zum Verwenden dieses Programms finden Sie in der Hilfefunktion der PC Suite auf der CD-ROM.

4. Multimedia

Kamera

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Kamera**, oder öffnen Sie **Menü**→ **Kamera**.

Mit dem Kameraprogramm können Sie unterwegs Bilder von Personen oder Ereignissen aufnehmen. Die Bilder werden automatisch in der Galerie gespeichert und können dort umbenannt und in Ordnern abgelegt werden. Sie können Bilder auch in einer Multimedia-Mitteilung, als E-Mail-Anhang oder über Bluetooth- bzw. Infrarot-Verbindung senden. Die Kamera erzeugt JPEG-Bilder.

Bilder aufnehmen

Hinweis: Befolgen Sie alle Gesetze über das Aufnahmen von Bildern. Verwenden Sie diese Funktion nicht illegal.

Optionen vor der Aufnahme eines Bildes: *Auslöser*, *Galerie öffnen*, *Selbstauslöser*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

1. Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf Kamera. Das Kameraprogramm wird geöffnet, und Sie sehen das aufzunehmende Bild.

   Sie sehen den Sucher und die Begrenzungslinien, die den Aufnahmebereich anzeigen. Außerdem sehen Sie den Bildzähler, der anzeigt, wie viele Bilder je nach eingestellter Bildqualität noch in den Speicher des Telefons oder der Speicherkarte (sofern vorhanden) passen.



2. Drücken Sie , um das Motiv zu vergrößern, bevor Sie das Bild aufnehmen. Drücken Sie , um das Motiv wieder zu verkleinern. Die Zoomanzeige gibt das Zoomverhältnis an.
3. Um ein Bild aufzunehmen, drücken Sie auf . Halten Sie das Telefon so lange ruhig, bis die Kamera mit dem Speichern des Bildes beginnt. Das Bild wird automatisch in der Galerie gespeichert. Siehe 'Galerie', S. 70.

Hinweis: Die Auflösung eines digital vergrößerten Bildes ist geringer als die Auflösung eines nicht vergrößerten Bildes, doch die Bildgröße bleibt unverändert. Sie bemerken die unterschiedliche Bildqualität möglicherweise, wenn Sie das Bild z.B. auf einem PC anzeigen.

Hinweis: Das Kameraprogramm wechselt in den Akkusparmodus, wenn innerhalb einer Minute auf keine Taste gedrückt wird. Um weitere Bilder aufzunehmen, drücken Sie .

Optionen nach der Aufnahme eines Bildes: *Neues Foto*, *Löschen*, *Senden*, *Foto umbenennen*, *Galerie öffnen*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Nach dem Speichern des Bildes:

- Wenn das Bild nicht gespeichert werden soll, wählen Sie **Optionen**→ *Löschen*.
- Wenn Sie zum Sucher zurückkehren möchten, um ein neues Bild aufzunehmen, drücken Sie .

Sie können ein Bild in eine Kontaktkarte einfügen. Siehe 'Ein Foto in eine Kontaktkarte einfügen', S. 41.

Selbstauslöser

Mit dem Selbstauslöser können Sie die Auslösung verzögern, so dass Sie sich z. B. selbst fotografieren können.

1. Wählen Sie **Optionen**→ *Selbstauslöser*.
2. Wählen Sie die Verzögerung *10 Sekunden*, *20 Sekunden* oder *30 Sekunden*.
3. Drücken Sie *Start*. Die Aufnahme erfolgt durch die Kamera nach Ablauf der gewählten Verzögerung.

Einstellungen

In den Kameraeinstellungen können Sie die Bildqualität, den Standardnamen für Bilder und den Speicherort für Bilder ändern.

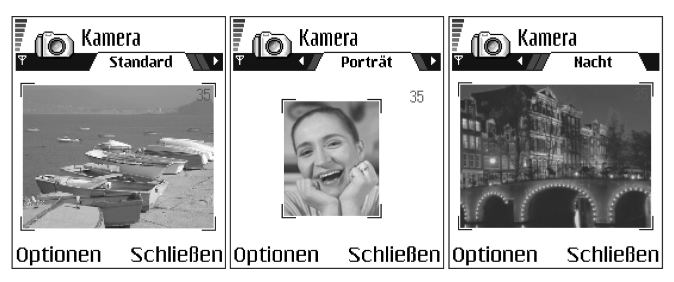
1. Wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*.
2. Navigieren Sie zu der Einstellung, die Sie ändern möchten:
   - *Fotoqualität* - *Hoch*, *Normal* und *Gering*. Je besser die Bildqualität, desto mehr Speicher belegt das Bild. Siehe 'Bilder und Speicherbelegung', S. 61.

- *Standard-Name* - Standardmäßig erhalten die Bilder einen Namen des Formats „Bild.jpg“. *Standard-Name* ermöglicht das Festlegen eines Namens für die gespeicherten Bilder.
- *Verwend. Speicher* - Wählen Sie als Speicherort für Ihre Bilder den Telefonspeicher oder die Speicherkarte, sofern vorhanden.

Der Kameramodus bestimmt die Ausrichtung und Größe des Bildes

Mit den verschiedenen Kameramodi können Sie die Größe und Ausrichtung des aufzunehmenden Bildes beeinflussen. Wenn Sie ein Bild aufnehmen, drücken Sie auf oder , um zwischen den verschiedenen Modi zu wechseln. Wählen Sie:

- *Standard*, wenn Sie normale Bilder im Querformat aufnehmen möchten,
- *Porträt*, wenn Sie ein kleineres Bild im Hochformat aufnehmen möchten, das in eine Kontaktkarte aufgenommen werden kann, oder
- *Nacht*, wenn die Lichtverhältnisse schwach sind und eine längere Belichtungszeit erforderlich ist, um eine gute Qualität zu erzielen. Beachten Sie, dass Bewegungen bei schlechten Lichtverhältnissen zu Unschärfe führen können. Die Größe und Ausrichtung des Bildes für *Standard* und *Nacht*.



- Wenn Sie ein Bild im Standard- oder Nachtmodus aufnehmen, beträgt die Auflösung im Sucher 160 x 120 Pixel, und im Porträtmodus 80 x 96 Pixel.
- Die im Standard- oder Nachtmodus aufgenommenen Bilder werden im VGA-Format (640 x 480 Pixel), Porträtbilder im Format 80 x 96 Pixel gespeichert.
- Bilder werden vom Telefon verkleinert dargestellt - entsprechend der Display-Auflösung von 176 x 208 Pixeln. Das bedeutet, dass Bilder, die im Standard- und Nachtmodus ausgenommen wurden, detailreicher erscheinen, wenn sie auf einem Bildschirm mit höherer Auflösung, z. B. einem Computer, angezeigt oder in der Anwendung Fotos vergrößert werden.

Bilder und Speicherbelegung

Ihr Telefon verfügt über etwa 6 MB (Megabyte) freien Speicher für Bilder, Kontaktinformationen, Kalender, Mitteilungen usw. Siehe ‘Gemeinsamer Speicher’, S. 27. Porträtbilder (immer in hoher Qualität aufgenommen) sind so

klein, dass sie sehr wenig Speicher belegen. Bilder, die in hoher Qualität oder im Nachtmodus aufgenommen werden, belegen am meisten Speicher.

Wenn 1 MB Speicher nur für Bilder verwendet wird, können etwa 22 Bilder im Standardmodus mit Normalqualität gespeichert werden. In der folgenden Tabelle wird gezeigt, wie viele Bilder etwa in 1 MB Speicher passen.

	Fotoqualität		
Bildtyp	Gering	Normal	Hoch
Standard	55	22	15
Nacht	50	25	18
Porträt	-	-	>300

Bilder anzeigen

Mit der Kamera aufgenommene Bilder werden in der Galerie gespeichert. Siehe 'Galerie', S. 70.

Wählen Sie aus der Liste der Bilder im Ordner *Bilder* in der Galerie ein Bild aus, um den Bildbetrachter zu starten und das Bild anzuzeigen.

Wenn ein Bild angezeigt wird, können Sie zum nächsten bzw. zum vorhergehenden Bild im aktuellen Ordner navigieren, indem Sie bzw. drücken.

Optionen bei Anzeige eines Bildes: *Senden*, *Als Hintergrund*, *Drehen*, *Vergrößern*, *Verkleinern*, *Ganzer Bildschirm*, *Löschen*, *Umbenennen*, *Details zeigen*, *Zu Favoriten hinzuf.*, *Hilfe* und *Schließen*.

In der Minibildansicht.

1. Drücken Sie auf oder auf , um zwischen Telefon und Speicherkarte zu navigieren.
2. Um in der Liste der Bilder zu navigieren, drücken Sie und .
3. Drücken Sie , um ein Bild zu öffnen. Wenn das Bild geöffnet ist, wird der Name des Bildes angezeigt.

Animierte GIF-Dateien können ebenso wie andere Bilder angezeigt werden.

Ein gespeichertes Bild zoomen

1. Wählen Sie **Optionen**→ *Vergrößern* oder *Verkleinern*. Das Zoomverhältnis wird oben angezeigt. Siehe 'Tastenkombinationen', S. 64.
2. Drücken Sie , um zur anfänglichen Ansicht zurückzukehren. Das Zoomverhältnis wird nicht permanent gespeichert.



Wenn Sie GIF-Animationen während der Wiedergabe vergrößern, wird die Animation angehalten, Die Wiedergabe wird fortgesetzt wenn das normale Zoomverhältnis wiederhergestellt ist.

Vollbild

Wenn Sie **Optionen**→ *Ganzer Bildschirm* wählen, werden die Bereiche um das Bild entfernt, so dass das Bild größer dargestellt wird. Drücken Sie , um zur anfänglichen Ansicht zurückzukehren.

Den Fokus verschieben

Wenn Sie zoomen oder ein Bild im Vollbildmodus anzeigen, können Sie den Joystick verwenden, um den Fokus zu verschieben und einen Bildteil, z. B. die obere rechte Ecke, genauer zu betrachten.

Tastenkombinationen

- Um 90 Grad drehen: 1 – entgegen dem Uhrzeigersinn, 3 – im Uhrzeigersinn. Die Drehposition wird nicht permanent gespeichert.
- 5 – vergrößern, 0 – verkleinern, gedrückt halten, um zur Normalansicht zurückzukehren.
- * – Wechseln zwischen Vollbildmodus und Normalansicht.

■ Videoaufnahme



Öffnen Sie **Menü**→ **Videorekorder**.



Hinweis: Befolgen Sie alle Gesetze über die Aufnahme von Videos. Verwenden Sie diese Funktion nicht illegal.

Mit der Videoaufnahme können Videoclips auf dem Telefon oder einer Speicherkarte (sofern vorhanden) gespeichert werden. Sie können auch Videoclips senden, die Sie aufgenommen haben.

Die Videoaufnahme verwendet den gemeinsamen Speicher. Siehe 'Gemeinsamer Speicher', S. 27.

Optionen in der Videoaufnahme-Hauptansicht: *Aufnehmen*, *Galerie öffnen*, *Einstellungen*, *Produktinfo*, *Hilfe* und *Schließen*.

Aufnehmen eines Videoclips

Sie können Videoclips mit einer Größe von bis zu 95 KB aufnehmen. Das entspricht einer Länge von ca. 10 Sekunden. Videoclips dieser Größe eignen sich zur Versendung als Multimedia-Mitteilung. Videoclips werden im 3GPP-Dateiformat mit der Dateierweiterung .3gp aufgezeichnet.

- Öffnen Sie den Videorekorder , und drücken Sie , um die Aufnahme zu starten.
- Zum Unterbrechen der Aufzeichnung drücken Sie . Drücken Sie , um die Aufnahme fortzusetzen.
- Drücken Sie , um das Motiv vor oder während der Aufnahme zu vergrößern. Drücken Sie , um das Motiv wieder zu verkleinern.

Videorekorder
REC 06 s
Pause Stopp

Der Videoclip wird entweder im Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte gespeichert, je nach der Einstellung in *Verwend. Speicher*. Siehe 'Videoaufnahme-Einstellungen', S. 66.

- Für die sofortige Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Videoclips wählen Sie **Optionen**→ *Wiedergabe*.

- Um zuvor gespeicherte Videoclips abzuspielen, öffnen Sie die Galerie. Siehe 'Galerie', S. 70.

Optionen in der Videoaufnahme nach Aufnahme des Clips: *Wiedergabe*, *Neuer Videoclip*, *Senden*, *Umbenennen*, *Löschen*, *Galerie öffnen*, *Einstellungen*, *Produktinfo*, *Hilfe* und *Schließen*.

Videoaufnahme-Einstellungen

Mit den folgenden Einstellungen können Sie festlegen, wie Videos aufgenommen werden.

- Wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*, und legen Sie folgende Einstellungen fest:
  - *Bildgröße* - Wählen Sie *Klein* oder *Groß*. Mit *Groß* wird die Bildwiederholrate verringert.
  - *Ton* - Wählen Sie *Ein* oder *Aus*. Mit *Ein* wird die maximale Aufnahmedauer verringert.
  - *Standard-Videoname*- Legen Sie einen Standardnamen fest.
  - *Verwend. Speicher* - Wählen Sie *Telefonspeicher* oder *Speicherkarte*.

■ RealOne Player™



Öffnen Sie **Menü**→ **RealOne Player**.

Mit dem RealOne Player™ können Video- und Audiodateien, die im Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte gespeichert wurden, oder Musik- und Videodateien sowie Streaming-Inhalte über einen Streaming-Link wiedergegeben

werden. Der Streaming-Link kann während einer Surfsitzung aktiviert oder im Telefonspeicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert werden.

Mediendateien sind Video-, Musik- oder Audioclips. Vom RealOne Player werden Dateien mit den Erweiterungen .3gp, .amr, .mp4, .rm, und .ram unterstützt.

RealOne Player unterstützt nicht in jedem Fall alle Dateiformate oder alle Variationen der Dateiformate.

Der RealOne Player verwendet den gemeinsamen Speicher. Siehe 'Gemeinsamer Speicher', S. 27.

Optionen beim Starten von RealOne Player: *Öffnen*, *Video-Downloads*, *Einstellungen*, *Produktinfo*, *Hilfe* und *Schließen*.

Wiedergeben von Video- und Audiodateien

- Für die Wiedergabe von Video- oder Audiodateien, die in Ihrem Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte gespeichert wurde, wählen Sie **Optionen**→ *Öffnen* und:
  - *Aktuellste Clips* - um eine der letzten 6 im RealOne Player abgespielten Dateien wiederzugeben, oder
  - *Gespeicherter Clip* - um eine in der Galerie gespeicherte Datei wiederzugeben. Siehe 'Galerie', S. 70.



Navigieren Sie zu einer Datei, und drücken Sie , um die Datei wiederzugeben.

- So geben Sie Streaming-Inhalte wieder:
  - Wählen Sie einen in der Galerie gespeicherten Streaming-Link. Bevor die Streaming-Live-Inhalte wiedergegeben werden, stellt das Telefon eine Verbindung zur Internetseite her und lädt die Datei.
  - Öffnen Sie im Browser den Link zu einer Datei.

Für die Wiedergabe von Streaming-Inhalten müssen Sie zunächst den Standard-Zugangspunkt konfigurieren. Siehe 'Zugangspunkte', S. 125.

Hinweis: Bei vielen Diensteanbietern muss ein Internetzugangspunkt (IAP) als Standard-Zugangspunkt festgelegt werden. Bei einigen Diensteanbietern kann jedoch auch ein WAP-Zugangspunkt gewählt werden. Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Hinweis: Im RealOne Player können Sie nur eine RTSP-URL öffnen. Sie können zwar keine HTTP-URL öffnen, RealOne Player erkennt jedoch einen HTTP-Link zu einer RAM-Datei, da es sich bei einer RAM-Datei um eine Textdatei handelt, die einen RTSP-Link enthält.

- Drücken Sie auf , um den Clip anzuhalten, oder auf , um die Wiedergabe des Clips zu stoppen.

Optionen in RealOne Player, wenn ein Clip angehalten oder die Wiedergabe gestoppt wurde: *Wiedergabe* / *Fortfahren*, *Stopp*, *Ton aus* / *Ton ein*, *Clip-Details*, *Senden*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Schnellzugriff auf Funktionen während der Wiedergabe

Verwenden Sie während der Wiedergabe von Video- oder Audiodateien den Joystick, um eine Suche durchzuführen (schnelles Navigieren durch Video- oder Audiodateien) oder den Ton ganz abzustellen:

Halten Sie gedrückt, um eine Vorwärtssuche durchzuführen, oder halten Sie gedrückt, um in der Video- oder Audiodatei eine Rückwärtssuche durchzuführen.

Um den Ton ganz abzustellen, halten Sie gedrückt, bis die Anzeige erscheint.

Um den Ton einzuschalten, halten Sie gedrückt, bis die Anzeige erscheint.

Einstellungen ändern

Wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen* und anschließend entweder *Video* oder *Verbindung*.

Drücken Sie oder , um zwischen den verschiedenen Registerkarten der Einstellungen für *Video* und *Verbindung* zu navigieren.

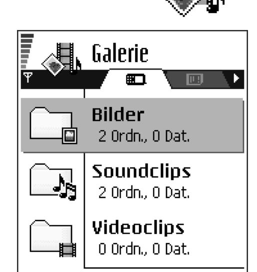
Wählen Sie *Video*, um die folgende Liste von Einstellungen zu ändern:

- *Kontrast* - Öffnen Sie die Schieberegler-Ansicht, um den Kontrast zu ändern.
- *Wiederholen* - Wählen Sie *Ein*, um die gerade wiedergegebene Video- bzw. Audiodatei automatisch erneut zu starten, nachdem sie beendet wurde.

Wählen Sie *Verbindung*, um die Verbindungseinstellungen zu ändern.

Galerie

Öffnen Sie **Menü**→ **Galerie**.



Mit Hilfe der Galerie können Sie Bilder, Soundclips, Videoclips, Streaming-Links und RAM-Dateien speichern und organisieren.

Die Galerie verwendet den gemeinsamen Speicher. Siehe 'Gemeinsamer Speicher', S. 27.

Öffnen Sie die Galerie, um eine Liste der Ordner im Telefonspeicher anzuzeigen. Drücken Sie ◎, um die Ordner auf der Speicherkarte(sofern vorhanden) anzuzeigen.

Wählen Sie den Ordner *Bilder*, *Soundclips* oder *Videoclips* (oder einen anderen Ordner, den Sie erstellt haben), und drücken Sie ◎, um ihn zu öffnen.

Im geöffneten Ordner werden folgende Elemente angezeigt:

- ein Symbol, das den Typ jeder Datei im Ordner darstellt, oder bei Bildern ein Mini-Foto als Vorschau zu einem Bild,
- den Namen der Datei,
- das Datum und die Uhrzeit der Speicherung der Datei oder die Größe der Datei und
- Unterordner, sofern vorhanden.

Optionen: *Öffnen* (Ordner oder Element), *Senden*, *Löschen*, *Neu erstellen*, *Verschieben*, *In Ordner kopieren*, *Neuer Ordner*, *Markierungen*, *Bearbeiten*, *Umbenennen*, *Galerie-Downloads*, *Foto-Uploader*, *Via Infrarot empf.*, *Details zeigen*, *Zu Favoriten hinzuf.*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Sie können Ordner durchsuchen, öffnen und erstellen sowie Elemente markieren und in Ordner kopieren oder verschieben. Siehe 'Allen Programmen gemeinsame Aktionen', S. 22.

Dateien öffnen

Wählen Sie eine Datei, und drücken Sie ◉, um sie zu öffnen. Jede Datei wird von der entsprechenden Anwendung geöffnet:

- Bilder - werden vom Bildbetrachter geöffnet. Siehe 'Bilder anzeigen', S. 62.
- Soundclips - werden vom Aufnahmeprogramm geöffnet und wiedergegeben. Siehe 'Aufnahme', S. 165.
- Videoclips, RAM-Dateien und Streaming-Links - werden vom RealOne Player geöffnet und wiedergegeben. Siehe 'RealOne Player™', S. 66.
- Unterordner - werden zum Anzeigen des Inhalts geöffnet.

Andere Standardordner

Ordner für Bildmitteilungen

In diesem Ordner können Sie Bilder speichern, die in Bildmitteilungen an Sie gesendet wurden.

- Wählen Sie den Ordner *Bilder*→ *Bildmitteil.*.

Optionen im Ordner für Bildmitteilungen: *Öffnen*, *Senden*, *Löschen*, *Markierungen*, *Umbenennen*, *Details zeigen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Um ein Bild zu speichern, das Sie in einer Bildmitteilung erhalten haben, öffnen Sie **Mitteilungen**→ *Eingang*, öffnen die Mitteilung und wählen **Optionen**→ *Bild speichern*.

Ordner für Hintergrundbilder

In diesem Ordner können Sie Bilder speichern, die Sie als Hintergrundbilder verwenden möchten.

- Wählen Sie den Ordner *Bilder*→ *Hintergr.-bilder*.

Dateien herunterladen

So laden Sie mit dem Browser Dateien in die Galerie herunter:

- Wählen Sie **Optionen**→ *Galerie-Downloads* und anschließend *Grafik-Downloads*, *Video-Downloads* oder *Ton-Downloads*. Der Browser wird geöffnet. Wählen Sie das Lesezeichen der Internetseite, von der Sie Dateien heruntergeladen möchten. Siehe 'Lesezeichen anzeigen', S. 172.

Zum Herunterladen von Dateien muss der muss der Standard-Zugangspunkt konfiguriert sein. Siehe 'Zugangspunkte', S. 125.

Nachdem die Dateien heruntergeladen wurden, wird der Browser geschlossen, und auf dem Telefon erscheint wieder die Galerieansicht.

Hinweis: Bei vielen Diensteanbietern muss ein Internetzugangspunkt (IAP) als Standard-Zugangspunkt festgelegt werden. Bei einigen Diensteanbietern kann

jedoch auch ein WAP-Zugangspunkt gewählt werden. Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Bilder an einen Foto-Server senden (Netzdienst)

Sie können Bilder an einen Foto-Server senden, um sie mit um sie z. B. Freunden oder Kollegen online zugänglich zu machen.


Hinweis: Sie können JPG-Dateien an einen Foto-Server senden.

Bevor Sie Bilder senden können, müssen Sie die Einstellungen für den Foto-Server eingeben. Siehe 'Den Foto-Server einrichten', S. 73. Sie erhalten diese Einstellungen von Ihrem Diensteanbieter.

1. Wählen Sie **Optionen**→ *Foto-Uploader*.
2. Um mit dem Senden zu beginnen, markieren Sie die Bilder oder den gesamten Ordner, den Sie senden möchten, und wählen Sie *Senden*.
3. Geben Sie einen Namen für den Ordner auf dem Foto-Server ein, auf dem die Bilder gespeichert werden, und drücken Sie .

Den Foto-Server einrichten

1. Wählen Sie **Einstellungen**→ *Foto-Server*, und drücken Sie . Füllen Sie jedes Feld aus. Siehe 'Zugangspunkte', S. 125.
2. Drücken Sie .

5. Mitteilungen



Öffnen Sie **Menü**→ **Mitteil.**.

In der Mitteilungsansicht können Sie folgende Elemente erstellen, senden, empfangen, anzeigen, bearbeiten und organisieren:

- Kurzmitteilungen,
- Multimedia-Mitteilungen,
- E-Mails und
- Konfigurationsmitteilungen.

Kurzmitteilungen und Multimedia-Mitteilungen verwenden den gemeinsamen Speicher. Siehe ‘Gemeinsamer Speicher’, S. 27.

Darüber hinaus können Sie Mitteilungen und Daten über eine Infrarot- oder Bluetooth-Verbindung empfangen, Dienst-Mitteilungen und Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen sowie Dienstbefehle senden.

Optionen in der Mitteilungs-Hauptansicht: *Verfassen*, *Verbinden* (wird angezeigt, wenn Mailbox-Einstellungen festgelegt sind) oder *Verbindung trennen* (wird angezeigt, wenn eine aktive Verbindung mit der Mailbox vorliegt), *SIM-Mitteilungen*, *Cell broadcast*, *Dienstbefehl*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Beim Öffnen des Mitteilungsprogramms wird die Funktion *Neue Mitteilung* mit einer Liste von Standardordnern angezeigt:

Eingang – enthält empfangene Mitteilungen außer E-Mails und Cell Broadcast-Mitteilungen. E-Mails werden in der *Mailbox* gespeichert. Sie können Cell Broadcast-Mitteilungen über folgende Auswahl lesen: **Optionen**→ *Cell broadcast*.

Meine Ordner – zum Organisieren Ihrer Mitteilungen in Ordnern.

Mailbox – Wenn Sie diesen Ordner öffnen, können Sie eine Verbindung mit Ihrer Remote-Mailbox aufbauen, um neue E-Mails abzurufen, oder zuvor abgerufene E-Mails offline anzeigen.
Siehe 'E-Mail-Nachrichten online anzeigen', S. 100. Nachdem Sie die Einstellungen für eine neue Mailbox festgelegt haben, wird *Mailbox* in der Hauptansicht durch den Namen dieser Mailbox ersetzt. Siehe 'Einstellungen für E-Mail', S. 113.

Entwürfe – enthält Mitteilungsentwürfe, die noch nicht gesendet wurden.

Gesendet – enthält die letzten 15 gesendeten Mitteilungen. Sie können die Anzahl der zu speichernden Mitteilungen ändern. Siehe 'Einstellungen im Ordner für sonstige Mitteilungen', S. 116.

Hinweis: Mitteilungen oder Daten, die über eine Infrarot- oder Bluetooth-Verbindung gesendet wurden, werden nicht in den Ordnern für Entwürfe oder gesendete Mitteilungen gespeichert.

Ausgang – ein temporärer Speicherplatz für Mitteilungen, die noch zu senden sind.

Berichte – Sie können vom Netz einen Sendebericht für die gesendeten Kurzmitteilungen, Konfigurationsmitteilungen und Multimedia-Mitteilungen anfordern. Um den Empfang eines Sendeberichts zu aktivieren, wählen Sie

Optionen→ *Einstellungen*→ *Kurzmitteilung* oder *Multimedia-Mitteilung*, navigieren Sie zu *Bericht erstellen* und wählen *Ja*.

Hinweis: Der Empfang eines Sendeberichts für eine Multimedia-Mitteilung, die an eine E-Mail-Adresse gesendet wurde, ist gegebenenfalls nicht möglich.

Hinweis: Bevor Sie eine Multimedia-Mitteilung erstellen, eine E-Mail schreiben oder eine Verbindung mit Ihrer Remote-Mailbox herstellen, müssen Sie die richtigen Verbindungseinstellungen festlegen. Siehe 'Für E-Mails benötigte Einstellungen', S. 91. Siehe 'Für Multimedia-Mitteilungen benötigte Einstellungen', S. 88.

Mitteilungen – Allgemeine Informationen

Der Mitteilungsstatus ist immer entweder „Entwurf", „Gesendet" oder „Empfangen". Mitteilungen können vor dem Senden im Entwurfsordner gespeichert werden. Mitteilungen werden vorübergehend im Postausgang gespeichert, bis sie gesendet werden. Nachdem eine Mitteilung gesendet wurde, befindet sich eine Kopie im Ordner für gesendete Mitteilungen. Empfangene und gesendete Mitteilungen sind schreibgeschützt, bis Sie *Antworten* oder *Weiterleiten* auswählen, worauf die Mitteilung in eine Textverarbeitung kopiert wird. Beachten Sie, dass Sie Mitteilungen, die Sie selbst gesendet haben, nicht weiterleiten können und dass das Weiterleiten empfangener Mitteilungen Einschränkungen unterliegen kann.

Eine empfangene Mitteilung öffnen

- Wenn Sie eine Meldung empfangen, wird in der Ausgangsanzeige und der Hinweis *1 neue Mitteilung* angezeigt. Drücken Sie **Zeigen**, um die Mitteilung zu öffnen.
- Wenn mehrere neue Meldungen vorliegen, drücken Sie **Zeigen**, um den Posteingang zu öffnen und die Mitteilungsüberschriften anzuzeigen. Um eine Mitteilung im Posteingang zu öffnen, navigieren Sie zu ihr, und drücken Sie .

Einen Empfänger zu einer Mitteilung hinzufügen

Beim Erstellen einer Mitteilung können Sie auf verschiedene Arten einen Empfänger hinzufügen:

- Empfänger aus dem Kontaktverzeichnis hinzufügen. Um das Kontaktverzeichnis zu öffnen, drücken Sie im Feld *An:* oder *Kopie:* oder , oder wählen Sie **Optionen**→ *Empfänger hinzuf.* aus. Navigieren Sie zu einer Kontaktadresse, und drücken Sie , um sie zu markieren. Sie können mehrere Empfänger gleichzeitig markieren. Drücken Sie **OK**, um zur Mitteilung zurückzukehren. Die Empfänger werden im Feld *An:* aufgeführt und automatisch durch ein Semikolon (**;**) getrennt.
- Geben Sie einen Namen im Feld *An:* ein, und wählen Sie **Optionen**→ *Kontakte prüfen*. Das Telefon lädt alle passenden Einträge aus dem Kontaktverzeichnis. Wird nur ein Eintrag gefunden, so wird dieser automatisch eingefügt. Werden mehrere Einträge angezeigt, wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus.

- Telefonnummer oder E-Mail-Adresse des Empfängers im Feld *An:* eingeben, oder
- Empfängerinformationen in einem anderen Programm kopieren und diese in das Feld *An:* einfügen. Siehe 'Text kopieren', S. 83.

Drücken Sie , um einen Empfänger links vom Cursor zu löschen.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Telefonnummern oder E-Mail-Adressen im Feld *An:* eingeben, müssen Sie darauf achten, zwischen je zwei Elementen ein Semikolon (**;**) als Trennzeichen einzugeben. Beim Abrufen von Empfängern aus dem Kontaktverzeichnis wird das Semikolon automatisch eingefügt.

Sendeoptionen

Um festzulegen, wie eine Mitteilung gesendet werden soll, wählen Sie **Optionen**→ *Sendeoptionen* aus, während Sie die Mitteilung bearbeiten. Beim Speichern einer Mitteilung werden die Sendeeinstellungen ebenfalls gespeichert.

■ Texteingaben

Sie können Text auf zwei verschiedene Arten eingeben: die in Mobiltelefonen übliche Art oder eine andere Methode, die als automatische Worterkennung bezeichnet wird.

Um die automatische Worterkennung ein- oder auszuschalten, drücken Sie während der Texteingabe zweimal schnell hintereinander .

Die herkömmliche Texteingabe verwenden

Die Anzeige wird rechts oben angezeigt, wenn Sie Text mit der herkömmlichen Methode eingeben.

- Drücken Sie wiederholt auf eine Zifferntaste (–), bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Beachten Sie, dass eine Zifferntaste mit mehr Zeichen belegt ist, als auf der Taste aufgedruckt sind.

  Die Symbole ABC und abc zeigen den eingestellten Groß-/ Kleinschreibungsmodus an. Abc bedeutet, dass der erste Buchstabe des nächsten Wortes groß und alle anderen Buchstaben automatisch klein geschrieben werden. 123 zeigt den Zahlenmodus an.

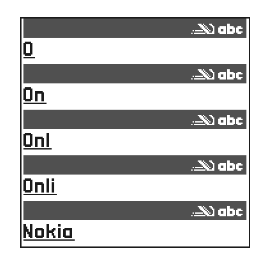
- Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie #.
- Um im Buchstabenmodus eine Ziffer einzufügen, halten Sie die entsprechende Zifferntaste gedrückt.
- Um zwischen Buchstaben- und Zahlenmodus zu wechseln, halten Sie # gedrückt.
- Wenn der nächste Buchstabe der gleichen Taste zugeordnet ist wie der aktuelle, warten Sie, bis der Cursor angezeigt wird (oder drücken Sie , um das Zeitüberschreitungsintervall zu beenden), und geben Sie dann den Buchstaben ein.
- Drücken Sie im Fehlerfall C, um ein Zeichen zu löschen. Halten Sie C gedrückt, um mehrere Zeichen zu löschen.

- Die gebräuchlichsten Satzzeichen sind unter 1 verfügbar. Drücken Sie wiederholt 1, um das gewünschte Satzzeichen zu erreichen.

  Drücken Sie *, um eine Liste von Sonderzeichen zu öffnen. Navigieren Sie mit dem Joystick durch die Liste, und drücken Sie Wählen, um ein Zeichen auszuwählen. Drücken Sie zum Einfügen mehrerer Sonderzeichen 5 zur Auswahl, blättern Sie zum nächsten Zeichen, und drücken Sie erneut 5. Fahren Sie auf diese Weise fort, bis Sie alle Zeichen eingegeben haben, und drücken Sie Wählen, um zu der Mitteilung zurückzukehren.
- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie 0. Um den Cursor in die nächste Zeile zu bringen, drücken Sie dreimal 0.

Die automatische Worterkennung verwenden

Zum Aktivieren der automatischen Worterkennung drücken Sie ✎, und wählen Sie *Wörterb. aktivieren* aus. Dadurch wird die automatische Worterkennung für alle Editoren im Telefon aktiviert. Die Anzeige wird am oberen Rand angezeigt.



1. Geben Sie das gewünschte Wort mit den Tasten 2 – 9 ein. Drücken Sie für einen Buchstaben jeweils nur einmal auf eine Taste. Das Wort ändert sich nach jedem Tastendruck.

   Um beispielsweise „Nokia“ einzugeben, wenn das englische Wörterbuch aktiviert ist, drücken Sie

   6 für N, 6 für o, 5 für k, 4 für i und 2 für a.

Der Wortvorschlag ändert sich mit jedem Tastendruck.

2. Wenn Sie das Wort vollständig eingegeben haben, prüfen Sie, ob es korrekt ist.
   - Wenn das Wort richtig ist, können Sie es bestätigen, indem Sie drücken oder durch Drücken von ein Leerzeichen einfügen. Die Unterstreichung verschwindet, und Sie können ein neues Wort eingeben.
   - Falls das Wort nicht korrekt ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:
     - Drücken Sie wiederholt , um die im Wörterbuch gefundenen passenden Wörter nacheinander anzuzeigen.
     - Drücken Sie , und wählen Sie *Wörterbuch*→ *Treffer* aus, um eine Liste passender Wörter anzuzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wort, und drücken Sie , um es auszuwählen.
   - Wenn das Zeichen **?** hinter dem Wort angezeigt wird, befindet sich das gewünschte Wort nicht im Wörterbuch. Um ein Wort in das Wörterbuch aufzunehmen, drücken Sie **Buchst.**, geben Sie das Wort (max. 32 Zeichen) nach der herkömmlichen Methode ein, und drücken Sie **OK**. Das Wort wird zum Wörterbuch hinzugefügt. Wenn das Wörterbuch voll ist, ersetzt ein neu eingegebenes Wort das älteste hinzugefügte Wort.
   - Um das **?** auszublenden und Zeichen des Wortes nacheinander zu löschen, drücken Sie .

Tipps zur Verwendung der automatischen Worterkennung

- Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie . Halten Sie gedrückt, um mehrere Zeichen zu löschen.

- Um zwischen den verschiedenen Schreibweisen **Abc**, **abc** und **ABC** zu wechseln, drücken Sie . Hinweis: Wenn Sie zweimal kurz hintereinander drücken, wird die automatische Worterkennung deaktiviert.
- Um im Buchstabenmodus eine Ziffer einzufügen, halten Sie die gewünschte Zifferntaste gedrückt, oder drücken Sie , wählen Sie den Zahlenmodus aus, geben Sie die gewünschten Zahlen ein, und drücken Sie **OK**.
- Die gebräuchlichsten Satzzeichen sind unter verfügbar. Drücken Sie wiederholt auf , um das gewünschte Satzzeichen zu erreichen.

  Halten Sie gedrückt, um eine Liste von Sonderzeichen zu öffnen. Navigieren Sie mit dem Joystick durch die Liste, und drücken Sie **Wählen**, um ein Zeichen auszuwählen. Oder drücken Sie , und wählen Sie *Symbol einfügen* aus. Drücken Sie zum Einfügen mehrerer Sonderzeichen zur Auswahl, blättern Sie zum nächsten Zeichen, und drücken Sie erneut . Fahren Sie auf diese Weise fort, bis Sie alle Zeichen eingegeben haben, und drücken Sie **Wählen**, um zu der Mitteilung zurückzukehren.

  Hinweis: Die automatische Worterkennung versucht zu erraten, welches gebräuchliche Satzzeichen (**.,?!'**) benötigt wird. Reihenfolge und Verfügbarkeit der Satzzeichen hängen von der Sprache des Wörterbuchs ab.
- Drücken Sie wiederholt , um die im Wörterbuch gefundenen passenden Wörter nacheinander anzuzeigen.

Wenn ein Wort bei aktivierter automatischer Worterkennung eingegeben wurde, können Sie drücken, *Wörterbuch* auswählen und unter folgenden Optionen eine Auswahl treffen:

- *Treffer* – um eine Liste von Wörtern anzuzeigen, die Ihrer Tasteneingabe entsprechen. Navigieren Sie zum gewünschten Wort, und drücken Sie .
- *Wort einfügen* – um ein Wort (max. 32 Zeichen) mit der herkömmlichen Texteingabemethode in das Wörterbuch aufzunehmen. Wenn das Wörterbuch voll ist, ersetzt ein neu eingegebenes Wort das älteste hinzugefügte Wort.
- *Wort ändern* – um eine Ansicht zu öffnen, in der Sie das Wort bearbeiten können. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Wort aktiv (unterstrichen) ist.
- *Aus* – um die automatische Worterkennung für alle Texteingabefenster im Telefon auszuschalten.

Zusammengesetzte Wörter eingeben

- Geben Sie den ersten Teil eines zusammengesetzten Wortes ein, und bestätigen Sie es, indem Sie drücken. Geben Sie den zweiten Teil des zusammengesetzten Wortes ein, und schließen Sie die Wortzusammensetzung ab, indem Sie drücken, um ein Leerzeichen einzufügen.

Text kopieren

Text können Sie am einfachsten mit folgenden Methoden in die Zwischenablage kopieren:

1. Um Buchstaben und Wörter auszuwählen, halten Sie die Taste gedrückt. Drücken Sie gleichzeitig oder . Während die Auswahl sich ändert, wird Text hervorgehoben.

Um Textzeilen auszuwählen, halten Sie die Taste gedrückt. Drücken Sie gleichzeitig oder .

2. Um die Auswahl zu beenden, lassen Sie den Joystick los, und halten Sie weiterhin gedrückt.
3. Um den Text in die Zwischenablage zu kopieren, drücken Sie bei gedrückter Taste die Taste **Kopieren**.

   Oder lassen Sie los, und drücken Sie dann diese Taste einmal, um eine Liste mit Bearbeitungsbefehlen zu öffnen, beispielsweise *Kopieren* oder *Ausschneiden*.

   Wenn Sie den markierten Text aus dem Dokument entfernen möchten, drücken Sie .
4. Um den Text in ein Dokument einzufügen, halten Sie gedrückt, und drücken Sie **Einfügen**.

   Oder drücken Sie einmal , und wählen Sie *Einfügen* aus.

Bearbeitungsoptionen

Wenn Sie drücken, werden (je nach Bearbeitungsmodus und Situation) folgende Optionen angezeigt:

- *Wörterbuch* / *Wörterb. aktivieren* (automatische Worterkennung),
- *Buchstabenmodus* / *Zahlenmodus* (herkömmliche Texteingabe),
- *Ausschneiden*, *Kopieren* – nur verfügbar, wenn zuvor Text markiert wurde,

- *Einfügen* – nur verfügbar, wenn Text ausgeschnitten oder in die Zwischenablage kopiert wurde,
- *Symbol einfügen* und
- *Sprache:* – ändert die Eingabesprache für alle Texteingabefenster im Telefon. Siehe 'Telefoneinstellungen', S. 118.

Neue Mitteilungen erstellen und senden

Hinweis: Wenn Sie eine Mitteilung senden, zeigt Ihr Telefon möglicherweise an, dass die Mitteilung gerade gesendet wird. Das bedeutet, dass die Meldung vom Telefon zu der im Telefon einprogrammierten Nummer der Mitteilungszentrale gesendet wurde. Es bedeutet nicht, dass die Mitteilung am Zielort empfangen wurde. Weitere Informationen zu Mitteilungsdiensten erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Sie haben zwei Möglichkeiten zum Erstellen einer Mitteilung:

- Wählen Sie in der Mitteilungs-Hauptansicht *Neue Mitteilung*→ *Verfassen:*→ *Kurzmitteilung*, *Multimedia-Mitteilung* oder *E-mail* aus. Oder:
- Beginnen Sie die Erstellung einer Mitteilung in einem Programm, in dem die Option *Senden* verfügbar ist. In diesem Fall wird die markierte Datei (z. B. ein Bild oder Text) zur Mitteilung hinzugefügt.



Kurzmitteilungen schreiben und senden

Optionen im Editor für Kurzmitteilungen: *Senden*, *Empfänger hinzuf.*, *Einfügen*, *Löschen*, *Kontakte prüfen*, *Mitteilungsdetails*, *Sendeoptionen*, *Hilfe* und *Schließen*.

1. Wählen Sie *Neue Mitteilung* aus. Eine Liste von Mitteilungsoptionen wird geöffnet.
2. Wählen Sie *Verfassen:*→ *Kurzmitteilung* aus. Der Editor wird mit dem Cursor im Feld *An:* geöffnet . Drücken Sie , um Empfänger im Kontaktverzeichnis auszuwählen oder die Telefonnummer des Empfängers einzugeben.

   Drücken Sie , um ein Semikolon (**;**) als Trennzeichen zwischen Empfängern einzufügen. Drücken Sie , um zum Mitteilungsfeld zu navigieren.
3. Verfassen Sie die Mitteilung. In der Navigationsleiste können Sie sehen, wie die Anzeige für die Mitteilungslänge von 160 heruntergezählt wird. Beispielsweise bedeutet 10 (2), dass Sie noch 10 Zeichen hinzufügen können und der Text in zwei Mitteilungen gesendet wird.
4. Um die Mitteilung zu senden, wählen Sie **Optionen**→ *Senden* aus, oder drücken Sie .

Hinweis: Ihr Telefon unterstützt das gleichzeitige Senden mehrerer Kurzmitteilungen. Darum kann die reguläre Begrenzung von 160 Zeichen für Kurzmitteilungen überschritten werden. Wenn Ihr Text länger ist als 160 Zeichen, wird er in zwei oder mehr Mitteilungen aufgeteilt, und das Senden kostet u. U. mehr.

Bildmitteilungen erstellen und senden



Mit Ihrem Telefon können Sie Bildmitteilungen senden und empfangen. Bildmitteilungen sind Kurzmitteilungen, die kleine Schwarzweißgrafiken enthalten. In der Galerie sind im Ordner *Bilder*→ *Bildmitteilungen* mehrere Standardbilder verfügbar.

Hinweis: Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt wird. Nur Telefone, die die Bildmitteilungsfunktion bieten, können Bildmitteilungen empfangen und anzeigen.

Optionen im Editor für Bildmitteilungen: *Senden*, *Empfänger hinzuf.*, *Einfügen*, *Bild entfernen*, *Löschen*, *Kontakte prüfen*, *Mitteilungsdetails*, *Hilfe* und *Schließen*.

So senden Sie eine Bildmitteilung:

1. Es gibt zwei Möglichkeiten, entweder:
   - Öffnen Sie **Menü**→ **Galerie**→ *Bilder*→ *Bildmitteilungen*, und wählen Sie ein Bild aus, das gesendet werden soll. Wählen Sie **Optionen**→ *Senden* aus. Oder:
   - Wählen Sie **Mitteilungen**→ *Neue Mitteilung*→ *Verfassen:*→ *Kurzmitteilung* und anschließend **Optionen**→ *Einfügen*→ *Bild* aus.
2. Geben Sie Empfängerinformationen ein, und fügen Sie Text hinzu.
3. Wählen Sie **Optionen**→ *Senden* aus, oder drücken Sie .

Hinweis: Jede Bildmitteilung besteht aus mehreren Kurzmitteilungen. Deshalb kostet das Senden einer Bildmitteilung gegebenenfalls mehr als das einer einzelnen Kurzmitteilung.

Multimedia-Mitteilungen

Eine Multimedia-Mitteilung kann eine Kombination von Text, Bildern, Videoclips und Soundclips enthalten.

Hinweis: Multimedia-Mitteilungen können nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt werden. Nur Geräte mit Multimedia-Mitteilungs- oder E-Mail-Funktion können Multimedia-Mitteilungen empfangen und anzeigen.

Für Multimedia-Mitteilungen benötigte Einstellungen

Möglicherweise können Sie die Einstellungen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter als Konfigurationsmitteilung erhalten. Siehe 'Konfigurationsmitteilungen empfangen', S. 96.

Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Datendiensten erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

- Wenn Sie einen Zugangspunkt manuell einrichten möchten, öffnen Sie **Mitteilungen**→ **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Multimedia-Mitteilung*. Siehe 'Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen', S. 110.

Multimedia-Mitteilungen erstellen

Optionen im Editor für Multimedia-Mitteilungen: *Senden*, *Empfänger hinzuf.*, *Einfügen*, *Entfernen*, *Verschieben*, *Mitteilung ansehen*, *Objekte*, *Löschen*, *Kontakte prüfen*, *Mitteilungsdetails*, *Sendeoptionen*, *Hilfe* und *Schließen*.



1. Wählen Sie in Mitteilungen *Neue Mitteilung*→ *Verfassen:*→ *Multimedia-Mitteilung* und drücken .
2. Drücken Sie , um die Empfänger im Kontaktverzeichnis auszuwählen, oder geben Sie die Telefonnummer bzw. die E-Mail-Adresse des Empfängers im Feld *An:* ein . Fügen Sie ein Semikolon (;) hinzu, um die einzelnen Empfänger zu trennen. Drücken Sie , um zum nächsten Feld zu navigieren.
3. Sie können die verschiedenen Objekte der Multimedia-Mitteilung in beliebiger Reihenfolge hinzufügen.

   Hinweis: Legen Sie zunächst fest, ob die Objekte im Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte (falls vorhanden) gespeichert werden.

   - Um ein Bild hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen**→ *Einfügen*→ *Foto* oder *Neues Foto* aus.

     Hinweis: Die Standardeinstellung lautet *Bildgröße*: *Klein*. Wenn Sie eine Multimedia-Mitteilung an eine E-Mail-Adresse oder ein anderes Nokia 6600 senden, verwenden Sie möglichst die größere Bildgröße

(netzabhängig). Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie **Mitteilungen**→ **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Multimedia-Mitteilung*→ *Bildgröße*→ *Groß*.

- Um einen Soundclip hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen**→ *Einfügen*→ *Soundclip* oder *Neuer Soundclip* aus. Wenn Sound hinzugefügt wurde, wird das Symbol in der Navigationsleiste angezeigt.
- Wenn Sie *Einfügen*→ *Foto*, *Soundclip* oder *Videoclip* auswählen, wird eine Liste von Elementen geöffnet. Navigieren Sie zum gewünschten Element, und drücken Sie **Wählen**.
- Wenn Sie *Einfügen*→ *Neues Foto* auswählen, wird die Kamera geöffnet, und Sie können ein neues Bild aufnehmen. Das Bild wird automatisch in der Galerie gespeichert. Drücken Sie auf *Löschen*, um das Bild zu entfernen und stattdessen ein anderes aufzunehmen.
- Wenn Sie *Einfügen*→ *Neuer Soundclip* auswählen, wird die Sprachaufnahme geöffnet, und Sie können einen neuen Soundclip aufnehmen. Der Soundclip wird automatisch gespeichert, und eine Kopie wird in die Mitteilung eingefügt.

4. Um eine neue Seite einzufügen, wählen Sie **Optionen**→ *Einfügen*→ *Seite* aus.
5. Um die Mitteilung zu senden, wählen Sie **Optionen**→ *Senden* aus, oder drücken Sie .

Wichtig: Copyright-Schutz kann das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten von Bildern, Ruftönen und anderen Inhalten verhindern.

Ein Objekt aus einer Multimedia-Mitteilung entfernen

Um ein Multimediaobjekt zu entfernen, wählen Sie **Optionen**→ *Entfernen*→ *Foto*, *Soundclip*, or *Videoclip* aus. Drücken Sie [C-Taste], um Text zu entfernen.

Umgang mit verschiedenen Multimediaobjekte

Um alle Multimediaobjekte einer Multimedia-Mitteilung anzuzeigen, öffnen Sie die Mitteilung und wählen **Optionen**→ *Objekte*.



In der Objektansicht können Sie die Reihenfolge der verschiedenen Objekte ändern, Objekte löschen oder ein Objekt in einem entsprechenden Programm öffnen.

Optionen in der Objektansicht: *Öffnen*, *Fotos als Erstes* / *Text als Erstes*, *Entfernen*, *Hilfe* und *Schließen*.

E-Mail

Für E-Mails benötigte Einstellungen

Bevor Sie E-Mails senden, empfangen, abrufen, beantworten und an ein anderes E-Mail-Konto weiterleiten können, müssen Sie:

- einen Internetzugangspunkt (IAP) ordnungsgemäß konfigurieren. Siehe 'Verbindungseinstellungen', S. 121.
- Ihre E-Mail-Einstellungen ordnungsgemäß festlegen. Siehe 'Einstellungen für E-Mail', S. 113.

Hinweis: Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Remote-Mailbox- und Internetdiensteanbieters.

E-Mails schreiben und senden

Optionen im E-Mail-Editor: *Senden*, *Empfänger hinzuf.*, *Einfügen*, *Anhänge*, *Löschen*, *Kontakte prüfen*, *Mitteilungsdetails*, *Sendeoptionen*, *Hilfe* und *Schließen*.

1. Wählen Sie *Neue Mitteilung*→ *Verfassen:*→ *E-mail* aus. Das Texteingabefenster wird geöffnet.
2. Drücken Sie , um den/die Empfänger im Kontaktverzeichnis auszuwählen, oder geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers im Feld *An:* ein. Fügen Sie ein Semikolon (;) hinzu, um die einzelnen Empfänger zu trennen. Wenn Sie jemandem eine Kopie Ihrer E-Mail senden möchten, geben Sie die Adresse im Feld *Kopie:* ein. Drücken Sie , um zum nächsten Feld zu navigieren.
3. Verfassen Sie die Mitteilung. Wenn Sie an die E-Mail einen Anhang anfügen möchten, wählen Sie **Optionen**→ *Einfügen*→ *Foto*, *Soundclip*, *Videoclip* oder *Notiz* aus. In der Navigationsleiste wird angezeigt, um kenntlich zu machen, dass die E-Mail einen Anhang enthält. *Vorlage* fügt vordefinierten Text in die E-Mail ein.

   Sie können auch einen Anhang an eine E-Mail anfügen, indem Sie in einer geöffneten E-Mail **Optionen**→ *Anhänge* auswählen. Die Anhangsansicht, in der Sie Anhänge hinzufügen, anzeigen und entfernen können, wird geöffnet.

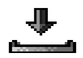
   Hinweis: Wenn Sie einen Anhang einfügen möchten, erfolgt die Auswahl aus dem Telefonspeicher bzw. von der Speicherkarte, falls eine verwendet wird.
4. Um einen Anhang zu entfernen, navigieren Sie zu ihm, und wählen Sie **Optionen**→ *Entfernen* aus.

5. Um die E-Mail zu senden, wählen Sie **Optionen**→ *Senden* aus, oder drücken Sie .

Wichtig: Copyright-Schutz kann das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten von Bildern, Ruftönen und anderen Inhalten verhindern.

Hinweis: E-Mails werden vor dem Senden automatisch im Postausgang abgelegt. Falls während des E-Mail-Sendevorgangs ein Fehler auftritt, verbleibt die E-Mail im Postausgang mit dem Status *Fehler*.

Posteingang – Mitteilungen empfangen



Optionen im Posteingang: *Öffnen*, *Verfassen*, *Antworten*, *Löschen*, *Mitteilungsdetails*, *In Ordner verschieb.*, *Markierungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Mitteilungen und Daten können in einer Kurzmitteilung oder Multimedia-Mitteilung, über eine Infrarot- oder Bluetooth-Verbindung empfangen werden. Wenn sich ungelesene Mitteilungen im Posteingang befinden, ändert sich das Symbol zu .

Im Posteingang kennzeichnen Mitteilungssymbole die Art der Mitteilung. Im Folgenden werden einige der Symbole dargestellt:

für eine ungelesene Kurzmitteilung und für eine ungelesene Konfigurationsmitteilung,

für eine ungelesene Multimedia-Mitteilung

für eine ungelesene Dienstmitteilung

für Daten, die über Infrarot empfangen wurden

für Daten, die über Bluetooth empfangen wurden

für einen unbekannten Mitteilungstyp

Optionen in den verschiedenen Mitteilungsanzeigen

Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Art der Mitteilung ab, die zur Anzeige geöffnet ist:

- *Bild speichern* – speichert das Bild in der Galerie im Ordner *Bildmitteilungen*.
- *Antworten* – kopiert die Adressen des Absenders in das Feld *An:*. Wählen Sie *Antworten*→ *Allen* aus, um die Adressen des Absenders und der Empfänger im Feld *Kopie* in die neue Mitteilung zu kopieren.
- *Weiterleiten* – kopiert den Mitteilungsinhalt in ein Texteingabefenster.
- *Anrufen* – Anruf durch Drücken von .
- *Löschen* - ermöglicht das Löschen von Mitteilungen.
- *Foto zeigen* – ermöglicht das Anzeigen und Speichern des Bildes.
- *Soundclip anhören* – ermöglicht das Anhören des Soundclips in der Mitteilung.
- *Videoclip abspielen* - ermöglicht die Wiedergabe des Videoclips in der Mitteilung.
- *Objekte* – zeigt eine Liste der verschiedenen Multimediaobjekte in einer Multimedia-Mitteilung an.
- *Anhänge* – zeigt eine Liste der Dateien an, die als E-Mail-Anhang gesendet wurden.
- *Mitteilungsdetails* – zeigt detaillierte Informationen zu einer Mitteilung an.

- *In Ordner verschieb.*/*In Ordner kopieren* – ermöglicht das Verschieben bzw. Kopieren von Mitteilungen in „Meine Ordner", den Posteingang oder andere selbst erstellte Ordner.
- *Zu Kont. hinzufüg.* – ermöglicht das Kopieren der Telefonnummer oder E-Mail-Adresse des Absenders in das Kontaktverzeichnis. Wählen Sie aus, ob eine neue Kontaktkarte erstellt oder die Informationen zu einer vorhandenen Kontaktkarte hinzugefügt werden sollen.
- *Suchen* – durchsucht die Mitteilung nach Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Internetadressen. Nach der Suche können Sie die gefundene Telefonnummer anrufen oder eine Mitteilung an die gefundene E-Mail-Adresse senden bzw. die Daten im Kontaktverzeichnis oder als Lesezeichen speichern.

Multimedia-Mitteilungen im Posteingang anzeigen

Objekte in Multimedia-Mitteilungen

Optionen in der Objektansicht: *Öffnen*, *Speichern*, *Senden*, *Anrufen* und *Schließen*.

- Um festzustellen, welche Arten von Multimediaobjekten in einer Multimedia-Mitteilung enthalten sind, öffnen Sie die Mitteilung, und wählen Sie **Optionen**→ *Objekte* aus. In der Objektansicht können Dateien angezeigt oder abgespielt werden, die in der Multimedia-Mitteilung enthalten sind. Sie können entscheiden, ob die Datei in Ihrem Telefon gespeichert oder, z. B. per Infrarot, an ein anderes Gerät gesendet werden soll.

Wichtig: Multimedia-Mitteilungsobjekte können Viren enthalten oder Ihr Telefon bzw. Ihren PC auf andere Weise schädigen. Öffnen Sie keinen Anhang, wenn Sie die Vertrauenswürdigkeit des Absenders anzweifeln. Siehe 'Zertifikat-Management', S. 134.

Eine Multimedia-Präsentation anzeigen

Wenn Sie eine Multimedia-Mitteilung empfangen haben, die eine Präsentation enthält, wählen Sie **Optionen**→ *Präsent. starten*, worauf die Präsentation geöffnet und gestartet wird.

Konfigurationsmitteilungen empfangen

Ihr Telefon kann viele Arten von Konfigurationsmitteilungen, d.h. Kurzmitteilungen mit Dateninhalt (auch OTA-Mitteilungen genannt), empfangen. Um eine empfangene Konfigurationsmitteilung zu öffnen, öffnen Sie den Posteingang, navigieren zu der Mitteilung ( ) und drücken auf .

- *Bildmitteilung* – Um das Bild zur späteren Verwendung in der Galerie im Ordner *Bildmitteilungen* zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *Bild speichern*.
- *Visitenkarte* – Um die Kontaktinformationen zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *Vis.-karte speich.* aus.

  Hinweis: An Visitenkarten angehängte Zertifikate oder Audiodateien werden nicht gespeichert.
- *Rufton* – Um einen Rufton in der Galerie zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *Speichern* aus.

- *Betreiberlogo* – Um das Logo zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *Speichern* aus. Das Betreiberlogo kann nun in der Ausgangsanzeige anstelle der ursprünglichen Identifikation des Netzbetreibers angezeigt werden.
- *Kalendereintrag* – Um eine Einladung im Kalender zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *In Kalend. speichern* aus.
- *Browser-Mitteilung* – Um das Lesezeichen zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *In Lesez. speichern* aus. Das Lesezeichen wird in den Browser-Diensten zur Liste der Lesezeichen hinzugefügt.

  Wenn die Mitteilung sowohl Einstellungen für Browser-Zugangspunkte als auch Lesezeichen enthält, wählen Sie zum Speichern der Daten **Optionen**→ *Alle speichern* aus. Oder wählen Sie **Optionen**→ *Details zeigen* aus, um die Lesezeichen- und Zugangspunktinformationen getrennt anzuzeigen. Wenn Sie nicht alle Daten speichern möchten, wählen Sie eine Einstellung oder ein Lesezeichen aus, öffnen Sie die Details, und wählen Sie **Optionen**→ *In Einstell. speich.* oder *In Lesez. speichern* aus, je nachdem, was gerade angezeigt wird.
- *E-Mail-Benachrichtig.* – zeigt an, wie viele E-Mails sich in Ihrer Remote-Mailbox befinden. Eine erweiterte Benachrichtigung führt u. U. detaillierte Informationen auf, z. B. Thema, Absender,
  Anhänge usw.
- Darüber hinaus können Sie eine Kurzmitteilungsdienst-Nummer, eine Sprachmailbox-Nummer, Profileinstellungen für Remote-Synchronisation sowie Einstellungen für Browser-Zugangspunkte, Multimedia-Mitteilungen, E-Mail oder Zugangspunkt-Anmeldeskripts empfangen.

Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *In SMS-Einst. spch.*, *In Sprachmail spch.*, *In Einstell. speich.* oder *In E-Mail-Einst. sp.* aus.

Dienstmitteilungen (Netzdienst)

Sie können Dienstmitteilungen (Pushmitteilungen) bei Diensteanbietern bestellen. Bei Dienstmitteilungen kann es sich um Benachrichtigungen handeln, z. B. eine Nachrichtenübersicht, und sie können eine Kurzmitteilung oder die Adresse eines Browser-Dienstes enthalten. Informationen über Verfügbarkeit und Anmeldung erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Anzeigen von Dienstmitteilungen im Posteingang

Optionen bei der Anzeige einer Dienstmitteilung: *Mitteilung abrufen*, *Verschieben*, *Mitteilungsdetails*, *Hilfe* und *Schließen*.

1. Navigieren Sie im Posteingang zu einer Dienstmitteilung ( ), und drücken Sie .
2. Um den Dienst herunterzuladen oder anzuzeigen, drücken Sie **Mitteilung abrufen**. Bei Bedarf wird automatisch eine Datenverbindung aufgebaut.
3. Drücken Sie **Zurück**, um zum Posteingang zurückzukehren.

Anzeigen von Dienstmitteilungen im Browser

Wählen Sie im Browser **Optionen**→ *Dienstmitteil. lesen* aus, um neue Dienstmitteilungen herunterzuladen und anzuzeigen.

Meine Ordner



Unter „Meine Ordner“ können Sie Ihre Mitteilungen in Ordnern organisieren sowie neue Ordner erstellen, umbenennen oder löschen.

Vorlagenordner

- Mit Textvorlagen können Sie sich das wiederholte Schreiben von häufig gesendeten Mitteilungen sparen. Um eine neue Vorlage zu erstellen, wählen Sie **Optionen**→ *Neue Vorlage* aus.

Remote-Mailbox (Netzdienst)



Wenn Sie diesen Ordner öffnen, können Sie entweder eine Verbindung zur Remote-Mailbox aufbauen, um:

- neue E-Mail-Überschriften oder Mitteilungen abzurufen
- vor kurzem abgerufene E-Mail-Überschriften oder Mitteilungen offline anzuzeigen

Wenn Sie in der Mitteilungs-Hauptansicht *Neue Mitteilung*→ *Verfassen:*→ *E-mail* oder *Mailbox* auswählen und Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Siehe ‘Für E-Mails benötigte Einstellungen’, S. 91.

Mailbox wird in der Mitteilungs-Hauptansicht automatisch durch den Namen ersetzt, den Sie beim Einrichten einer neuen Mailbox angeben. Sie können mehrere (bis zu 6) Mailboxen einrichten.

Der Einstellungs-Assistent von PC Suite für dieses Telefon kann Sie bei der Zugangspunkt- und Mailbox-Konfiguration unterstützen. Sie können auch

vorhandene Einstellungen, z. B. vom Computer, auf Ihr Telefon kopieren. Nähere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

Die Mailbox öffnen

Beim Öffnen der Mailbox können Sie auswählen, ob die zuvor abgerufenen E-Mails und E-Mail-Überschriften offline angezeigt werden sollen, oder ob eine Verbindung mit dem E-Mail-Server aufgebaut werden soll.

- Wenn Sie zur Mailbox navigieren und drücken, werden Sie gefragt *Mit Mailbox verbinden?* Wählen Sie *Ja* aus, um eine Verbindung zur Mailbox herzustellen, oder *Nein*, um zuvor abgerufene E-Mails offline zu lesen.
- Die Verbindung kann auch durch Auswählen von **Optionen**→ *Verbinden* hergestellt werden.

E-Mail-Nachrichten online anzeigen

Wenn Sie online sind, besteht über eine Daten- oder Paketdatenverbindung eine permanente Verbindung mit der Mailbox. Siehe ‘Datenverbindungsanzeigen’, S. 18. Siehe ‘Leitungsvermittelte Datenanrufe’, S. 122. Siehe ‘Paketdaten (General Packet Radio Service, GPRS)’, S. 123.

Hinweis: Bei Verwendung des Protokolls POP3 werden E-Mails im Onlinemodus nicht automatisch aktualisiert. Um die neuesten E-Mails anzuzeigen, müssen Sie die Verbindung trennen und eine neue Verbindung zur Mailbox aufbauen.

E-Mail-Nachrichten offline anzeigen

Bei der Offline-Anzeige der E-Mails ist Ihr Telefon nicht mit der Remote-Mailbox verbunden. Dieser Modus kann Ihnen dabei helfen, Verbindungskosten zu sparen. Siehe 'Leitungsvermittelte Datenanrufe', S. 122.

Um E-Mails offline anzuzeigen, müssen Sie diese zuvor von der Mailbox abgerufen haben (siehe nächster Abschnitt).

Sie können offline mit dem Lesen der abgerufenen E-Mail-Überschriften bzw. E-Mails fortfahren. Sie können neue E-Mails schreiben, auf abgerufene E-Mails antworten und E-Mails weiterleiten. Sie können festlegen, dass die E-Mails beim nächsten Verbindungsaufbau mit der Mailbox gesendet werden sollen. Wenn Sie das nächste Mal die *Mailbox* öffnen und die E-Mails offline anzeigen und lesen möchten, antworten Sie auf die Frage *Mit Mailbox verbinden?* mit **Nein**.

Optionen bei der Anzeige von E-Mail-Überschriften: *Öffnen*, *Verfassen*, *Verbinden* / *Verbindung trennen*, *Antworten*, *E-Mail abrufen*, *Löschen*, *Mitteilungsdetails*, *Als gelesen markier.*, *Sortieren nach*, *In Ordner kopieren*, *Markierungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

E-Mail-Nachrichten von der Mailbox abrufen

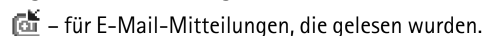
- Wenn Sie offline sind, wählen Sie **Optionen**→ *Verbinden* aus, um eine Verbindung mit der Remote-Mailbox aufzubauen.

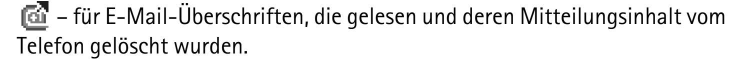


Die Ansicht der Remote-Mailbox entspricht dem Posteingangsordner der Mitteilungsansicht. Sie können durch Drücken von oder in der Liste aufwärts oder abwärts blättern. Folgende Symbole zeigen den Status der E-Mails an:

– neue E-Mail (Offline- oder Online-Modus). Der Inhalt wurde nicht von der Mailbox auf das Telefon abgerufen (der Pfeil im Symbol zeigt nach außen).

– neue E-Mail, der Inhalt wurde von der Mailbox abgerufen (der Pfeil zeigt nach innen).


– für E-Mail-Mitteilungen, die gelesen wurden.


– für E-Mail-Überschriften, die gelesen und deren Mitteilungsinhalt vom Telefon gelöscht wurden.

1. Wenn eine Verbindung mit der Mailbox geöffnet ist, wählen Sie **Optionen**→ *E-Mail abrufen*→ aus:
   - *Neue* – um alle neuen E-Mail-Nachrichten auf Ihr Telefon zu holen.
   - *Ausgewählte* – um nur die markierten E-Mails abzurufen. Mit den Befehlen *Markierungen*→ *Markieren* / *Markierung löschen* können Sie Mitteilungen einzeln markieren. Siehe ‘Allen Programmen gemeinsame Aktionen’, S. 22.
   - *Alle* – um alle Mitteilungen von der Mailbox abzurufen.

   Um den Abruf abzubrechen, drücken Sie **Abbruch**.

2. Nach dem Abruf der E-Mails können Sie diese weiterhin online lesen. Wählen Sie **Optionen**→ *Verbindung trennen*, um die Verbindung zu trennen und die E-Mails offline zu lesen.

E-Mails öffnen

Optionen bei der Anzeige einer E-Mail-Mitteilung: *Antworten*, *Weiterleiten*, *Löschen*, *Anhänge*, *Mitteilungsdetails*, *In Ordner verschieb.* / *In Ordner kopieren*, *Zu Kont. hinzufüg.*, *Suchen*, *Hilfe* und *Schließen*.

- Wenn Sie E-Mails online oder offline anzeigen, navigieren Sie zur gewünschten E-Mail und drücken auf ◉, um sie zu öffnen. Wenn die E-Mail-Mitteilung nicht abgerufen wurde (der Pfeil im Symbol zeigt nach außen), Sie sich im Offline-Modus befinden und *Öffnen* wählen, werden Sie gefragt, ob diese Mitteilung von der Mailbox abgerufen werden soll. Die Datenverbindung bleibt nach dem Abrufen der E-Mail geöffnet. Wählen Sie **Optionen**→ *Verbindung trennen*, um die Datenverbindung zu trennen.

Verbindung mit der Mailbox trennen

Wenn Sie online sind, wählen Sie **Optionen**→ *Verbindung trennen*, um die Daten- bzw. GPRS-Verbindung zur Remote-Mailbox zu trennen. Siehe 'Datenverbindungsanzeigen', S. 18.

E-Mail-Anhänge anzeigen

Optionen in der Anhangsansicht: *Öffnen*, *Holen*, *Speichern*, *Senden*, *Löschen*, *Hilfe* und *Schließen*.

- Öffnen Sie eine Mitteilung mit dem Anhangindikator , und wählen Sie **Optionen**→ *Anhänge*, um die Anhangsansicht zu öffnen. In der Anhangsansicht können Sie Anhänge in den unterstützten Formaten abrufen, öffnen oder speichern. Außerdem können Sie Anhänge über Infrarot oder Bluetooth versenden.

Wichtig: E-Mail-Anhänge können Viren enthalten oder Ihr Telefon bzw. Ihren PC auf andere Weise schädigen. Öffnen Sie keinen Anhang, wenn Sie die Vertrauenswürdigkeit des Absenders anzweifeln. Siehe 'Zertifikat-Management', S. 134.

Anhänge auf das Telefon holen

- Wenn der Indikator des Anhangs abgeblendet ist, wurde dieser nicht auf das Telefon abgerufen. Um den Anhang abzurufen, navigieren Sie zu ihm und wählen **Optionen**→ *Holen*.

Hinweis: Wenn Ihre Mailbox das Protokoll IMAP4 verwendet, können Sie festlegen, ob nur die E-Mail-Überschriften, nur Mitteilungen oder beides abgerufen werden soll. Beim Protokoll POP3 stehen die Optionen nur E-Mail-Überschriften oder Mitteilungen und Anhänge zur Verfügung. Siehe 'Einstellungen für E-Mail', S. 113.

Einen Anhang öffnen

1. Navigieren Sie in der Anhangsansicht zu einem Anhang, und drücken Sie , um ihn zu öffnen.
    - Wenn Sie online sind, wird der Anhang direkt vom Server abgerufen und im entsprechenden Programm geöffnet.

- Wenn Sie offline sind, werden Sie gefragt, ob der Anhang auf das Telefon geholt werden soll. Wenn Sie mit *Ja* antworten, wird eine Verbindung zur Remote-Mailbox aufgebaut.

2. Drücken Sie **Zurück**, um zur E-Mail-Anzeige zurückzukehren.

Anhänge separat speichern

Um einen Anhang zu speichern, wählen Sie in der Anhangsansicht **Optionen**→ *Speich.*. Der Anhang wird im entsprechenden Programm gespeichert. Beispielsweise können Sounds in der Galerie und Textdateien (.TXT) in Notizen gespeichert werden.

Hinweis: Bilder und andere Anhänge können auf der Speicherkarte abgelegt werden, sofern vorhanden.

E-Mail-Mitteilungen löschen

- So entfernen Sie eine E-Mail vom Telefon, aber behalten sie in der Remote-Mailbox:

  Wählen Sie **Optionen**→ *Löschen*→ *Nur Telefon*.

Hinweis: Im Telefon werden die E-Mail-Überschriften in der Remote-Mailbox widergespiegelt. Das heißt, Sie haben zwar den Inhalt der Mitteilung vom Telefon gelöscht, aber die E-Mail-Überschrift bleibt im Telefon. Wenn Sie auch die Überschrift löschen möchten, müssen Sie zuerst die E-Mail-Mitteilung von Ihrer Remote-Mailbox löschen und danach erneut eine Verbindung von Ihrem Telefon zur Remote-Mailbox herstellen, um den Status zu aktualisieren.

- So löschen Sie eine E-Mail im Telefon und in der Remote-Mailbox:

Wählen Sie **Optionen**→ *Löschen*→ *Telefon und Server*.

Hinweis: Wenn Sie offline sind, wird die E-Mail zuerst auf Ihrem Telefon gelöscht. Während der nächsten Verbindung zur Remote-Mailbox wird sie automatisch aus dieser entfernt.
Beim Einsatz des POP3-Protokolls werden Mitteilungen, die als zu löschen markiert sind, erst entfernt, wenn die Verbindung mit der Remote-Mailbox beendet wird. Wenn bei Verwendung des IMAP4-Protokolls eine aktive Verbindung besteht, werden die Mitteilungen sowohl vom Telefon als auch vom Server umgehend gelöscht.

Gelöschte E-Mails offline wiederherstellen

Um das Löschen einer E-Mail auf dem Telefon und auf dem Server zu widerrufen, navigieren Sie zu einer E-Mail, die für das Löschen beim nächsten Verbindungsaufbau vorgesehen ist ( ) und wählen **Optionen**→ *Löschen rückgängig*.

■ Ausgang



Der Postausgang ist ein temporärer Speicherplatz für noch zu sendende Mitteilungen.

Status der Mitteilungen im Postausgang:

- *Wird gesendet* – eine Verbindung wird gerade aufgebaut und die Mitteilung gesendet.
- *Wartet* / *Eingereiht* – wenn sich beispielsweise zwei Mitteilungen ähnlichen Typs im Ausgang befinden, von denen eine wartet, bis die andere gesendet ist.

- *Nochmals senden um* (Zeit) – Senden fehlgeschlagen. Nach Ablauf eines Zeitüberschreitungsintervalls wird versucht, die Mitteilung erneut zu senden. Drücken Sie *Senden*, wenn Sie den Sendevorgang sofort wiederholen möchten.
- *Später gesendet* – Sie können Dokumente zurückhalten, die sich im Ausgang befinden. Navigieren Sie zu einer Mitteilung, die gesendet werden soll, und wählen Sie **Optionen**→ *Später senden*.
- *Fehler* – Die maximale Anzahl von Sendeversuchen ist erreicht. Wenn Sie versuchen, eine Kurzmitteilung zu senden, öffnen Sie die Mitteilung, und prüfen Sie, ob die Sendeeinstellungen korrekt sind.

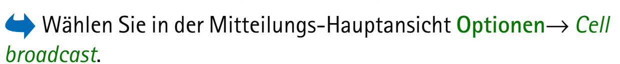
Mitteilungen auf einer SIM-Karte anzeigen

Wählen Sie in der Mitteilungs-Hauptansicht **Optionen**→ *SIM-Mitteilungen*.

Bevor Sie SIM-Mitteilungen anzeigen können, müssen Sie diese in einen Ordner Ihres Telefons kopieren. Siehe ‘Allen Programmen gemeinsame Aktionen’, S. 22.

Cell Broadcast (Netzdienst)





Wählen Sie in der Mitteilungs-Hauptansicht **Optionen**→ *Cell broadcast*.

Sie können von Ihrem Diensteanbieter Nachrichten zu verschiedenen Themen, z. B. Wetter oder Verkehrssituation, empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen zu den verfügbaren Themen und den entsprechenden Themennummern zu erhalten. In der Hauptansicht werden folgende Informationen angezeigt:

- der Status des Themas: – für neue Abo-Nachrichten – für neue Nachrichten ohne Abo.
- Nummer und Name des Themas und Anzeige, ob es zur Verfolgung markiert ist ( ). Sie werden benachrichtigt, wenn zu einem markierten Thema Mitteilungen eintreffen.

Optionen in Cell Broadcast: *Öffnen*, *Abonnieren* / *Stornieren*, *Lesezeichen* / *Lesez. löschen*, *Thema*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Hinweis: Eine Paketdatenverbindung (GPRS) kann den Empfang von Cell Broadcast verhindern. Wenden Sie sich an den Netzbetreiber, um die korrekten GPRS-Einstellungen zu erhalten. Siehe 'Paketdaten (General Packet Radio Service, GPRS)', S. 123.

Dienstbefehle eingeben und senden



Wählen Sie in der Mitteilungs-Hauptansicht **Optionen**→ *Dienstbefehl*.

Sie können Ihrem Diensteanbieter Dienstanforderungen senden, z. B. Aktivierungsbefehle für Netzdienste (auch als USSD-Befehle bezeichnet). Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter. So senden Sie eine Anforderung:

- In der Ausgangsanzeige oder bei einer aktiven Verbindung geben Sie die Befehlsnummer(n) ein, und drücken Sie **Senden**. Oder:
- Wenn Sie sowohl Buchstaben als auch Nummern eingeben müssen, wählen Sie **Mitteilungen**→ **Optionen**→ *Dienstbefehl* aus.

Mitteilungs-Einstellungen

Die Mitteilungs-Einstellungen wurden nach den verschiedenen Mitteilungsarten gruppiert.

Einstellungen für Kurzmitteilungen

Öffnen Sie **Mitteilungen**, und wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Kurzmitteilung*, um die folgende Liste von Einstellungen zu öffnen:

- *Mitteilungszentralen* – Führt alle Zentralen für Kurzmitteilungsdienste auf, die definiert wurden.

Optionen bei Bearbeitung der Einstellungen der Mitteilungszentrale: *Neue Mitt.-zentrale*, *Bearbeiten*, *Löschen*, *Hilfe* und *Schließen*.

- *Verw. Mitt.-zentrale* (Verwendete Mitteilungszentrale) - Legt fest, welche Mitteilungszentrale für die Zustellung von Kurzmitteilungen und Konfigurationsmitteilungen, z.B. Bildmitteilungen, verwendet wird.
- *Bericht erstellen*(Sendebericht) – Wenn dieser Netzdienst auf *Ja* gesetzt ist, wird der Status der gesendeten Mitteilung (*Unerledigt*, *Fehler*, *Gesendet*) in den Berichten angezeigt.
- *Gültigkeitsdauer* – Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb der Geltungsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Mitteilungszentrale gelöscht. Diese Funktion muss vom Netz unterstützt werden. *Maximale Dauer* ist die maximale zulässige Dauer des jeweiligen Netzes.

- *Mitteil. gesendet als* – Die Optionen lauten *Text*, *Fax*, *Paging* und *E-Mail*. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

  Hinweis: Ändern Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Mitteilungszentrale Kurzmitteilungen in diese anderen Formate konvertieren kann.
- *Bevorzugte Verbind.* – Sie können Kurzmitteilungen über das normale GSM-Netz oder über GPRS senden, wenn das Netz dies unterstützt. Siehe 'Paketdaten (General Packet Radio Service, GPRS)', S. 123.
- *Über selbe antworten* (Netzdienst) – Wenn Sie diese Option auf *Ja* setzen und der Empfänger auf Ihre Mitteilung antwortet, wird die Antwort über die gleiche Nummer der Mitteilungszentrale gesendet. Dies ist u. U. nicht zwischen allen Betreibern möglich.

Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen

Öffnen Sie **Mitteilungen**, und wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Multimedia-Mitteilung*, um die folgende Liste von Einstellungen zu öffnen:

- *Verwend. Zug.-punkt* (**Definition nötig**) – Wählen Sie den Zugangspunkt, der als Ersatzverbindung für die Multimedia-Mitteilungszentrale verwendet wird. Siehe 'Für Multimedia-Mitteilungen benötigte Einstellungen', S. 88.

Hinweis: Wenn Sie Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen in einer Konfigurationsmitteilung empfangen und speichern, werden die empfangenen Einstellungen automatisch für den Zugangspunkt verwendet. Siehe 'Konfigurationsmitteilungen empfangen', S. 96.

- *Multimedia-Empfang* – Wählen Sie folgende Optionen:

  Nur in Heimnetz – wenn Sie nur im Heimnetz Multimedia-Mitteilungen empfangen möchten. Außerhalb Ihres Heimnetzes ist der Empfang von Multimedia-Mitteilungen deaktiviert.

  Immer aktiv – wenn Sie den Empfang von Multimedia-Meldungen stets zulassen möchten.

  Aus – wenn Sie überhaupt keine Multimedia- oder Werbemitteilungen empfangen möchten.

Wichtig:

- Wenn die Einstellung *Nur in Heimnetz* oder *Immer aktiv* gewählt wurde, kann das Telefon ohne Ihr Wissen eine aktive Daten- oder GPRS-Verbindung aufbauen.

- *Bei Mitteil.-empfang* – Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

  Sofort laden – wenn Multimedia-Mitteilungen umgehend abgerufen werden sollen. Falls zurückgestellte Mitteilungen vorliegen, werden diese ebenfalls abgerufen.

  Später laden – wenn die Multimedia-Mitteilungszentrale die Mitteilung zum späteren Abruf speichern soll. Wenn Sie die Mitteilung abrufen möchten, stellen Sie *Bei Mitteil.-empfang* auf *Sofort laden* ein.

  Mitteil. abweisen – wenn Sie Multimedia-Mitteilungen zurückweisen möchten. Die Mitteilungen werden von der Multimedia-Mitteilungszentrale gelöscht.

- *Anonyme Mitt. zulass.* – Wählen Sie *Nein*, wenn Mitteilungen von anonymen Absendern zurückgewiesen werden sollen.
- *Werbung empfangen* – Legen Sie fest, ob Sie Multimedia-Werbemitteilungen empfangen möchten.
- *Bericht erstellen* - Setzen Sie diese Option auf *Ja*, wenn der Status der gesendeten Mitteilung (*Unerledigt*, *Fehler*, *Gesendet*) in den Empfangsberichten angezeigt werden soll.
- *Bericht nicht senden* – Wählen Sie *Ja*, wenn Ihr Telefon keine Übertragungsberichte zu empfangenen Multimedia-Mitteilungen versenden soll.
- *Speicherdauer* (Netzdienst) – Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb der Geltungsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Multimedia-Mitteilungszentrale gelöscht. *Maximale Dauer* ist die maximale zulässige Dauer des jeweiligen Netzes.
- *Bildgröße* – Legen Sie die Größe des Bildes in einer Multimedia-Mitteilung fest. Folgende Optionen sind verfügbar: *Klein* (max. 160*120 Pixel) und *Groß* (max. 640*480 Pixel).
- *Standard-Tonausg.* – Wählen Sie *Lautsprecher* oder *Telefon*, je nachdem, ob die Sounds einer Multimedia-Mitteilung über den Lautsprecher oder den Kopfhörer wiedergegeben werden sollen. Siehe 'Lautsprecher', S. 25.

Einstellungen für E-Mail

Öffnen Sie **Mitteilungen**, und wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*→ *E-mail*.

Öffnen Sie die *Gewünschte Mailbox*, um eine Mailbox auszuwählen.

Einstellungen für Mailboxen

Optionen bei der Bearbeitung von E-Mail-Einstellungen: *Bearbeiten*, *Neue Mailbox*, *Löschen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Wählen Sie *Mailboxen*, um eine Liste der definierten Mailboxen zu öffnen. Falls keine Mailbox definiert ist, werden Sie dazu aufgefordert. Die folgende Liste von Einstellungen wird angezeigt (diese Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Diensteanbieter):

- *Mailbox-Name* – Geben Sie einen beschreibenden Namen für die Mailbox ein.
- *Verw. Zugangspunkt* (**Definition nötig**) – Der für die Mailbox verwendete Internetzugangspunkt (IAP). Wählen Sie einen Internetzugangspunkt aus der Liste aus. Siehe 'Verbindungseinstellungen', S. 121.
- *Meine e-Mail-Adresse* (**Definition nötig**) – Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben. Die Adresse muss das Zeichen @ enthalten. Antworten auf Ihre Mitteilungen werden an diese Adresse gesendet.
- *Ausgeh. Mail-Server:* (**Definition nötig**) – Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Computers ein, der Ihre E-Mails sendet.
- *Mitteilung senden* (Netzdienst) – Legen Sie fest, wie E-Mail von Ihrem Telefon gesendet werden soll. *Sofort* – Eine Verbindung mit der Mailbox wird

unmittelbar nach der Wahl von *Senden* aufgebaut. *Bei nächst. Verb.* – E-Mail wird beim nächsten Verbindungsaufbau mit der Remote-Mailbox gesendet.

- *Kopie an eig. E-Mail* - Wählen Sie *Ja*, um eine Kopie der E-Mail unter der in *Meine E-Mail-Adresse* definierten Adresse in Ihrer Remote-Mailbox abzulegen.
- *Mit Signatur* – Wählen Sie *Ja*, wenn eine Signatur an Ihre E-Mail angehängt und der Signaturtext jetzt geschrieben bzw. bearbeitet werden soll.
- *Benutzername:* – Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.
- *Passwort:* – Geben Sie Ihr Passwort ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden Sie zur Eingabe Ihres Passwortes aufgefordert, sobald Sie versuchen, eine Verbindung mit Ihrer Remote-Mailbox aufzubauen.
- *Ankomm. Mail-Server:* (**Definition nötig**) – die IP-Adresse oder der Hostname des Computers, der Ihre E-Mails empfängt.
- *Mailbox-Typ:* – legt das E-Mail-Protokoll fest, das Ihr Remote-Mailbox-Diensteanbieter empfiehlt. Folgende Optionen sind verfügbar: *POP3* und *IMAP4*.

  Hinweis: Diese Einstellung kann nur einmal gewählt werden und ist nicht mehr veränderbar, wenn Sie die Mailbox-Einstellungen gespeichert und beendet haben.
- *Sicherheit* – wird bei POP3-, IMAP4- und SMTP-Protokollen verwendet, um eine sichere Verbindung zur Remote-Mailbox zu gewährleisten.

- *Sicherer APOP-Login* – wird beim POP3-Protokoll verwendet, um Passwörter, die Sie an Ihren Remote-E-Mail-Server senden, zu verschlüsseln. Nicht angezeigt, wenn als *Mailbox-Typ:* IMAP4 gewählt wurde.
- *Anhang abrufen* (nicht angezeigt, wenn das E-Mail-Protokoll POP3 ist) – zum Abrufen von E-Mails mit oder ohne Anhängen.
- *Header abrufen* – zur Begrenzung der Anzahl von E-Mail-Überschriften, die auf Ihr Telefon geladen werden. Folgende Optionen sind verfügbar: *Alle* und *Benutzerdefin.*.
  Wird nur mit dem IMAP4-Protokoll verwendet.

Einstellungen für Dienstmitteilungen

Öffnen Sie **Mitteilungen** und wählen **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Dienstmitteilung*, um die folgende Liste von Einstellungen zu öffnen:

- *Dienstmitteilungen* – Legen Sie fest, ob Sie den Empfang von Dienstmitteilungen zulassen möchten.
- *Authentif. verlangen* – Legen Sie fest, ob Dienstmitteilungen nur von autorisierten Quellen empfangen werden sollen.

Einstellungen für Cell Broadcast

Fragen Sie Ihren Diensteanbieter, ob Cell Broadcast verfügbar ist und welche Themen unter welchen Themennummern zur Verfügung stehen. Öffnen Sie **Mitteilungen**→ **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Cell broadcast*, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- *Empfang* – *Ein* oder *Aus*.
- *Sprache* – *Alle* ermöglicht den Empfang von Cell Broadcast-Mitteilungen in jeder Sprache. *Ausgewählte* – ermöglicht die Auswahl von Sprachen, in denen Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen werden sollen. Wenn die gewünschte Sprache nicht in der Liste enthalten ist, wählen Sie *Andere*.
- *Themensuche* – Wenn Sie eine Mitteilung erhalten, die nicht zu einem der vorhandenen Themen gehört, ermöglicht die Einstellung *Themensuche*→ *Ein* das automatische Speichern der Themennummer. Die Themennummer wird in der Themenliste gespeichert und ohne Namen angezeigt. Wählen Sie *Aus*, wenn neue Themennummern nicht automatisch gespeichert werden sollen.

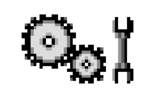
Einstellungen im Ordner für sonstige Mitteilungen

Öffnen Sie **Mitteilungen**, und wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Sonstige*, um die folgende Liste von Einstellungen zu öffnen:

- *Gesendete speichern* – Legen Sie fest, ob eine Kopie jeder gesendeten Kurzmitteilung, Multimedia-Mitteilung oder E-Mail im Ordner für gesendete Elemente gespeichert werden soll.
- *Anzahl gespch. Mitt.* – Legen Sie fest, wie viele gesendete Mitteilungen im Ordner für gesendete Elemente gespeichert werden sollen. Der Standardwert beträgt 20 Mitteilungen. Wenn das Limit erreicht ist, wird die jeweils älteste Mitteilung gelöscht.
- *Verwendeter Speich.* – Legen Sie den Speicherort fest. Falls eine Speicherkarte vorhanden ist, können Sie zwischen Telefonspeicher und Speicherkarte auswählen.

6. System

Einstellungen



Allgemeine Einstellungen ändern

Öffnen Sie Menü→ System→ Einstellungen.



1. Navigieren Sie zu einer Einstellungsgruppe, und drücken Sie , um sie zu öffnen.
2. Navigieren Sie zu der gewünschten Einstellung, und drücken Sie , um
   - zwischen Optionen zu wechseln, falls nur zwei Optionen (**Ein**/**Aus**) vorhanden sind.
   - eine Liste von Optionen oder einen Editor zu öffnen,
   - eine Schieberegler-Ansicht zu öffnen; drücken Sie oder zum Erhöhen bzw. Verringern des Wertes.

Möglicherweise können Sie einige Einstellungen von Ihrem Diensteanbieter in einer Kurzmitteilung erhalten. Siehe 'Konfigurationsmitteilungen empfangen', S. 96.

Telefoneinstellungen



Allgemein

- *Display-Sprache* - Sie können die Sprache des Display-Textes in Ihrem Telefon ändern. Dies wirkt sich möglicherweise auch auf das Format für Datum und Uhrzeit sowie die verwendeten Trennzeichen aus, beispielsweise bei Berechnungen. Im Telefon sind drei Sprachen installiert. Wenn Sie *Automatisch* wählen, wird die Sprache nach den Daten auf Ihrer SIM-Karte ausgewählt. Nach Änderung der Anzeigesprache müssen Sie das Telefon neu starten.

Hinweis: Die Änderung der Einstellungen für *Display-Sprache* oder *Eingabesprache* wirkt sich auf alle Programme des Telefons aus, und die Änderung bleibt in Kraft, bis diese Einstellung erneut geändert wird.

- *Eingabesprache* - Sie können die Eingabesprache des Telefons dauerhaft ändern. Die Änderung der Sprache betrifft folgende Elemente:
    - die Zeichen, die beim Drücken einer Taste (1 – 9) verfügbar sind.
    - das für die automatische Worterkennung verwendete Wörterbuch und
    - die Sonderzeichen, die beim Drücken der Tasten * und 1 verfügbar sind.
- *Wörterbuch* - Um die automatische Worterkennung für alle Editoren auf dem Telefon auf *Ein* oder *Aus* zu setzen. Sie können diese Einstellung auch in einem Editor ändern. Siehe ‘Tipps zur Verwendung der automatischen Worterkennung’, S. 81.

- *Begrüßung oder Logo* - Die Begrüßung bzw. das Logo wird jedes Mal kurz angezeigt, wenn Sie das Telefon einschalten. Wählen Sie *Standard*, wenn das Standardbild bzw. die Standardanimation verwendet werden soll. Wählen Sie *Text*, um eine Begrüßung (max. 50 Zeichen) zu verfassen. Wählen Sie *Foto*, um ein Foto oder Bild aus der Galerie auszuwählen.
- *Original-Telefoneinst.* - Sie können einige Einstellungen auf die ursprünglichen Werte zurücksetzen. Dazu benötigen Sie den Sperrcode. Siehe 'Sicherheit', S. 131. Nach dem Zurücksetzen der Einstellungen dauert der nächste Einschaltvorgang möglicherweise länger. Alle von Ihnen erstellten Dokumente und Dateien bleiben unverändert.

Ausgangsanzeige

- *Linke Auswahltaste* und *Rechte Auswahltaste* - Sie können die Programme ändern, die mit der linken bzw. rechten Auswahltaste in der Ausgangsanzeige angezeigt werden. Neben Programmen können die Tasten auch bestimmte Funktionen aktivieren, beispielsweise *Neue Mitteilung*.

Hinweis: Schnellzugriff ist nur für vorinstallierte Programme und Funktionen möglich.

Display

- *Zeit bis B.schirmsch.* - Der Bildschirmschoner wird aktiviert, wenn die entsprechende Zeitspanne abgelaufen ist. Wenn der Bildschirmschoner aktiv ist, wird das Displayanzeige gelöscht und eine Bildschirmschonerleiste angezeigt.
  - Um den Bildschirmschoner zu deaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste.

Anrufeinstellungen



Eigene Nr. senden (Netzdienst)

- Mit diesem Netzdienst können Sie festlegen, ob Ihre Telefonnummer bei der angerufenen Person angezeigt (*Ja*) oder verborgen (*Nein*) wird. Der Wert kann auch vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter festgelegt werden, wenn Sie einen Dienst abonnieren.

Anklopfen (Netzdienst)

- Sie werden benachrichtigt, wenn während eines Telefonats ein Anruf eingeht. Wählen Sie *Aktivieren*, um die Aktivierung der Anklopf-Funktion beim Netz anzufordern, *Deaktivieren*, um die Deaktivierung der Anklopf-Funktion beim Netz anzufordern, oder *Status prüfen*, um zu prüfen, ob die Funktion aktiviert ist.

Automat. Wiederwahl

- Ist diese Einstellung aktiv, so werden nach einem erfolglosen Wahlversuch maximal zehn Versuche unternommen, die Verbindung herzustellen. Drücken Sie , um die automatische Wiederwahl zu beenden.

Anrufinformationen

- Aktivieren Sie diese Einstellung, um die Dauer des letzten Anrufs kurz einzublenden.

Kurzwahl

- Wählen Sie *Ein*, und die den Kurzwahltasten (2 abc - wxyz9) zugeordneten Nummern können durch Drücken und Halten der Taste gewählt werden. Siehe 'Kurzwahltasten zuordnen', S. 46.

Antw. mit jeder Taste

- Wählen Sie *Ein*, und Sie können einen ankommenden Anruf entgegennehmen, indem Sie auf eine beliebige Taste (außer , und) drücken.

Verwendete Leitung **(Netzdienst)**

- Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die SIM-Karte zwei Telefonleitungen unterstützt. Legen Sie fest, welche Telefonleitung (*Leitung 1* oder *Leitung 2*) für ausgehende Anrufe und Kurzmitteilungen verwendet werden soll. Unabhängig von der gewählten Leitung können auf beiden Leitungen Anrufe entgegengenommen werden.

Hinweis: Wenn Sie *Leitung 2* wählen und dieser Netzdienst nicht freigeschaltet ist, können Sie keine Anrufe tätigen.

Um den Leitungswechsel zu verhindern, wählen Sie *Leitungswechsel*→ *Deaktivieren*, falls dies von der SIM-Karte unterstützt wird. Für diese Änderung benötigen Sie den PIN2-Code.

Verbindungseinstellungen




Allgemeine Informationen über Datenverbindungen und Zugangspunkte

Zugangspunkt - Der Verbindungspunkt zwischen dem Telefon und dem Internet über Datenanruf- oder Paketdatenverbindung. Ein Internetzugangspunkt kann beispielsweise von einem Internetdiensteanbieter (ISP), einem Diensteanbieter oder einem Netzbetreiber zur Verfügung gestellt werden.

Zum Definieren der Einstellungen für Zugangspunkte öffnen Sie *Einstellungen*→ *Verbindung*→ *Zugangspunkte*.

Zur Verbindung mit einem Zugangspunkt ist eine Datenverbindung erforderlich. Ihr Telefon unterstützt drei Arten von Datenverbindungen:

- leitungsvermittelte Datenanrufe ( ),
- leitungsvermittelte Highspeed-Datenanrufe (HSCSD) ( ) oder
- Paketdatenverbindungen (GPRS,).

Sie können drei verschiedene Arten von Zugangspunkten definieren: MMS-Zugangspunkt, Browser-Zugangspunkt und Internetzugangspunkt (IAP). Fragen Sie beim Diensteanbieter nach, welcher Zugangspunkt für den von Ihnen gewünschten Dienst erforderlich ist. Sie müssen Zugangspunkteinstellungen festlegen, wenn Sie beispielsweise

- Multimedia-Mitteilungen senden und empfangen,
- E-Mails senden und empfangen,
- Java™-Programme herunterladen,
- Foto-Upload verwenden oder
- Seiten durchblättern.

Siehe 'Datenverbindungsanzeigen', S. 18.

Leitungsvermittelte Datenanrufe

Ein traditioneller, leitungsvermittelter GSM-Datenanruf ermöglicht Übertragungsraten bis zu 14,4 Kbit/s. Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Datendiensten erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Hochgeschwindigkeits-Datenanruf (High Speed Circuit Switched Data, HSCSD)

Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Hochgeschwindigkeits-Datendiensten erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Der Einstellungs-Assistent der PC Suite kann Sie bei der Zugangspunkt- und Mailbox-Konfiguration unterstützen. Sie können auch vorhandene Einstellungen, z. B. vom Computer, auf Ihr Telefon kopieren. Weitere Informationen finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

Hinweis: Beim Senden von Daten im HSCSD-Modus wird der Akku des Telefons möglicherweise stärker beansprucht als bei normalen Sprach- oder Datenanrufen, weil häufiger Daten ins Netz gesendet werden.

Paketdaten (General Packet Radio Service, GPRS)

Minimaleinstellungen für eine Paketdatenverbindung

- Sie müssen den GPRS-Dienst unter Umständen erst freischalten lassen. Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von GPRS erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.
- Öffnen Sie *Einstellungen*→ *Verbindung*→ *Zugangspunkte*, und wählen Sie **Optionen**→ *Neuer Zugangspkt.*→ *Standardeinstellungen*. Füllen Sie die folgenden Felder aus: *Datenträger*: *GPRS* und *Name v. Zugangspkt.*: geben Sie den Namen ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben. Siehe 'Erstellen eines Zugangspunktes', S. 124.

Preise für Paketdaten und Programme

Sowohl die aktive GPRS-Verbindung als auch die Anwendungen über GPRS, etwa Dienste, Senden und Empfangen von Daten sowie Kurzmitteilungen, sind

gebührenpflichtig. Genauere Informationen über Gebühren erhalten Sie vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Siehe 'Allgemeines Protokoll anzeigen', S. 38. Siehe 'GPRS-Datenzähler', S. 37.

Erstellen eines Zugangspunktes

Optionen in der Liste von Zugangspunkten: *Ändern*, *Neuer Zugangspkt.*, *Löschen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Möglicherweise enthält Ihr Telefon vordefinierte Einstellungen für Zugangspunkte. Vielleicht können Sie Einstellungen für Zugangspunkte auch über eine OTA-Verbindung von einem Diensteanbieter erhalten. Siehe 'Konfigurationsmitteilungen empfangen', S. 96.

Wenn beim Öffnen von *Zugangspunkte* keine Zugangspunkte definiert sind, werden Sie gefragt, ob ein Zugangspunkt erstellt werden soll.

Wenn bereits Zugangspunkte definiert sind, wählen Sie **Optionen**→ *Neuer Zugangspkt.* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Standardeinstellungen*, um die Standardeinstellungen zu verwenden. Führen Sie die nötigen Änderungen durch, und drücken Sie **Zurück**, um die Änderungen zu speichern.
- *Vorhandene Einstell.*, um vorhandene Einstellungsinformationen als Grundlage für die neuen Zugangspunkteinstellungen zu verwenden. Eine Liste vorhandener Zugangspunkte wird geöffnet. Wählen Sie einen Zugangspunkt, und drücken Sie **OK**. Es werden Zugangspunkteinstellungen mit einigen ausgefüllten Feldern geöffnet.

Einen Zugangspunkt bearbeiten



Beim Öffnen der Zugangspunktansicht wird eine Liste verfügbarer Zugangspunkte angezeigt. Navigieren Sie zum gewünschten Zugangspunkt, und drücken Sie .

Optionen bei der Bearbeitung von Zugangspunkteinstellungen: *Ändern*, *Erweiterte Einstell.*, *Hilfe* und *Schließen*.

Zugangspunkte

Hier finden Sie kurze Erläuterungen der jeweiligen Einstellungen, die für verschiedene Datenverbindungen und Zugangspunkte erforderlich sein können.

Geben Sie die Einstellungen nacheinander von oben her ein. Denn von der gewählten Datenverbindung (*Datenträger*) sind nur bestimmte Einstellungsfelder verfügbar.

- *Verbindungsname* – Geben Sie einen beschreibenden Namen für die Verbindung ein.
- *Datenträger* – Es stehen die Optionen *GPRS*, *Datenanruf* und *Hochgeschw.-GSM* zur Verfügung. Je nach gewählter Datenverbindung sind im Folgenden nur bestimmte Felder verfügbar. Füllen Sie alle mit **Definition nötig** oder mit einem Sternchen gekennzeichneten Felder aus. Die restlichen Felder können Sie leer lassen, sofern Ihr Diensteanbieter Ihnen keine anderen Anweisungen gegeben hat.

Hinweis: Eine Datenverbindung kann nur verwendet werden, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber unterstützt und ggf. für Ihre SIM-Karte aktiviert wird.

- *Name v. Zugangspkt.* (nur für Paketdaten) – Der Name des Zugangspunktes (auch Access Point Name oder APN genannt) ist für den Aufbau einer Verbindung mit dem GPRS-Netz erforderlich. Sie erhalten diesen Namen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.
- *Anwahlnummer* (nur für Datenanruf- und Hochgeschwindigkeitsdaten (GSM)) - Die Modem-Telefonnummer des Zugangspunktes.
- *Benutzername* – Geben Sie einen Benutzernamen ein, falls Sie vom Diensteanbieter dazu aufgefordert werden. Der Benutzername wird ggf. für das Herstellen einer Datenverbindung benötigt und in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt. Bei dem Benutzernamen wird oft die Groß-/Kleinschreibung beachtet.
- *Passwort abfragen* - Wenn Sie bei jedem Anmeldevorgang an einem Server ein neues Passwort eingeben müssen oder Ihr Passwort nicht speichern möchten, wählen Sie *Ja*.
- *Passwort* – Ein Passwort wird ggf. für das Herstellen einer Datenverbindung benötigt und in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt. Bei dem Passwort ist meistens die Groß-/Kleinschreibung zu beachten. Bei Eingabe des Passworts werden die eingegebenen Zeichen kurz angezeigt und dann in Sternchen (*) geändert. Am einfachsten können Sie Ziffern eingeben, indem Sie die Taste für die einzugebende Ziffer gedrückt halten und dann mit der Eingabe von Buchstaben fortfahren.
- *Authentifizierung* - *Normal* / *Gesichert*.

- *Homepage* - Je nach Art der Einstellung geben Sie entweder
    - die Dienstadresse oder
    - die Adresse der Multimedia-Mitteilungszentrale ein.
- *Typ des Datenanrufs* (nur für GSM- und Hochgeschwindigkeitsdaten) - *Analog*, *ISDN v.110* oder *ISDN v.120* legt fest, ob das Telefon eine analoge oder eine digitale Verbindung verwendet. Diese Einstellung hängt von Ihrem GSM-Netzbetreiber und dem Internetdiensteanbieter (ISP) ab, da einige GSM-Netze bestimmte ISDN-Verbindungen nicht unterstützen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem ISP. Bei einem ISDN-Anschluss wird die Verbindung schneller als mit einem analogen Anschluss hergestellt.
- *Max. Datengeschw.* (nur für GSM- und Hochgeschwindigkeitsdaten) - Die zur Verfügung stehenden Optionen lauten *Automatisch* / 9600 / 14400 / 19200 / 28800 / 38400 / 43200, je nachdem, welche Auswahl Sie unter *Typ des Datenanrufs* getroffen haben. Mit dieser Option können Sie die maximale Verbindungsgeschwindigkeit einschränken, wenn Hochgeschwindigkeitsdaten verwendet werden. Je nach Diensteanbieter werden höhere Datenübertragungsgeschwindigkeiten ggf. mit einem höheren Tarif berechnet.

Hinweis: Bei den oben angegebenen Geschwindigkeiten handelt es sich um die jeweilige Maximalgeschwindigkeit für Ihre Verbindung. Während der Verbindung kann sich die Geschwindigkeit je nach Netzbedingungen verringern.

Optionen→ Erweiterte Einstell.

- *Telefon-IP-Adresse* - Die IP-Adresse des Telefons
- *Primärer DNS* - Die IP-Adresse des primären DNS-Servers.

- *Sekundärer DNS* - Die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers.
- *Proxyserver-Adr.* - Die IP-Adresse des Proxy-Servers.
- *Proxy-Portnummer* - Die Portnummer des Proxy-Servers.

Wenn Sie diese Einstellungen eingeben müssen, wenden Sie sich an Ihren Internet-Diensteanbieter.

Folgende Einstellungen werden angezeigt, wenn Sie als Verbindungstyp Datenanruf und Hochgeschwindigkeitsdaten gewählt haben:

- *Rückruf verwenden* - Diese Option ermöglicht es einem Server, Sie nach einem Initialisierungsanruf zurückzurufen. Weitere Informationen zum Abonnieren dieses Dienstes erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Hinweis: Die Gebühren können nach der Art des eingegangenen Anrufs, beispielsweise Roaming- oder Datenanruf mit hoher Geschwindigkeit, abgerechnet werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem GSM-Netzbetreiber.

Hinweis: Das Telefon erwartet, dass bei dem Rückruf dieselben Datenanruf-Einstellungen verwendet werden wie bei dem Anruf zur Anforderung des Rückrufs. Das Netz muss beide Anruftypen, sowohl die Anforderung als auch den Rückruf, unterstützen.

- *Rückruftyp* - Die Optionen lauten *Servernummer* / *Andere Nummer*. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter nach der ordnungsgemäßen Einstellung. Diese Einstellung hängt von der Konfiguration des Diensteanbieters ab.

- *Rückrufnummer* - Geben Sie die Rückrufnummer für Datenanrufe ein, die der Server verwendet. In der Regel handelt es sich bei dieser Nummer um die Datenanrufnummer des Telefons.
- *PPP-Komprimierung* - Wenn diese Option auf *Ja* gesetzt ist, wird die Geschwindigkeit der Datenübertragung optimiert, vorausgesetzt, diese Funktion wird vom Remote-PPP-Server unterstützt. Wenn beim Herstellen der Verbindung Probleme auftreten, setzen Sie diese Option auf *Nein*. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.
- *Login-Script verw.* - Die Optionen lauten *Ja* / *Nein*.
- *Login-Script* - Fügen Sie das Anmeldeskript ein.
- *Modem-Initialisierung* (Modem-Initialisierungsfolge) - Steuert das Telefon mit Modem-AT-Befehlen. Geben Sie ggf. Zeichen ein, die von Ihrem Diensteanbieter oder Internetdiensteanbieter angegeben wurden.

GPRS

Öffnen Sie *Einstellungen*→ *Verbindung*→ *GPRS*.

Die GPRS-Einstellungen gelten für alle Zugangspunkte mit Paketdatenverbindung.

GPRS-Verbindung - Wenn Sie *Wenn verfügbar* wählen und sich in einem Netz befinden, das Paketdaten unterstützt, wird das Telefon beim GPRS-Netz registriert, und Kurzmitteilungen werden über GPRS gesendet. Außerdem wird eine aktive Paketdatenverbindung, etwa zum Senden und Empfangen von E-Mails, schneller aufgebaut. Wenn Sie *Wenn nötig* wählen, wird nur dann eine Paketdatenverbindung verwendet, wenn Sie eine Anwendung bzw. Aktion starten,

die diese benötigt. Die GPRS-Verbindung kann geschlossen werden, wenn sie von keiner Anwendung verwendet wird.

Wenn GPRS nicht verfügbar ist und Sie *Wenn verfügbar* gewählt haben, versucht das Telefon periodisch, eine Paketdatenverbindung aufzubauen.

Zugangspunkt - Der Name des Zugangspunktes ist erforderlich, wenn das Telefon als Paketdatenmodem für Ihren Computer eingesetzt werden soll. Siehe 'Das Telefon als Modem verwenden', S. 199.

Datenanruf

Öffnen Sie *Einstellungen*→ *Verbindung*→ *Datenanruf*.

Die Einstellungen für *Datenanruf* wirken sich auf alle Zugangspunkte aus, die über Datenanrufe und Hochgeschwindigkeits-Datenanrufe angewählt werden.

Online-Zeit - Bei Inaktivität wird der Datenanruf nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne automatisch beendet. Die Optionen lauten *Benutzerdefin.*, um eine bestimmte Zeitspanne anzugeben, oder *Unbegrenzt*.

Datum und Uhrzeit

Die Einstellungen für *Datum/Uhrzeit* ermöglichen sowohl die Festlegung von Datum und Uhrzeit für das Telefon als auch die Änderung des Datums- und Uhrzeitformats sowie der Trennzeichen.

- *Uhrentyp*→ *Analog* oder *Digital* - um die in der Ausgangsanzeige angezeigte Uhr zu ändern. Siehe 'Uhr', S. 163.
- *Weckton* - um das bei Erreichen der Weckzeit wiedergegebene Signal zu ändern.

- *Auto. Zeitanpassung* - wenn das Netz Uhrzeit-, Datums- und Zeitzoneninformationen im Telefon automatisch aktualisieren soll (Netzdienst). Um die Einstellung *Auto. Zeitanpassung* zu aktivieren, müssen Sie das Telefon erneut einschalten. Überprüfen Sie alle Weck- und Erinnerungsfunktionen, da sich die Einstellung für *Auto. Zeitanpassung* auf diese Funktionen auswirken kann.
- *GMT-Differenz* - um die Zeitzone für die Uhr zu ändern.
- *Sommerzeit* - um Sommerzeit ein- oder auszuschalten.

Sicherheit



Telefon und SIM

Erläuterungen zu den verschiedenen Sicherheitscodes, die ggf. benötigt werden:

- **PIN-Code (4 bis 8 Ziffern)** - Die PIN (Persönliche Identifikationsnummer) schützt Ihre SIM-Karte vor unbefugter Verwendung. Den PIN-Code erhalten Sie zusammen mit der SIM-Karte.

  Nach drei aufeinander folgenden fehlerhaften PIN-Eingaben wird der PIN-Code blockiert. In diesem Fall müssen Sie die Blockierung des PIN-Codes aufheben, bevor die SIM-Karte wieder benutzt werden kann. Siehe hierzu die Informationen über den PUK-Code.
- **PIN2-Code (4 bis 8 Ziffern)** - Der PIN2-Code wird bei manchen SIM-Karten benötigt, um auf einige Funktionen zuzugreifen.
- **Sperrcode (5 Ziffern)** – Der Sperrcode kann zum Sperren des Telefons und der Tastatur gegen unbefugte Benutzung verwendet werden.

Hinweis: Die Voreinstellung für den Sperrcode ist **12345**. Ändern Sie den Sperrcode, um eine unbefugte Benutzung Ihres Telefons zu vermeiden. Bewahren Sie den Code an einem sicheren Ort auf (auf keinen Fall zusammen mit dem Telefon).

- **PUK- und PUK2-Codes (8 Ziffern)** - Der PUK (Personal Unblocking Key) wird benötigt, um die Blockierung eines PIN-Codes aufzuheben. Der PUK2-Code ist erforderlich, um die Blockierung eines PIN2-Codes aufzuheben. Falls die Codes nicht der SIM-Karte beiliegen, erhalten Sie diese von dem Betreiber, dessen Karte in Ihr Telefon eingesetzt ist.

Sie können folgende Optionen ändern: Sperrcode, PIN-Code und PIN2-Code. Diese Codes dürfen nur die Ziffern **0** bis **9** enthalten.

Hinweis: Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Zugriffscodes, z. B. 112, um ein versehentliches Wählen einer Notrufnummer zu vermeiden.

PIN-Code-Abfrage - Wenn die PIN-Code-Abfrage aktiv ist, wird der Code jedes Mal beim Einschalten des Telefons abgefragt. Beachten Sie, dass die Deaktivierung der PIN-Code-Abfrage bei einigen SIM-Karten nicht zulässig ist.

PIN-Code / *PIN2-Code* / *Sperrcode* - Öffnen Sie diese Einstellung, um den Code zu ändern.

Zeit bis auto. Sperre – Sie können eine Zeitspanne festlegen, nach deren Ablauf das Telefon automatisch gesperrt wird und erst nach Eingabe des Sperrcodes wieder benutzt werden kann. Geben Sie eine Zahl für die Zeitspanne in Minuten ein, oder wählen Sie *Keine*, um die automatische Sperre zu deaktivieren.

- Um die Sperre aufzuheben, geben Sie den Sperrcode ein.

Hinweis: Wenn das Telefon gesperrt ist, können möglicherweise Notrufe unter der in Ihrem Telefon programmierten Nummer (112 oder einer anderen offiziellen Notrufnummer) getätigt werden.

Sperren bei SIM-Änd. - Wählen Sie *Ja*, wenn der Sperrcode abgefragt werden soll, nachdem eine unbekannte SIM-Karte in Ihr Telefon eingesetzt wurde. Im Telefon wird eine Liste von SIM-Karten geführt, die als Karten des Besitzers erkannt werden.

Rufnrn.-beschränk. - Sie können ausgehende Anrufe auf bestimmte Telefonnummern beschränken, falls Ihre SIM-Karte dies unterstützt. Dazu benötigen Sie den PIN2-Code. Wenn diese Funktion aktiv ist, können nur Telefonnummern gewählt werden, die in der Liste der Rufnummernbeschränkung enthalten sind oder mit den gleichen Ziffern beginnen wie eine Telefonnummer in der Liste.

- Drücken Sie ◉, um *Rufnrn.-beschränk.* zu aktivieren.

Optionen in der Ansicht für Rufnummernbeschränkung: *Öffnen*, *Anrufen*, *Nr.-beschränk. ein* / *Nr.-beschränk. aus*, *Neuer Kontakt*, *Ändern*, *Löschen*, *Zu Kontakt. hinzuf.*, *Von Kontakt. hinzuf.*, *Suchen*, *Markierungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Hinweis: Wenn die Rufnummernbeschränkung aktiviert ist, können möglicherweise in einigen Netzen Notrufe zu bestimmten Nummern (z. B. 112 oder anderen offiziellen Notrufnummern) getätigt werden.

- Um neue Rufnummern zur Liste der Rufnummernbeschränkungen hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen**→ *Neuer Kontakt* oder *Von Kontakt. hinzuf.*.

Geschl. Benutzergrp. (Netzdienst) - Sie können eine Gruppe von Personen festlegen, die Sie anrufen und deren Anrufe Sie entgegennehmen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Wählen Sie: *Standard*, wenn die mit dem Netzbetreiber vereinbarte Standardgruppe aktiviert werden soll, oder wählen Sie *Ein*, wenn Sie eine andere Gruppe (deren Gruppenindexnummer Ihnen bekannt sein muss) verwenden möchten, oder wählen Sie *Aus*.

Hinweis: Wenn die Anrufe auf Benutzergruppen beschränkt sind, können möglicherweise in einigen Netzen Notrufe zu bestimmten Nummern (z. B. 112 oder anderen offiziellen Notrufnummern) getätigt werden.

SIM-Dienste bestätig. (Netzdienst) - Zur Einstellung der Anzeige von Bestätigungsmeldungen, wenn ein SIM-Kartendienst verwendet wird.

Server löschen - Um die Verbindungseinstellungen zurückzusetzen und neue Einstellungen von Ihrem Diensteanbieter empfangen zu können.

Zertifikat-Management

In der Ansicht für Zertifikatsverwaltung wird eine Liste der Zertifikate von Zertifizierungsstellen angezeigt, die in Ihrem Telefon gespeichert wurden. Drücken Sie , um eine Liste der persönlichen Zertifikate anzuzeigen, falls vorhanden.

Zertifikate für Zertifizierungsstellen werden von einigen Browser-Diensten, etwa Banking-Diensten, zur Überprüfung von Signaturen oder Server-Zertifikaten sowie zur Prüfung von Zertifikaten für andere Zertifizierungsstellen verwendet.

Digitale Zertifikate überprüfen die Herkunft von Browser-Seiten und installierter Software. Ein Zertifikat ist jedoch nur dann vertrauenswürdig, wenn die Authentizität der Zertifikatsherkunft gewährleistet ist.

Optionen in der Hauptansicht der Zertifikatsverwaltung: *Zertifikat-Details*, *Löschen*, *Beglaub.-einstell.*, *Markierungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Digitale Zertifikate werden möglicherweise benötigt, wenn Sie beispielsweise

- eine Verbindung zu einer Online-Bank bzw. zu anderen Internetseiten oder Remote-Servern, bei denen vertrauliche Informationen übertragen werden, herstellen möchten, oder
- sich vor Viren oder gefährlicher Software schützen und sicherstellen möchten, dass die Software, die Sie herunterladen und installieren, authentifiziert ist.

Wichtig: Die Verwendung von Zertifikaten verringert zwar deutlich die Risiken, die Einwahlverbindungen und Softwareinstallationen mit sich bringen. Jedoch müssen sie ordnungsgemäß eingesetzt werden, um die erhöhte Sicherheit nutzen zu können. Ein Zertifikat ist kein automatischer Schutz. Die Zertifikatsverwaltung muss ordnungsgemäße, authentische und vertrauenswürdige Zertifikate beinhalten, um erhöhte Sicherheit gewährleisten zu können.

Wichtig: Zertifikate haben nur eine beschränkte Gültigkeit. Wenn *Abgelaufenes Zertifikat* oder *Zertifikat noch nicht gültig* angezeigt wird, obwohl das Zertifikat gültig sein sollte, überprüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit in Ihrem Telefon richtig eingestellt sind.

Die Beglaubigungseinstellungen für das Zertifikat einer Zertifizierungsstelle ändern

- Navigieren Sie zum Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, und wählen Sie **Optionen**→ *Beglaub.-einstell.*. Je nach Zertifikat wird eine Liste von Programmen angezeigt, die das markierte Zertifikat verwenden können. Beispiel:

  Programm-Manager / *Ja* - das Zertifikat kann die Herkunft neuer Software zertifizieren.

  Internet / *Ja* - das Zertifikat kann E-Mail- und Bild-Server zertifizieren.

Wichtig: Bevor Sie diese Einstellungen ändern, sollten Sie sicherstellen, dass Sie dem Besitzer des Zertifikats vertrauen können und das Zertifikat tatsächlich Eigentum des eingetragenen Besitzers ist.

Anrufsperre (Netzdienst)

Mit der Anrufsperre können Sie aus- und eingehende Anrufe auf Ihrem Telefon beschränken. Für diese Funktion benötigen Sie das Passwort für die Sperrung, das Sie vom Diensteanbieter erhalten können.

1. Navigieren Sie zu einer Sperroption.
2. Wählen Sie **Optionen**→ *Aktivieren*, um beim Netz die Aktivierung der Anrufsperre anzufordern, *Deaktivieren*, um die markierte Anrufsperre auszuschalten, oder *Status prüfen*, um zu überprüfen, ob Anrufe gesperrt werden.

- Wählen Sie **Optionen**→ *Passw. f. Sperr. änd.*, um das Passwort für die Sperre zu ändern.
- Wählen Sie **Optionen**→ *Alle Sprr. deaktiv.*, um alle aktiven Anrufsperren aufzuheben.

Hinweis: Wenn die Funktion zur Anrufsperrung aktiviert ist, können möglicherweise in einigen Netzen Notrufe zu bestimmten Nummern (z. B. 112 oder einer anderen offiziellen Notrufnummer) getätigt werden.

Hinweis: Die Anrufsperre betrifft alle Anrufe, auch Datenanrufe.

Hinweis: Die Anrufsperre für ankommende Anrufe und die Anrufumleitung bzw. die Rufnummernbeschränkung können nicht gleichzeitig aktiviert sein. Siehe ‘Einstellungen für die Anrufumleitung’, S. 34. Siehe ‘Sicherheit’, S. 131.

Netz



Betreiberauswahl

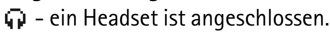
- Wählen Sie *Automatisch*, um das Telefon auf die automatische Suche und Auswahl des Mobilfunknetzes in Ihrer Umgebung einzustellen, oder
- Wählen Sie *Manuell*, wenn Sie das Netz manuell aus einer Liste von Netzen wählen möchten. Falls die Verbindung zum manuell ausgewählten Netz abbricht, wird ein Tonsignal ausgegeben und gefragt, ob Sie erneut ein Netz auswählen möchten. Für das gewählte Netz muss eine Roaming-Vereinbarung mit Ihrem Heimnetz, also mit dem Betreiber, dessen SIM-Karte Sie in Ihrem Telefon verwenden, vorliegen.

Zelleninfo

- Wenn Sie *Ein* wählen, können Sie abhängig von der derzeit verwendeten Funkzelle Informationen vom Netzbetreiber empfangen (Netzdienst).

Zubehöreinstellungen

Folgende Anzeigen sind in der Ausgangsanzeige sichtbar:

 – ein Headset ist angeschlossen.

 – eine induktive Schleifeneinheit ist angeschlossen.

Navigieren Sie zu einem Zubehörordner, und öffnen Sie die Einstellungen:

- Wählen Sie *Standardprofil*, um das Profil festzulegen, das immer aktiviert werden soll, wenn ein bestimmtes Zubehör angeschlossen wird. Siehe ‘Das Profil wechseln’, S. 145.
- Wählen Sie *Auto. Rufannahme*, um das Telefon auf automatische Anrufannahme nach fünf Sekunden einzustellen. Wenn die *Ruftonart* auf *Einzelton* oder *Lautlos* eingestellt ist, kann die automatische Anrufannahme nicht verwendet werden, und Sie müssen Anrufe selbst beantworten.

Hinweis: Wenn Sie eine induktive Schleifeneinheit verwenden, müssen Sie diese gesondert aktivieren. Wenn eine induktive Schleifeneinheit aktiviert ist, gelten für das Headset die gleichen Einstellungen wie für die induktive Schleifeneinheit .

Dateimanager



Öffnen Sie **Menü**→ **System**→ **Dateimanager**.

Im Dateimanager können Sie Dateien und Ordner im Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte (sofern vorhanden) durchsuchen, öffnen und verwalten.



Öffnen Sie den Dateimanager, um eine Liste der Ordner im Telefonspeicher anzuzeigen. Drücken Sie , um die Ordner auf der Speicherkarte (sofern vorhanden) anzuzeigen.

Optionen in der Hauptansicht des Dateimanagers: *Öffnen*, *Senden*, *Löschen*, *In Ordner verschieb.*, *Kopieren*, *Neuer Ordner*, *Markierungen*, *Umbenennen*, *Suchen*, *Via Infrarot empf.*, *Details zeigen*, *Speicherdetails*, *Hilfe* und *Schließen*.

Sie können Ordner durchsuchen, öffnen und erstellen sowie Elemente markieren und in Ordner kopieren oder verschieben. Siehe ‘Allen Programmen gemeinsame Aktionen’, S. 22.

Dateien über Infrarot empfangen

Dateien werden beim Empfang automatisch auf der Stammebene der Ordnerstruktur abgelegt. Verschieben oder kopieren Sie die Dateien in andere Ordner.

- Wählen Sie **Optionen**→ *Via Infrarot empf.*. Siehe ‘Daten über Infrarot senden und empfangen’, S. 194.

Speicherbelegung anzeigen

Wenn Sie in Ihrem Telefon eine Speicherkarte installiert haben, können Sie zwischen zwei Speicheransichten auswählen: Eine Ansicht für den Telefonspeicher oder eine Ansicht für die Speicherkarte.

Durch Drücken von ◎ oder ◎ können Sie zwischen den beiden Speicher-Registern wechseln.

- Um den Speicherverbrauch des aktuellen Speichers zu überprüfen, wählen Sie **Optionen**→ *Speicherdetails*.

Die ungefähre Menge freien Speichers für Daten und das Installieren neuer Programme wird automatisch berechnet.

In den Speicheransichten können Sie die Speicherbelegung der verschiedenen Datengruppen ansehen: *Kalender*, *Kontakte*, *Dokumente*, *Mitteilungen*, *Fotos*, *Tondateien*, *Videoclips*, *Programme*, *Aktiver Spch.* und *Freier Spch.*.

Hinweis: Wenn der Telefonspeicher fast voll ist, entfernen Sie einige Dateien oder verschieben sie auf die Speicherkarte. Siehe ‘Fehlersuche’, S. 202.

■ Sprachbefehle

Öffnen Sie **Menü**→ **System**→ **Sprachbefehle**.

Mit Sprachbefehlen können Sie Programme und Profile starten sowie Rufnummern aus dem Kontaktverzeichnis wählen, ohne auf die Anzeige des

Telefons schauen zu müssen. Sie nehmen ein Wort oder mehrere Wörter auf (Sprachbefehl), und sprechen dann diesen Sprachbefehl, um ein Programm zu öffnen, ein Profil zu aktivieren oder eine Rufnummer zu wählen.

Hinweis: Für ein Element kann jeweils nur ein Sprachbefehl verwendet werden.

Optionen in der Sprachbefehle-Hauptansicht: *Spr.-bef. hinzuf.*, *Öffnen*, *Neues Programm*, *Wiedergabe*, *Ändern*, *Löschen*, *Alle löschen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Jede Art gesprochener Wörter kann als Sprachbefehl dienen.

- Halten Sie beim Aufzeichnen das Telefon dicht vor den Mund. Sprechen Sie nach dem Startton deutlich das Wort bzw. die Wörter, die Sie als Sprachbefehl aufzeichnen möchten.

Vor der Verwendung von Sprachbefehlen sollten Sie Folgendes beachten:

- Sprachbefehle sind nicht sprachenabhängig. Anrufnamen hängen von der Stimme des Sprechers ab.
- Sprachbefehle werden durch Hintergrundgeräusche beeinträchtigt. Sie sollten beim Aufnehmen und bei der Nutzung dieser Funktion darauf achten, dass die Umgebung möglichst leise ist.
- Sehr kurze Sprachbefehle werden nicht akzeptiert. Verwenden Sie längere Namen, die von anderen Sprachbefehlen möglichst unterschiedlich sind.

Hinweis: Sie müssen den Sprachbefehl genauso sprechen, wie Sie ihn beim Aufzeichnen gesprochen haben. Dies kann beispielsweise in einer lauten Umgebung oder in einem Notfall schwierig sein. Sie sollten sich daher nicht unter allen Umständen einzig auf die Sprachbefehle verlassen.

Einen Sprachbefehl einem Programm zuweisen



1. Navigieren Sie in der Sprachbefehle-Hauptansicht zu dem Programm, dem Sie einen Sprachbefehl zuweisen möchten, und wählen Sie **Optionen**→ *Spr.-bef. hinzuf.*.

   Hinweis: Um einem Profil einen Sprachbefehl zuzuweisen, muss der Ordner „Profile" geöffnet und ein bestimmtes Profil markiert sein.

2. Der Text *'Start' drücken und nach dem Ton sprechen* wird angezeigt.

   - Drücken Sie **Start**, um einen Sprachbefehl aufzunehmen. Es ertönt ein Startton, und die Meldung *Bitte sprechen* wird angezeigt.

3. Sprechen Sie den Sprachbefehl. Die Aufnahme wird nach etwa 5 Sekunden beendet.

4. Nach der Aufzeichnung wird der Befehl wiedergegeben, und der Hinweis *Sprachbefehl wird wiedergegeben* wird angezeigt. Wenn Sie die Aufnahme nicht speichern möchten, drücken Sie **Stopp**.

5. Nach erfolgreichem Speichern des Sprachbefehls wird der Hinweis *Sprachbefehl gespeichert* angezeigt und ein Signalton ausgegeben. Neben dem Programm wird das Symbol angezeigt.

Ein Programm einer Liste hinzuzufügen

Weisen Sie Sprachbefehle anderen Programmen zu, die in der Sprachbefehle-Hauptansicht nicht aufgelistet sind.

1. Wählen Sie in der Sprachbefehle-Hauptansicht **Optionen**→ *Neues Programm*.
2. Die verfügbaren Programme werden angezeigt. Navigieren Sie zu dem gewünschten Programm, und drücken Sie **Wählen**.
3. Fügen Sie einem neuen Programm einen Sprachbefehl hinzu. Siehe ‘Einen Sprachbefehl einem Programm zuweisen’, S. 142.

Ein Programm mit einem Sprachbefehl starten

1. Halten Sie in der Ausgangsanzeige gedrückt. Es ertönt ein kurzer Ton, und die Meldung *Bitte sprechen* wird angezeigt.
2. Wenn Sie ein Programm durch Sprechen eines Sprachbefehls starten, halten Sie das Telefon in kurzem Abstand vom Mund und sprechen Sie den Sprachbefehl deutlich.
3. Der ursprüngliche Sprachbefehl wird wiedergegeben und das Programm gestartet.

- Wenn der falsche Sprachbefehl wiedergegeben wird, drücken Sie **Nochmals**.

Einen Sprachbefehl wiedergeben, löschen oder ändern

Um einen Sprachbefehl wiederzugeben, zu löschen oder zu ändern, navigieren Sie zu dem Element mit dem Sprachbefehl (mit gekennzeichnet), wählen **Optionen** und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Wiedergabe* - um den Sprachbefehl abzuhören, oder
- *Löschen* - um den Sprachbefehl zu löschen, oder
- *Ändern* - um einen neuen Sprachbefehl aufzunehmen. Drücken Sie zum Aufnehmen **Start**.

7. Individualisierung

■ Profile


Öffnen Sie Menü→ Profile.



In der Profilansicht können Sie Melodien und Signaltöne für verschiedene Ereignisse, Umgebungen oder Anrufergruppen festlegen und anpassen. Fünf Profile sind vordefiniert: *Allgemein*, *Lautlos*, *Besprechung*, *Draußen* und *Pager*, die Sie an Ihre Bedürfnisse anpassen können.

Das aktuell ausgewählte Profil wird in der Ausgangsanzeige oben angezeigt. Bei Verwendung des allgemeinen Profils wird nur das aktuelle Datum angezeigt.

Bei den Tönen kann es sich um Standard-Ruftöne, mit dem Aufnahmeprogramm aufgezeichnete Audiodateien oder in einer Mitteilung bzw. über Infrarot, Bluetooth oder eine PC-Verbindung empfangene und auf dem Telefon oder der Speicherkarte (sofern vorhanden) gespeicherte Töne handeln.

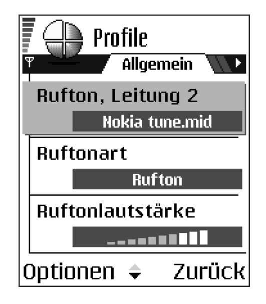
Das Profil wechseln

1. Öffnen Sie Menü→ Profile. Eine Liste der Profile wird geöffnet.

2. Navigieren Sie in der Profilliste zu einem Profil, und wählen Sie **Optionen**→ *Aktivieren*.

Um das Profil in der Ausgangsanzeige zu ändern, drücken Sie ⓞ, navigieren zum gewünschten Profil und drücken **OK**.

Profile anpassen



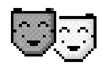
1. Um ein Profil zu ändern, navigieren Sie in der Profilliste zu diesem Profil und wählen Sie **Optionen**→ *Personalisieren*. Eine Liste von Profileinstellungen wird geöffnet.
2. Navigieren Sie zu der gewünschten Einstellung, und drücken Sie ◉, um die Optionen zu öffnen:

- *Rufton* - Um den Rufton für Sprachanrufe festzulegen, wählen Sie in der Liste einen Titel. Beim Navigieren in der Liste können Sie bei einem Titel anhalten, um ihn anzuhören, bevor Sie die Auswahl treffen. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Tonwiedergabe zu beenden. Wenn eine Speicherkarte verwendet wird, sind die darauf gespeicherten Titel mit dem Symbol ▤ neben der Bezeichnung gekennzeichnet. Ruftöne verwenden den gemeinsamen Speicher. Siehe 'Gemeinsamer Speicher', S. 27. Sie können Ruftöne auch in der Kontaktansicht ändern. Siehe 'Einen Rufton für eine Kontaktkarte bzw. -gruppe hinzufügen', S. 46.

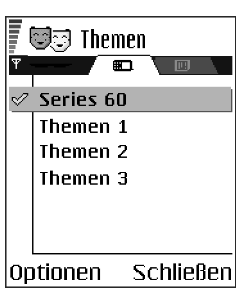
Hinweis: Um MIDI, AMR, WAV, MP3 und andere Sounddateien als Ruftöne verwenden zu können, müssen diese im Ordner Digitale Töne in der Galerie abgelegt sein.

- *Ruftonart* - Wenn *Ansteigend* gewählt wird, beginnt der Rufton bei Stufe 1 und wird stufenweise lauter bis zur eingestellten Lautstärke.
- *Ruftonlautstärke* - Einstellung der Lautstärke des Ruftons und des Kurzmitteilungssignals
- *Kurzmitteilungssignal* - Einstellung des Tons für Mitteilungen
- *Chat-Signal* - Einstellung des Tons für Instant Messages
- *Vibrationsalarm* - Einstellung des Vibrationsalarms bei eingehenden Anrufen und Mitteilungen
- *Tastentöne* - Einstellung der Lautstärke der Tastentöne
- *Warntöne* - Ausgabe eines Warntons, z. B. bei einem fast leeren Akku
- *Signalisierung für* - Ausgabe des Ruftons nur bei Anrufen von Telefonnummern einer ausgewählten Kontaktgruppe. Anrufe von Personen außerhalb der gewählten Gruppe werden lautlos signalisiert. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: *Alle Anrufe* /(Liste von Kontaktgruppen, falls erstellt). Siehe 'Kontaktgruppen erstellen', S. 48.
- *Profilname* - Sie können ein Profil umbenennen und mit einem beliebigen Namen versehen. Das Profil "Allgemein" kann nicht umbenannt werden.

Themen



Öffnen Sie **Menü**→ **Themen**.



In „Themen" können Sie die Darstellung der Anzeige des Telefons durch Aktivieren eines Themas ändern. Ein Thema kann das Hintergrundbild in der Ausgangsanzeige, eine Farbpalette, einen Bildschirmschoner sowie Symbole und Hintergrundbilder in „Favoriten" beinhalten. Bearbeiten Sie ein Thema, um die Einstellungen weiter zu individualisieren.

Wenn Sie „Themen" öffnen, wird eine Liste der verfügbaren Themen angezeigt. Das derzeit aktive Thema ist durch ein Häkchen gekennzeichnet. Drücken Sie , um die Themen auf der Speicherkarte (sofern vorhanden) anzuzeigen.

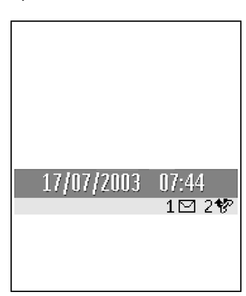
Optionen in der Themen-Hauptansicht: *Vorschau*, *Übernehmen*, *Ändern*, *In Spch.-karte kop.*, *In Tel.-speicher kop.*, *Themen-Downloads*, *Hilfe* und *Schließen*.

- Um die Vorschau eines Themas anzuzeigen, navigieren Sie zu dem Thema und wählen **Optionen**→ *Vorschau*. Drücken Sie , um das Thema zu aktivieren. Sie können das Thema aktivieren, ohne eine Vorschau anzuzeigen, indem Sie in der Hauptansicht **Optionen**→ *Übernehmen* auswählen.

Themen bearbeiten

Fassen Sie Elemente anderer Themen oder Bilder aus der Galerie in Gruppen zusammen, um Themen weiter zu individualisieren.

1. Navigieren Sie zu einem Thema, wählen Sie **Optionen**→ *Ändern* und anschließend eine der folgenden Optionen:
   - *Hintergrund* - Auswahl eines Bildes aus einem der verfügbaren Themen oder eines eigenen Bildes aus der Galerie, das in der Ausgangsanzeige als Hintergrundbild verwendet werden soll.
   - *Farbpalette* - Ändern der Farbpalette für das Display
   - *Bildschirmschoner* - Auswahl der auf der Bildschirmschonerleiste angezeigten Elemente: Uhrzeit und Datum oder ein selbst verfasster Text. Position und Hintergrundfarbe der Bildschirmschonerleiste ändern sich im Minutenabstand. Außerdem ändert sich der Bildschirmschoner, um die Anzahl der neuen Mitteilungen oder entgangenen Anrufe anzuzeigen. Sie können die Zeit bis zur Aktivierung der Bildschirmschonerleiste einstellen. Siehe ‘Telefoneinstellungen’, S. 118.



   - *Symbole* - Auswahl einer anderen Symbolgruppe aus einem der anderen Themen

     Hinweis: Alle vorinstallierten Themen haben dieselbe Symbolgruppe.

- *Bild in Favoriten* - Auswahl eines Bildes aus einem der verfügbaren Themen oder eines eigenen Bildes aus der Galerie, das in „Favoriten“ als Hintergrundbild verwendet werden soll.

2. Navigieren Sie zu dem Element, und wählen Sie **Optionen**→ *Ändern*, um es zu bearbeiten.
3. Wählen Sie **Optionen**→ *Einstellen*, um die aktuelle Einstellung auszuwählen. Sie können auch eine Vorschau des ausgewählten Elements anzeigen, indem Sie **Optionen**→ *Vorschau* wählen. Beachten Sie, dass Sie nicht alle Elemente in der Vorschau anzeigen können.

Themen wiederherstellen

Um die ursprünglichen Einstellungen des derzeit ausgewählten Themas wiederherzustellen, wählen Sie **Optionen**→ *Original wiederh.*, wenn Sie ein Thema bearbeiten.

Favoriten



Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **Favoriten**, oder öffnen Sie **Menü**→ **Favoriten**.



In „Favoriten“ können Sie Schnellzugriffe, wie Verknüpfungen zu Ihren bevorzugten Fotos, Videoclips, Notizen, Tonaufnahmen, Browser-Lesezeichen und heruntergeladene Internet-Seiten speichern.

Folgende sind die Standard-Schnellzugriffe: – öffnet den Editor für Notizen, – öffnet den Kalender mit dem aktuellen Datum, – öffnet den Posteingang.

Optionen in der Favoriten-Hauptansicht: *Öffnen*, *Name ändern*, *Schnellzugr.-symbol*, *Schnellzugriff lösch.*, *Verschieben*, *Listenanordnung* / *Gitteranordnung*, *Hilfe* und *Schließen*.

Schnellzugriff hinzufügen

Schnellzugriff kann ausschließlich für vorinstallierte Programme und Funktionen hinzugefügt werden. Nicht alle Programme bieten diese Funktion.

1. Öffnen Sie das Programm, und navigieren Sie zu dem Element, das als Schnellzugriff in die Favoritenliste aufgenommen werden soll.
2. Wählen Sie **Optionen**→ *Zu Favoriten hinzuf.*, und drücken Sie **OK**.

Hinweis: Ein Schnellzugriff in „Favoriten“ wird automatisch aktualisiert, wenn das betreffende Element beispielsweise von einem Ordner in einen anderen verschoben wird.

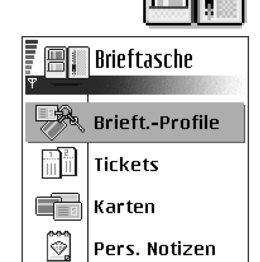
Verwenden des Schnellzugriffs:

- **Um einen Schnellzugriff** auszuführen, navigieren Sie zu dem Symbol und drücken . Die Datei wird im entsprechenden Programm geöffnet.
- **Um einen Schnellzugriff zu löschen,** navigieren Sie zum betreffenden Schnellzugriff und wählen **Optionen**→ *Schnellzugriff lösch.*. Beim Löschen eines Schnellzugriffs bleibt die Datei, auf die dieser verweist, unbeeinträchtigt.
- **Um den Namen des Schnellzugriffs zu ändern**, wählen Sie **Optionen**→ *Name ändern*. Geben Sie den neuen Namen ein. Diese Änderung betrifft nur den Schnellzugriff und nicht die Datei bzw. das Element, auf die bzw. das verwiesen wird.

8. Extras

Brieftasche

Öffnen Sie Menü→ Extras→ Brieftasche.



Die Brieftasche bietet eine Möglichkeit zum Speichern Ihrer persönlichen Daten, z. B. Kredit- und Debitkartennummern, Adressen und andere nützliche Daten wie Benutzernamen und Passwörter.

Die in der Brieftasche gespeicherten Informationen können auf einfache Weise während des Surfens zum automatischen Ausfüllen von Onlineformularen auf Internet-Seiten abgerufen werden, wenn beispielsweise von einem Online-Shop Kreditkarteninformationen angefordert werden. Die Daten in der Brieftasche sind verschlüsselt und durch einen von Ihnen vorgegebenen Brieftaschen-Code geschützt.

Sie können Brieftaschendaten in Profilen zusammenfassen, auf die z. B. für den Onlineeinkauf zugegriffen werden kann.

Wegen der Sensibilität der in der Brieftasche gespeicherten Daten wird diese nach 5 Minuten automatisch geschlossen. Geben Sie den Brieftaschen-Code ein, wenn Sie erneut auf Inhalt zugreifen möchten. Sie können dieses automatische Zeitüberschreitungsintervall bei Bedarf ändern. Siehe 'Brieftascheneinstellungen', S. 159.

Optionen in der Brieftaschen-Hauptansicht: *Öffnen*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Den Brieftaschen-Code eingeben

Bei jedem Öffnen der Brieftasche werden Sie zum Eingeben des Brieftaschen-Codes aufgefordert.

Geben Sie den erstellten Code ein, und drücken Sie OK.

Wenn Sie die Brieftasche das erste Mal öffnen, müssen Sie einen eigenen Zugangscode erstellen:

1. Geben Sie den gewünschten Code (4-10 alphanumerische Zeichen) ein, und drücken Sie OK.
2. Sie werden zur Bestätigung des Codes aufgefordert. Geben Sie den Code erneut ein, und drücken Sie OK. Geben Sie den Brieftaschen-Code nicht anderen Personen bekannt.

Hinweis: Wenn Sie den Brieftaschen-Code dreimal hintereinander falsch eingeben, wird das Brieftaschenprogramm fünf Minuten gesperrt. Die Sperrzeit erhöht sich, wenn weiterhin ein falscher Brieftaschen-Code eingegeben wird.

Wichtig: Wenn Sie den Brieftaschen-Code vergessen, müssen Sie den Code zurücksetzen. Sämtliche in der Brieftasche gespeicherten Informationen gehen verloren. Siehe 'Die Brieftasche und den Brieftaschen-Code zurücksetzen', S. 159.

Persönliche Kartendaten speichern

1. Wählen Sie im Brieftaschen-Hauptmenü die Kategorie *Karten* aus, und drücken Sie .
2. Wählen Sie einen Kartentyp aus der Liste aus, und drücken Sie .
    - *Zahlungskarten* – Kredit- und Debitkarten
    - *Kundenkarten* – Mitglieds- und Kundenkarten
    - *Online-Zugangsk.* – Persönliche Benutzernamen und Passwörter für Online-Dienste
    - *Visitenkarten* – Grundlegende Adressinfromationen für zu Hause/Büro
    - *Ben.-info-Karten* – Benutzerdefinierte persönliche Einstellungen für Online-Dienste
3. Wählen Sie **Optionen**→ *Neu erstellen* aus. Daraufhin wird ein leeres Formular geöffnet.
4. Füllen Sie die Felder aus, und drücken Sie **OK**.

Sie können Karteninformationen von einem Kartenaussteller oder Diensteanbieter (sofern diese den Dienst zur Verfügung stellen) auch direkt über das Telefon empfangen. Die Kategorie, zu der die Karte gehört, wird Ihnen mitgeteilt. Speichern oder löschen Sie die Karte. Sie können gespeicherte Karten anzeigen und umbenennen, jedoch nicht bearbeiten.

Sie können die Felder der Karte öffnen, bearbeiten oder löschen. Alle Änderungen werden beim Schließen gespeichert.

Optionen beim Anzeigen oder Bearbeiten von Kartendaten: *Löschen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Persönliche Notizen erstellen

Persönliche Notizen eignen sich zum Speichern vertraulicher Informationen, z. B. einer Kontonummer. Sie können vom Browser aus auf die Daten in den persönlichen Notizen zugreifen. Sie können eine Notiz auch als Mitteilung senden.

- Wählen Sie im Brieftaschen-Hauptmenü die Kategorie *Pers. Notizen* aus, und drücken Sie .
- Wählen Sie **Optionen**→ *Neu erstellen* aus. Daraufhin wird eine leere Notiz geöffnet.
- Drücken Sie – , um mit dem Schreiben zu beginnen. Drücken Sie , um Zeichen zu löschen. Drücken Sie zum Speichern **OK**.

Ein Brieftaschen-Profil erstellen

Nachdem Sie Ihre persönlichen Daten gespeichert haben, können Sie diese in einem Brieftaschen-Profil zusammenfassen. Mithilfe eines Brieftaschen-Profils können Sie Brieftaschen-Daten von verschiedenen Karten und Kategorien im Browser abrufen.

1. Wählen Sie im Brieftaschen-Hauptmenü die Kategorie *Brieft.-Profile* aus, und drücken Sie .

2. Wählen Sie **Optionen**→ *Neu erstellen* aus. Daraufhin wird ein neues Brieftaschen-Profilformular geöffnet.
3. Füllen Sie die Felder wie unten dargestellt aus, und drücken Sie **OK**.

   Einige Felder müssen aus der Brieftasche ausgewählte Daten enthalten. Sie müssen die Daten unter der entsprechenden Kategorie speichern, bevor Sie ein Brieftaschen-Profil erstellen. Andernfalls kann das Profil nicht erstellt werden.

   - *Profilname* – Wählen Sie einen Namen für das Profil aus, und geben Sie ihn ein.
   - *Zahlungskarte* – Wählen Sie aus der Kategorie „Zahlungskarte" eine Karte aus.
   - *Kundenkarte* – Wählen Sie aus der Kategorie „Kundenkarte" eine Karte aus.
   - *Online-Zugangskarte* – Wählen Sie aus der Kategorie „Online-Zugangskarte" eine Karte aus.
   - *Lieferadresse* – Wählen Sie aus der Kategorie „Visitenkarte" eine Adresse aus.
   - *Rechnungsadresse* – Standardmäßig ist diese Adresse mit der Lieferadresse identisch. Wenn eine andere Adresse erforderlich ist, wählen Sie aus der Kategorie „Visitenkarte" eine Adresse aus.
   - *Benutzerinfo-Karte* - Wählen Sie aus der Kategorie „User info card" eine Karte aus.
   - *E-Quittung empfangen* – Wählen Sie aus der Kategorie „Visitenkarte" eine Empfängeradresse aus.

- *E-Quittung senden* – Wählen Sie *An Telefon*, *An E-Mail* oder *An Tel. & E-Mail* aus.
- *RFID senden* – Setzen Sie diese Einstellung auf *Ein* oder *Aus*. Mit der Option wird festgelegt, ob zusammen mit dem Brieftaschen-Profil Ihre eindeutige Telefonidentifikation gesendet wird (für eine spätere Weiterentwicklung auf der Grundlage der RFID-Zahlungsabwicklung).

Informationen aus der Brieftasche bei Verwendung des Browsers abrufen

Bei Verwendung von mobilen Online-Diensten, die die Brieftaschen-Funktion unterstützen, können Sie die in der Brieftasche gespeicherten Informationen übertragen, damit diese automatisch in ein Online-Formular eingetragen werden. Beispielsweise können Sie durch das Übertragen der Daten Ihrer Zahlungskarte vermeiden, die Kartennummer und das Ablaufdatum jedes Mal eingeben zu müssen, wenn Sie sie benötigen. Wenn Sie eine Verbindung mit einem Mobildienst herstellen, der eine Authentifizierung erfordert, können Sie auch Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort abrufen, die als Zugangskarte gespeichert sind. Siehe ‘Erwerben eines Elements’, S. 178.

Ticketdetails anzeigen

Sie können über den Browser Benachrichtigungen über online erworbene Tickets abrufen. Empfangene Benachrichtigungen werden in der Brieftasche gespeichert. So zeigen Sie Benachrichtigungen an:

1. Wählen Sie im Brieftaschen-Hauptmenü die Kategorie *Tickets* aus, und drücken Sie .
2. Wählen Sie **Optionen**→ *Zeigen* aus.

Hinweis: Die Felder in der Benachrichtigung können nicht geändert werden.

Brieftascheneinstellungen

Wählen Sie im Brieftaschen-Hauptmenü **Optionen**→ *Einstellungen* aus:

- *Brieftaschen-Code* – Ändern des Brieftaschen-Codes. Sie werden zum Eingeben des aktuellen Codes, Erstellen eines neuen Codes und Bestätigen des neuen Codes aufgefordert.
- *RFID* – Festlegen des Telefon-ID-Codes, des Typs der Telefon-ID und der Sendeoptionen (für eine spätere Weiterentwicklung auf der Grundlage der RFID-Zahlungsabwicklung).
- *Automat. Schließen* – Ändern des automatischen Zeitüberschreitungsintervalls (1-60 Minuten). Nach Ablauf des Zeitüberschreitungsintervalls muss der Brieftaschen-Code erneut eingegeben werden, um auf den Inhalt der Brieftasche zugreifen zu können.

Die Brieftasche und den Brieftaschen-Code zurücksetzen

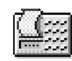
So setzen Sie sowohl den Inhalt der Brieftasche als auch den Brieftaschen-Code zurück:

1. Geben Sie in der Ausgangsanzeige *#7370925538# ein (dieser Code entspricht der Zeichenfolge *#res wallet#).
2. Geben Sie den Sperrcode des Telefons ein, und drücken Sie **OK**. Siehe 'Sicherheit', S. 131.

Hinweis: Durch diesen Vorgang wird der gesamte Inhalt der Brieftasche gelöscht.

Wenn Sie die Brieftasche erneut öffnen, müssen Sie einen neuen Brieftaschen-Code eingeben. Siehe 'Den Brieftaschen-Code eingeben', S. 154.

Rechner



Öffnen Sie **Menü**→ **Extras**→ **Rechner**.

Optionen im Rechner: *Voriges Ergebnis*, *Speicher*, *Anzeige löschen*, *Hilfe* und *Schließen*.

1. Geben Sie die erste Zahl Ihrer Berechnung ein. Drücken Sie , um eine fehlerhafte Eingabe zu löschen.
2. Blättern Sie zu einer arithmetischen Funktion, und drücken Sie , um sie auszuwählen.
3. Geben Sie die zweite Zahl ein.
4. Um die Berechnung auszuführen, blättern Sie zu , und drücken Sie auf .

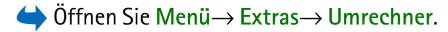
Hinweis: Da der Rechner nur über eine begrenzte Genauigkeit verfügt, können insbesondere bei langen Divisionen Rundungsfehler auftreten.

- Um eine Dezimalzahl zu addieren, drücken Sie .

- Halten Sie gedrückt, um das Ergebnis der vorhergehenden Berechnung zu löschen.
- Mit und können Sie vorhergehende Berechungen anzeigen und im Arbeitsblatt navigieren.

Umrechner




Öffnen Sie **Menü**→ **Extras**→ **Umrechner**.

Im Umrechner können Sie Maße umrechnen, beispielsweise *Länge* von *Yard* in *Meter*.

Hinweis: Der Umrechner hat eine begrenzte Genauigkeit, so dass Rundungsfehler auftreten können.

Einheiten umrechnen

Optionen im Umrechner: *Umrechnungsart*, *Wechselkurse* (nicht auf andere Maßeinheiten anwendbar), *Hilfe* und *Schließen*.

Hinweis: Zum Umrechnen von Währungen müssen Sie zunächst den Wechselkurs festlegen.Siehe 'Eine Basiswährung und Wechselkurse festlegen', S. 162.

1. Navigieren Sie zum Feld *Art*, und drücken Sie , um eine Liste von Maßeinheiten zu öffnen. Navigieren Sie zur gewünschten Maßeinheit, und drücken Sie **OK**.

2. Navigieren Sie zum ersten Feld für die *Einheit*, und drücken Sie , um eine Liste der verfügbaren Einheiten zu öffnen. Wählen Sie die Einheit, **von** der die Umrechnung erfolgen soll, und drücken Sie **OK**.
3. Navigieren Sie zum nächsten Feld für die *Einheit*, und wählen Sie die Einheit, **in** die die Umrechnung erfolgen soll.
4. Navigieren Sie zum ersten Feld für den *Wert*, und geben Sie den umzurechnenden Wert ein. Das andere Feld für den *Wert* ändert sich automatisch und zeigt den umgerechneten Wert an.

Drücken Sie , um eine Dezimalzahl hinzuzufügen, und für die Symbole **+**, **–** (bei Temperaturen) sowie **E** (Exponent).

Hinweis: Die Umrechnungsrichtung wechselt, wenn Sie einen Wert im zweiten Feld für den *Wert* eingeben. Das Ergebnis wird im ersten Feld für den *Wert* angezeigt.

Eine Basiswährung und Wechselkurse festlegen

Bevor Sie Währungen umrechnen können, müssen Sie eine Basiswährung (in der Regel Ihre heimische Währung) auswählen und Wechselkurse hinzufügen.

Hinweis: Der Kurs der Basiswährung ist immer 1. Die Basiswährung bestimmt die Wechselkurse der anderen Währungen.

1. Wählen Sie *Währung* als Typ für die Maßeinheit aus, und wählen Sie **Optionen**→ *Wechselkurse* aus. Es wird eine Liste der Währungen mit der aktuellen Basiswährung an erster Stelle angezeigt.

2. Um die Basiswährung zu ändern, navigieren Sie zur gewünschten Währung (in der Regel Ihre heimische Währung), und wählen Sie **Optionen**→ *Als Basiswährung* aus.

   Wichtig: Wenn Sie die Basiswährung ändern, werden alle zuvor definierten Wechselkurse auf 0 gesetzt, und Sie müssen neue Kurse eingeben.

3. Fügen Sie Wechselkurse hinzu, navigieren Sie zur Währung, und geben Sie einen neuen Kurs ein, also die Anzahl der Währungseinheiten, die einer Einheit der von Ihnen gewählten Basiswährung entspricht.
4. Nachdem Sie alle benötigten Wechselkurse hinzugefügt haben, können Sie Währungsumrechnungen vornehmen. Siehe 'Einheiten umrechnen', S. 161.

Notizen

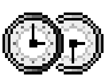


Öffnen Sie **Menü**→ **Extras**→ **Notizen**.

Sie können Notizen mit Favoriten verknüpfen und an andere Geräte senden. Empfangene Standardtextdateien (TXT-Format) können unter Notizen gespeichert werden.

- Drücken Sie 1 – 0, um mit dem Schreiben zu beginnen. Drücken Sie C, um Buchstaben zu löschen. Drücken Sie zum Speichern **OK**.

Uhr



Öffnen Sie **Menü**→ **Extras**→ **Uhr**.

Uhreinstellungen ändern

Optionen in der Uhransicht: *Weckzeit einstellen*, *Wecker neu stellen*, *Wecker ausschalten*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

- Um Uhrzeit oder Datum zu ändern, wählen Sie in der Uhransicht **Optionen**→ *Einstellungen* aus.

Wecker einstellen

1. Um eine neue Weckzeit einzustellen, wählen Sie **Optionen**→ *Weckzeit einstellen* aus.
2. Geben Sie die Weckzeit ein, und drücken Sie **OK**. Wenn die Weckzeit aktiv ist, wird das Kennzeichen angezeigt.

- Um eine Weckzeit zu deaktivieren, öffnen Sie die Uhransicht, und wählen Sie **Optionen**→ *Wecker ausschalten* aus.

Die Weckzeit deaktivieren

- Drücken Sie **Stopp**, um die Weckfunktion auszuschalten.
- Drücken Sie eine beliebige Taste oder **Später**, um die Weckfunktion für fünf Minuten zu deaktivieren. Danach wird sie erneut aktiviert. Sie können dies bis zu fünf Mal tun.

Wenn der Weckzeitpunkt erreicht wird, während das Telefon ausgeschaltet ist, schaltet sich das Telefon selbsttätig ein und löst den Weckton aus. Wenn Sie **Stopp** drücken, werden Sie gefragt, ob Sie das Telefon für Anrufe aktivieren möchten. Drücken Sie **Nein**, wenn Sie das Telefon ausschalten möchten, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können.

Hinweis: Drücken Sie nicht **Ja**, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Das Wecksignal auswählen

1. Um ein individuelles Wecksignal einzurichten, wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen* aus.
2. Navigieren Sie zu *Weckton*, und drücken Sie ◉.
3. Beim Navigieren in der Liste der Tonfolgen und Melodien können Sie bei einem Titel anhalten, um ihn anzuhören, bevor Sie eine Auswahl treffen. Drücken Sie **Wählen**, um den aktuellen Titel auszuwählen.

■ Aufnahme

Öffnen Sie **Menü**→ **Extras**→ **Aufnahme**.

Sie können mit der Sprachaufnahme Telefonate und Sprachmemos aufnehmen. Wenn Sie ein Telefonat aufnehmen, hören beide Gesprächspartner während der Aufnahme alle fünf Sekunden ein akustisches Signal.

Die Aufnahmedateien werden in der Galerie gespeichert.
Siehe 'Galerie', S. 70.

Optionen in der Aufnahme: *Soundclip aufnehm.*, *Löschen*, *Clip umbenennen*, *Senden*, *Galerie öffnen*, *Einstellungen*, *Zu Favoriten hinzuf.*, *Hilfe* und *Schließen*.

Hinweis: Befolgen Sie alle Gesetze über die Aufzeichnung von Anrufen. Verwenden Sie diese Funktion nicht illegal.

- Wählen Sie **Optionen**→ *Soundclip aufnehm.* aus, navigieren Sie zu einer Funktion, und drücken Sie , um diese auszuwählen. Verwenden Sie – zur Aufnahme, – für Pause, – zum Stoppen, – zum Vorwärtsspulen, – zum Zurückspulen und – zur Wiedergabe einer geöffneten Audiodatei.

Spiele

Öffnen Sie **Menü**→ **Spiele**.

- Um ein Spiel zu starten, navigieren Sie zu dem Spielsymbol, und drücken Sie . Um Anleitungen zum Spiel zu erhalten, drücken Sie **Optionen**→ *Hilfe*.

Speicherkarte



Informationen zum Einlegen einer Speicherkarte in das Telefon erhalten Sie im Handbuch „Erste Schritte".

Ausführliche Informationen darüber, wie Sie die Speicherkarte zusammen mit anderen Funktionen und Programmen des Telefons nutzen können, finden Sie in den Abschnitten über die betreffenden Funktionen und Programme.

Optionen der Speicherkarte: *Tel.speicher sichern*, *Daten wiederherst.*, *Sp.-karte formatier.*, *Name der Sp.-karte*, *Passwort anlegen*, *Passwort ändern*, *Passwort entfernen*, *Sp.-karte entsperr.*, *Speicherdetails*, *Hilfe* und *Schließen*.

Wenn Sie über eine Speicherkarte verfügen, können Sie darauf Ihre Multimedia-Dateien, z. B. Videoclips und Sounddateien, Fotos oder Mitteilungsdaten

speichern. Ferner können Sie darauf auch Sicherungskopien der auf Ihrem Telefonspeicher abgelegten Daten erstellen.

Wichtig: Bewahren Sie Speicherkarten außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.

Hinweis: Verwenden Sie mit diesem Gerät ausschließlich kompatible Multimedia-Karten (MMC). Andere Speicherkarten, wie etwa Secure Digital (SD)-Karten, passen nicht in den MMC-Karteneinschub und sind mit dem Gerät nicht kompatibel. Bei Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte können die Speicherkarte wie auch das Gerät beschädigt und Daten auf der nicht kompatiblen Speicherkarte zerstört werden.

Formatieren der Speicherkarte

Wichtig: Wenn Sie die Speicherkarte formatieren, werden alle darauf gespeicherten Daten unwiderruflich gelöscht.

Bevor Sie eine neue Speicherkarte zum ersten Mal verwenden können, müssen Sie sie formatieren.

- Wählen Sie **Optionen**→ *Sp.-karte formatier.* aus.

Sie werden aufgefordert, Ihre Anforderung zu bestätigen. Danach wird der Formatierungsvorgang gestartet.

Sichern und Wiederherstellen von Daten

Um Daten aus dem Telefonspeicher auf der Speicherkarte zu sichern, wählen Sie **Optionen**→ *Tel.speicher sichern* aus.

Um Daten von der Speicherkarte im Telefonspeicher wiederherzustellen, wählen Sie **Optionen**→ *Daten wiederherst.* aus.

Hinweis: Das Sichern und Wiederherstellen der Daten des Telefonspeichers ist nur bei demselben Telefonmodell möglich.

Passwort für die Speicherkarte

Um ein Passwort zum Schützen der Speicherkarte vor unbefugter Verwendung festzulegen, wählen Sie **Optionen**→ *Passwort anlegen* aus.

Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort einzugeben und zu bestätigen. Das Passwort kann bis zu acht Zeichen lang sein.

Hinweis: Das Passwort wird im Telefon gespeichert und muss daher nicht erneut eingegeben werden, solange Sie die Speicherkarte im selben Telefon verwenden. Wenn Sie die Speicherkarte in einem anderen Telefon verwenden möchten, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

Eine Speicherkarte entsperren

Wenn Sie eine andere durch Passwort geschützte Speicherkarte in Ihr Telefon einlegen, werden Sie aufgefordert, das Passwort der Karte einzugeben. So heben Sie die Sperre der Karte auf:

- Wählen Sie **Optionen**→ *Sp.-karte entsperr.* aus.

Hinweis: Wenn das Passwort entfernt wurde, ist die Sperre der Speicherkarte aufgehoben. Diese kann somit in einem anderen Telefon verwendet werden und ist nicht gegen unbefugte Nutzung geschützt.

Die Speicherbelegung prüfen

Sie können überprüfen, wie viel Speicher die verschiedenen Datengruppen belegen und wie viel Speicher auf der Speicherkarte zum Installieren neuer Programme oder Software zur Verfügung steht:

- Wählen Sie **Optionen**→ *Speicherdetails* aus.

9. Dienste und Programme

Dienste (Mobiler Browser)



Öffnen Sie Menü→ Dienste, oder halten Sie in der Ausgangsanzeige 0 gedrückt.

Verschiedene Diensteanbieter unterhalten spezielle Seiten für Mobiltelefone mit Diensten wie Wetterbericht, Banking, Reiseinformationen, Unterhaltung und Spiele. Mit Hilfe des mobilen Browsers können Dienste wie WAP-Seiten, die WML verwenden, XHTML-Seiten, die XHTML verwenden oder eine Kombination beider Seiten angezeigt werden.

Hinweis: Informationen über die Verfügbarkeit von Diensten, Preise und Tarife erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber und/oder vom Diensteanbieter. Von den Diensteanbietern erhalten Sie auch Anleitungen zur Verwendung ihrer Dienste.

Erste Schritte für den Zugriff



- Speichern Sie die Einstellungen für den Zugriff auf den gewünschten Browser-Dienst. Siehe 'Einstellen des Telefons für den Browser-Dienst', S. 171.
- Stellen Sie eine Verbindung zum Dienst her. Siehe 'Herstellen einer Verbindung', S. 172.
- Blättern Sie durch die Webseiten. Siehe 'Surfen', S. 174.
- Beenden Sie die Verbindung zum Dienst. Siehe 'Verbindung beenden', S. 179.

Einstellen des Telefons für den Browser-Dienst

Einstellungen in einer Smart Message empfangen

Möglicherweise erhalten Sie die Diensteinstellungen vom Netzbetreiber oder vom Diensteanbieter in einer speziellen Kurzmitteilung, einer sogenannten Smart Message. Siehe 'Konfigurationsmitteilungen empfangen', S. 96. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Netzbetreiber bzw. Diensteanbieter, oder besuchen Sie die Website von Nokia (www.nokia.com).

Die Einstellungen finden Sie eventuell auch auf den Internetseiten eines Netzbetreibers oder Diensteanbieters.

Manuelle Eingabe der Einstellungen

Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

1. Öffnen Sie **Einstell.**→ *Verbindungseinstellungen*→ *Zugangspunkte*, und legen Sie die Einstellungen für einen Zugangspunkt fest. Siehe 'Verbindungseinstellungen', S. 121.
2. Öffnen Sie **Dienste**→ **Optionen**→ *Lesezeich.-Manager*→ *Lesez. hinzufügen*. Geben Sie den Namen für das Lesezeichen und die Adresse der Browser-Seite ein, die für den aktuellen Zugangspunkt festgelegt ist.

Herstellen einer Verbindung

Nachdem alle nötigen Verbindungseinstellungen gespeichert sind, können Sie auf Browser-Seiten zugreifen.

Es gibt drei Möglichkeiten, Browser-Seiten aufzurufen:

- Wählen Sie die Homepage ( ) Ihres Diensteanbieters,
- Wählen Sie ein Lesezeichen in der Lesezeichenansicht aus, oder
- Geben Sie die Adresse eines Browser-Dienstes mit den Tasten 2 abc – wxyz9 ein. Das Feld „Wechseln zu" im Display unten wird sofort aktiviert, und Sie können die Eingabe der Adresse dort fortsetzen.

Nach der Auswahl einer Seite bzw. Eingabe der Adresse drücken Sie , um die Seite herunterzuladen. Siehe 'Datenverbindungsanzeigen', S. 18.

Lesezeichen anzeigen

Hinweis: Das Telefon verfügt möglicherweise über einige vorinstallierte Lesezeichen für Internetseiten, die nicht an Nokia angeschlossen sind. Nokia übernimmt keine Garantie und Empfehlung für diese Internetseiten. Wenn Sie

darauf zugreifen möchten, sollten Sie die gleichen Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Sicherheit oder Inhalt wie bei allen anderen Internetseiten beachten.

In der Lesezeichenansicht werden Lesezeichen angezeigt, die auf verschiedene Arten von Browser-Seiten verweisen. Lesezeichen werden mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

- Die Startseite für den Browser-Zugangspunkt. Wenn Sie zum Surfen einen anderen Browser-Zugangspunkt verwenden, wird die Startseite entsprechend geändert.

- Ein Lesezeichen mit Titelanzeige

Wenn Sie durch Lesezeichen navigieren, wird die Adresse des jeweils markierten Lesezeichens im Feld „Wechseln zu“ am unteren Rand des Displays angezeigt.

Optionen in der Lesezeichenansicht (wenn ein Lesezeichen oder Ordner markiert ist): *Öffnen*, *Laden*, *Zurück zu Seite*, *Lesezeich.-Manager*, *Markierungen*, *Navigationsoptionen*, *Erweiterte Optionen*, *Senden*, *Lesezeichen suchen*, *Details*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Lesezeichen manuell hinzufügen

1. Wählen Sie in der Lesezeichenansicht **Optionen**→ *Lesezeich.-Manager*→ *Lesez. hinzufügen*.
2. Füllen Sie die Felder aus. Es müssen nur die Adressen definiert werden. Der Standard-Zugangspunkt wird dem Lesezeichen zugeordnet, wenn kein anderer gewählt wurde. Drücken Sie *+, um Sonderzeichen wie **/**, **.**, **:** und **@** einzugeben. Drücken Sie C, um Zeichen zu löschen.
3. Wählen Sie **Optionen**→ *Speich.*, um das Lesezeichen zu speichern.

Surfen

Auf einer Browser-Seite werden neue Links blau unterstrichen und bereits besuchte Links purpur dargestellt. Bilder mit Link-Funktion werden mit blauem Rand angezeigt.



Optionen beim Surfen: *Öffnen*, *Dienstoptionen*, *Lesezeichen*, *Als Lesez. speich.*, *Bild zeigen*, *Navigationsoptionen*, *Erweiterte Optionen*, *Lesezeichen senden*, *Suchen*, *Details*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Tasten und Befehle beim Surfen

- Um einen Link zu öffnen, drücken Sie .
- Um in der Ansicht zu navigieren, verwenden Sie den Joystick.
- Um Buchstaben und Zahlen einzugeben, drücken Sie die Tasten – . Drücken Sie , um Sonderzeichen wie **/**, **.**, **:** und @ einzugeben. Drücken Sie , um Zeichen zu löschen.
- Um beim Surfen zur vorigen Seite zu wechseln, drücken Sie **Zurück**. Wenn **Zurück** nicht verfügbar ist, wählen Sie **Optionen**→ *Navigationsoptionen*→ *Verlauf*, um eine chronologische Liste der während einer Surfsitzung besuchten Seiten anzuzeigen. Die Verlaufsliste wird beim Schließen einer Sitzung gelöscht.
- Um Kontrollkästchen zu aktivieren und eine Auswahl zu treffen, klicken Sie auf .
- Um den neuesten Inhalt vom Server abzurufen, wählen Sie **Optionen**→ *Navigationsoptionen*→ *Neu laden*.
- Um eine Unterliste von Befehlen oder Aktionen für die geöffnete Browser-Seite anzuzeigen, wählen Sie **Optionen**→ *Dienstoptionen*.
- Wählen Sie **Optionen**→ *Erweiterte Optionen*→ *Verbindung trennen*, wenn Sie die Verbindung zu einem Internet-Dienst trennen und nicht weiter surfen möchten.

Lesezeichen speichern

- Um während des Surfens ein Lesezeichen zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *Als Lesez. speich.*.

- Um ein per Smart Message empfangenes Lesezeichen zu speichern, öffnen Sie die Mitteilung im Posteingang der Mitteilungsansicht und wählen **Optionen**→ *In Lesez. speichern*. Siehe 'Konfigurationsmitteilungen empfangen', S. 96.

Anzeigen gespeicherter Seiten

Optionen in der Ansicht gespeicherter Seiten: *Öffnen*, *Zurück zu Seite*, *Neu laden*, *Seiten-Manager*, *Markierungen*, *Navigationsoptionen*, *Erweiterte Optionen*, *Details*, *Einstellungen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Wenn Sie regelmäßig Seiten mit Informationen durchblättern, die nicht ständig geändert werden, können Sie diese speichern und offline durchblättern.

- Um während des Surfens ein Lesezeichen zu speichern, wählen Sie **Optionen**→ *Erweiterte Optionen*→ *Seite speichern*.

  Gespeicherte Seiten werden mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

  - die gespeicherte Browser-Seite.

  In der Ansicht gespeicherter Seiten können Sie auch Ordner erstellen, um die gespeicherten Browser-Seiten abzulegen.

  Ordner werden mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

  - Ordner, die gespeicherte Browser-Seiten enthalten.

- Zum Öffnen der Ansicht gespeicherter Seiten drücken Sie in der Lesezeichenansicht auf . In der Ansicht gespeicherter Seiten drücken Sie , um eine gespeicherte Seite zu öffnen.



Um eine Verbindung zum Browser-Dienst herzustellen und die Seite erneut abzurufen, wählen Sie **Optionen**→ *Navigationsoptionen*→ *Neu laden*.

Hinweis: Das Telefon bleibt nach dem Herunterladen der Seite online.

Herunterladen

Sie können Elemente wie Ruftöne, Bilder, Betreiberlogos, Software und Videoclips über den mobilen Browser herunterladen. Diese Elemente werden entweder kostenfrei oder gegen eine Gebühr angeboten.

Nachdem diese Elemente heruntergeladen wurden, werden sie von den jeweiligen Programmen Ihres Telefons verarbeitet, beispielsweise wird ein heruntergeladenes Foto in der Galerie gespeichert.

Hinweis: Installieren Sie nur Software von Quellen, die hinreichenden Schutz gegen Viren und andere schädliche Software bieten.

Hinweis: Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache des Telefons gespeichert. Ein Cache ist ein Pufferspeicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie mit Kennwörtern auf vertrauliche Informationen zugegriffen haben oder dies versucht haben (z. B. auf ein Bankkonto), leeren Sie den Cache

des Telefons nach jeder Verwendung. Um den Cache zu leeren, wählen Sie **Optionen**→ *Navigationsoptionen*→ *Cache leeren*.

Erwerben eines Elements

So laden Sie ein Element herunter:

1. Navigieren Sie zu dem entsprechenden Link, und wählen Sie **Optionen**→ *Öffnen*.
2. Wählen Sie die entsprechende Option zum Erwerben des Elements, z. B. „Kaufen“.

Lesen Sie alle Informationen sorgfältig.

Sie können für den Kaufvorgang die Daten in der Brieftasche verwenden, wenn der Online-Dienst mit dieser Funktion kompatibel ist.

1. Wählen Sie *Brieftasche öffnen*. Sie werden zur Eingabe des Brieftaschen-Codes aufgefordert. Siehe ‘Den Brieftaschen-Code eingeben’, S. 154.
2. Wählen Sie in der Brieftasche die entsprechende Kartenkategorie.
3. Wählen Sie *Ausfüllen*. Daraufhin werden die Daten der ausgewählten Karte aus der Brieftasche automatisch in das Online-Formular eingetragen.

Wenn die Brieftasche nicht alle für den Kauf erforderlichen Daten enthält, werden Sie aufgefordert, die restlichen Informationen manuell einzugeben.

Hinweis: Copyright-Schutz verhindert das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten bestimmter Bildern, Ruftönen und anderen Inhalten.

Elemente vor dem Herunterladen überprüfen

Sie können Details zu einem Element anzeigen, bevor Sie es herunterladen. Die Detailinformationen zu einem Element können den Preis, eine Kurzbeschreibung und Größenangaben beinhalten.



- Navigieren Sie zu dem entsprechenden Link, und wählen Sie **Optionen**→ *Öffnen*.

  Die Details zu diesem Element werden von Ihrem Telefon angezeigt.

- Wenn Sie das Herunterladen fortsetzen möchten, drücken Sie *Übernehmen*, und wenn Sie das Herunterladen abbrechen möchten, drücken Sie *Abbruch*.

Verbindung beenden

- Wählen Sie **Optionen**→ *Erweiterte Optionen*→ *Verbindung trennen*, oder
- Halten Sie gedrückt, um das Surfen zu beenden und zur Ausgangsanzeige zurückzukehren.

Browser-Einstellungen

Wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*:

- *Stand.-Zugangspunkt* - Wenn Sie den Standard-Zugangspunkt ändern möchten, drücken Sie , um eine Liste verfügbarer Zugangspunkte zu öffnen.

Der aktuelle Zugangspunkt ist markiert. Siehe 'Verbindungseinstellungen', S. 121.

- *Bilder zeigen* - Legen Sie fest, ob während des Surfens Bilder angezeigt werden sollen. Wenn Sie *Nein* wählen, können Sie durch Auswahl von **Optionen**→ *Bilder zeigen* Bilder später während des Surfens laden.
- *Textumbruch* - Wählen Sie *Aus*, wenn für den Text eines Abschnitts kein automatischer Zeilenumbruch durchgeführt werden soll, oder *Ein*, wenn ein automatischer Zeilenumbruch erfolgen soll. Ohne Zeilenumbruch werden die Enden der Zeilen möglicherweise nicht angezeigt.
- *Schriftgröße* - Sie können zwischen fünf Textgrößen im Browser wählen: *Kleinste*, *Kleiner*, *Normal*, *Größer* und *Größte*.
- *Standardkodierung* - Um sicherzustellen, dass der Anzeigetext auf Ihren Browser-Seiten ordnungsgemäß angezeigt wird, wählen Sie den entsprechenden Sprachtyp aus.
- *Cookies* - *Zulassen* / *Abweisen*. Sie können das Senden und Empfangen von Cookies aktivieren bzw. deaktivieren (mit Cookies können Anbieter von Inhalten Benutzer und die von ihnen häufig verwendeten Inhalte identifizieren).
- *DTMF-Send. bestätig.* - *Immer* / *Nur das erste Mal*. Legen Sie fest, ob vor dem Senden von DTMF-Tönen während eines Telefonats eine Bestätigungsmeldung ausgegeben werden soll. Siehe 'Optionen während eines Anrufs', S. 32. Sie können beispielsweise einen Sprachanruf tätigen, während Sie eine Browser-Seite anzeigen, DTMF-Töne während eines Telefonats senden sowie einen

Namen und eine Telefonnummer aus einer Browser-Seite im Kontaktverzeichnis speichern.

- *Textumbruch* - Wählen Sie *Ein*, wenn beim Öffnen einer kompatiblen Browser-Seite die Brieftasche automatisch geöffnet werden soll.

■ Programm-Manager



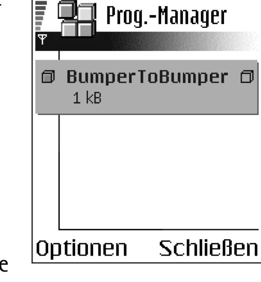
Öffnen Sie **Menü**→ **Prog.-Manager**.

Mit dem Programm-Manager können Sie neue Programme für das Betriebssystem Symbian (SIS-Dateien) und Java™-Programme (Java MIDlets und MIDlet-Suites) installieren. Sie können außerdem Programme aktualisieren und vom Telefon entfernen (deinstallieren) sowie den Installationsverlauf überwachen.

Die Programme im Programm-Manager verwenden den gemeinsamen Speicher. Siehe 'Gemeinsamer Speicher', S. 27.

Optionen in der Hauptansicht des Programm-Managers: *Installieren*, *Details zeigen*, *Zertifikat anzeigen*, *Aktualisieren*, *Zu Web-Adr. gehen*, *Entfernen*, *Protokoll ansehen*, *Protokoll senden*, *Einstellungen*, *Progr.-Downloads*, *Hilfe* und *Schließen*.

Beim Öffnen des Programm-Managers wird eine Liste mit folgenden Elementen angezeigt:



- im Programm-Manager gespeicherte Programme,
- teilweise installierte Programme (mit gekennzeichnet) sowie
- vollständig installierte Programme, die entfernt werden können (mit gekennzeichnet).

Hinweis: Sie können ausschließlich Programme für das Betriebssystem Symbian verwenden, die Erweiterung .sis besitzen.

Hinweis: Ihr Telefon unterstützt J2ME™-Java-Programme. Laden Sie keine PersonalJava™-Programme auf Ihr Telefon herunter, weil diese nicht installiert werden können.

Programme installieren – Allgemeine Informationen

Sie können Programme installieren, die speziell für dieses Telefon konzipiert sind, oder solche, die für das Betriebssystem Symbian geeignet sind.

Hinweis: Wenn Sie ein Programm installieren, das nicht speziell für dieses Telefon konzipiert ist, können Funktion und Darstellung des Programms von der ursprünglichen Konzeption abweichen.

Programme können während des Surfens auf Ihr Telefon heruntergeladen werden, als Anhänge von Multimedia-Mitteilungen oder E-Mails oder per Bluetooth oder Infrarot von einem anderen Gerät empfangen werden, beispielsweise von einem

Telefon oder einem kompatiblen PC. Wenn Sie PC Suite für die Übermittlung des Programms verwenden, legen Sie dieses im Verzeichnis „Installs" des Dateimanagers ab.

Wichtig: Installieren Sie nur Programme von Quellen, die hinreichenden Schutz gegen Viren und andere schädliche Software bieten.

Zur Erhöhung der Sicherheit verwendet das Programminstallationssystem digitale Signaturen und Zertifikate für Programme. Installieren Sie das Programm nicht, wenn der Programm-Manager während der Installation eine Sicherheitswarnung anzeigt.

Wichtig: Wenn Sie ein Programm installieren, das eine Aktualisierung bzw. Reparatur eines vorhandenen Programms enthält, können Sie das ursprüngliche Programm nur wiederherstellen, wenn Sie über das ursprüngliche Programm oder eine vollständige Sicherungskopie des entfernten Programms verfügen. Zur Wiederherstellung des ursprünglichen Programms entfernen Sie zunächst das aktualisierte oder reparierte Programm und installieren es erneut mithilfe des ursprünglichen Programms bzw. der Sicherungskopie.

Während der Installation wird außerdem die Integrität des Programms geprüft, das installiert werden soll. Das Telefon zeigt Informationen über die ausgeführten Prüfungen an und gibt Ihnen die Möglichkeit, die Installation fortzusetzen oder abzubrechen. Nachdem die Integrität des Programms überprüft wurde, wird es auf dem Telefon installiert.

Programme installieren

- Öffnen Sie den Programm-Manager, navigieren Sie zu dem Programm, und wählen Sie **Optionen**→ *Installieren*, um die Installation zu starten.

- Stattdessen können Sie auch den Telefonspeicher oder die Speicherkarte durchsuchen, das Programm auswählen und ◉ drücken, um die Installation zu starten.

Einige Programme ermöglichen eine Teilinstallation, so dass Sie einzelne Komponenten des Programms auswählen können, die Sie installieren möchten.

Wenn Sie ein Programm ohne digitale Signatur oder Zertifikat installieren, wird eine Warnung eingeblendet. Setzen Sie die Installation nur fort, wenn Sie über Herkunft und Inhalt des Programms absolut sicher sind.

Installation von Java™-Programmen

Die JAR-Datei ist für die Installation notwendig. Wenn diese fehlt, werden Sie möglicherweise aufgefordert, sie herunterzuladen. Wenn für den Programm-Manager kein Zugangspunkt definiert ist, werden Sie aufgefordert, einen Zugangspunkt auszuwählen. Zum Herunterladen der JAR-Datei benötigen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Passwort, um auf den Server zuzugreifen. Diese erhalten Sie vom Lieferanten bzw. Hersteller des Programms.

- Um eine Datenverbindung zu starten und zusätzliche Informationen über das Programm anzuzeigen, navigieren Sie zu der Verbindung und wählen **Optionen**→ *Zu Web-Adr. gehen*.
- Um eine Datenverbindung zu starten und zu überprüfen, ob für das Programm ein Update verfügbar ist, navigieren Sie zu der Verbindung und wählen **Optionen**→ *Aktualisieren*.

Java-Einstellungen

- Um den Standard-Zugangspunkt zu ändern, der von einem Java-Programm zum Herunterladen zusätzlicher Daten verwendet wird, wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Zugangspunkt*. Siehe 'Zugangspunkte', S. 125.
- Um die Sicherheitseinstellungen zu ändern, durch die die Aktionen bestimmt werden, die für ein Java-Programm zulässig sind, wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*.

Hinweis: Das Ändern der Sicherheitseinstellungen ist nicht für alle Java-Programme zulässig.

Ein Programm entfernen

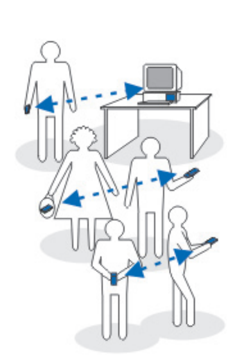
1. Um ein Programm zu entfernen, navigieren Sie zu diesem und wählen **Optionen**→ *Entfernen*.
2. Drücken Sie **Ja**, um das Entfernen zu bestätigen.

Wichtig: Wenn Sie ein Programm entfernen, können Sie dieses nur dann erneut installieren, wenn Sie über das ursprüngliche Programm oder eine vollständige Sicherungskopie des entfernten Programms verfügen. Wenn Sie ein Programm entfernen, können Sie Dokumente, die mit diesem Programm erstellt wurden, unter Umständen nicht mehr öffnen. Wenn die Ausführung eines anderen Programms von dem entfernten Programm abhängt, kann dieses Programm unter Umständen nicht mehr ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum installierten Programm.

10. Verbindungen

Bluetooth-Verbindung

Öffnen Sie Menü→ Verbindungen→ Bluetooth.



Sie können Daten per Bluetooth oder Infrarot von Ihrem Telefon zu einem anderen kompatiblen Gerät, beispielsweise einem Telefon, einem Headset mit Bluetooth-Technik oder einem Computer, übermitteln.

Hinweis: Dieses Telefon ist mit Bluetooth 1.1 kompatibel. Die Interoperabilität zwischen dem Telefon und anderen Produkten mit Bluetooth-Funktechnik hängt jedoch auch von den verwendeten Profilen und Protokollen ab. Weitere Informationen über die Kompatibilität zwischen Bluetooth-Geräten erhalten Sie von Ihrem Händler.

Die Bluetooth-Technik ermöglicht kostenlose Funkverbindungen zwischen elektronischen Geräten in einem Umkreis von bis zu zehn Metern. Eine Bluetooth-Verbindung kann zum Übermitteln von Bildern, Videos, Text, Visitenkarten oder Kalendernotizen sowie zur Funkverbindung mit Geräten, die die Bluetooth-Technik verwenden (z. B. Computern) eingesetzt werden.

Da Bluetooth-Geräte über Funkwellen kommunizieren, muss zwischen Ihrem Telefon und den anderen Geräten keine direkte Sichtverbindung bestehen.

Die beiden Geräte müssen lediglich weniger als zehn Meter voneinander entfernt sein. Allerdings kann die Verbindung durch Hindernisse wie Wände oder durch andere elektronische Geräte beeinträchtigt werden.

Die Verwendung der Bluetooth-Technik verbraucht Akkuladung, so dass die Betriebszeit des Telefons verringert wird. Dies sollten Sie beim Einsatz anderer Betriebsarten Ihres Telefons berücksichtigen.

Die Verwendung von Geräten mit Bluetooth-Technik kann Einschränkungen unterliegen. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden.

Erste Aktivierung des Bluetooth-Programms

Bei der Erstaktivierung von Bluetooth werden Sie aufgefordert, Ihrem Telefon einen Namen zuzuweisen.

Hinweis: Wenn Sie Bluetooth aktiviert und *Sichtbarkeit des Tel.* auf *Für alle sichtbar* eingestellt haben, sind das Telefon und dieser Name für andere Benutzer, die Bluetooth-Geräte verwenden, sichtbar.

- Geben Sie einen Namen ein (max. 30 Zeichen). Wenn Sie Daten über eine Bluetooth-Verbindung senden, bevor Sie Ihrem Telefon einen individuellen Namen zugeordnet haben, wird der Standardname verwendet.

Bluetooth-Einstellungen

Um Bluetooth-Einstellungen zu ändern, blättern Sie zur gewünschten Einstellung, und drücken Sie ◉.



- *Bluetooth* - Wählen Sie *Ein*, wenn Sie Bluetooth verwenden möchten. Wenn Sie die Einstellung *Aus* auswählen, werden alle aktiven Bluetooth-Verbindungen beendet, und Bluetooth kann nicht zum Senden oder Empfangen von Daten verwendet werden.
- *Sichtbarkeit des Tel.* – Wenn Sie *Für alle sichtbar* auswählen, kann Ihr Telefon von anderen Geräten bei einer Gerätesuche gefunden werden. Wenn Sie *Verborgen* auswählen, kann Ihr Telefon von anderen Geräten bei einer Gerätesuche nicht gefunden werden.
- *Name meines Telef.* - Legen Sie einen Namen für das Telefon fest. Wenn Sie Bluetooth aktiviert und *Sichtbarkeit des Tel.* auf *Für alle sichtbar* eingestellt haben, ist dieser Name für andere Geräte sichtbar.

Daten über Bluetooth senden

Hinweis: Es kann immer nur eine Bluetooth-Verbindung aktiv sein.

1. Öffnen Sie das Programm, in dem das zu sendende Element gespeichert ist. Um beispielsweise ein Foto an ein anderes Gerät zu senden, öffnen Sie das Programm „Galerie".
2. Blättern Sie zu dem Element, das gesendet werden soll, und wählen Sie **Optionen**→ *Senden*→ *Via Bluetooth* aus.
3. Das Telefon beginnt mit der Suche nach Geräten im Sendebereich. Geräte mit Bluetooth-Technik innerhalb der Reichweite werden nach und nach angezeigt. Es wird ein Gerätesymbol, der Name des Geräts, der Gerätetyp oder ein Kurzname angezeigt. Gekoppelte Geräte werden mit dem Symbol angezeigt. Bei einem gekoppelten Gerät handelt es sich um ein Gerät mit einer bereits vorhandenen Verbindung zu Ihrem Telefon.
   - Um die Suche zu unterbrechen, drücken Sie **Stopp**. Die Geräteliste wird nicht weiter aktualisiert, und Sie können eine Verbindung zu einem der bereits gefundenen Geräte herstellen.

     Hinweis: Bei der Suche nach Geräten wird für einige Geräte möglicherweise nur die eindeutige Geräteadresse angezeigt. Um die eindeutige Adresse Ihres Telefons zu ermitteln, geben Sie in der Ausgangsanzeige den Code ***#2820#** ein.

Hinweis: Wenn Sie zuvor bereits nach Geräten gesucht haben, wird erst eine Liste der zuvor gefundenen Geräte angezeigt. Um eine neue Suche zu starten, wählen Sie *Mehr Geräte* aus. Wenn Sie das Telefon ausschalten, wird die Geräteliste gelöscht, und die Gerätesuche muss vor dem Senden von Daten erneut gestartet werden.

4. Blättern Sie zu dem Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und drücken Sie **Wählen**. Das zu sendende Element wird in den Postausgang kopiert, und der Hinweis *Verbindung wird hergestellt* wird angezeigt.
5. **Kopplung (Fahren Sie mit Schritt 6 fort, wenn für das andere Gerät keine Kopplung erforderlich ist.)**
   - Wenn das andere Gerät eine Kopplung erfordert, bevor Daten übermittelt werden können, ertönt ein Signal, und Sie werden zur Eingabe eines Passcodes aufgefordert.
   - Erstellen Sie einen eigenen Passcode (1-16 Ziffern, numerisch), und einigen Sie sich mit dem Besitzer des anderen Geräts auf die Verwendung dieses Codes. Dieser Passcode wird nur einmal verwendet, und Sie müssen ihn sich nicht merken.
   - Nach der Kopplung wird das Gerät in der Ansicht gekoppelter Geräte gespeichert.
6. Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird der Hinweis *Daten werden gesendet* angezeigt.

Die über Bluetooth empfangenen Daten finden Sie im Posteingangsordner unter „Mitteilungen“. Siehe ‘Posteingang – Mitteilungen empfangen’, S. 93.

Hinweis: Kopplung bedeutet Authentifizierung. Die Benutzer der Geräte mit Bluetooth-Technik sollten sich auf einen Passcode einigen und diesen für beide Geräte verwenden, um sie zu koppeln. Bei Geräten ohne Benutzerschnittstelle ist der Passcode werkseitig eingestellt.

Symbole für verschiedene Geräte:
- *Computer*, - *Telefon*, - *Audio/Video* und - *Bluetooth-Gerät*.

Hinweis: Wenn die Übermittlung fehlschlägt, werden die Mitteilung bzw. die Daten gelöscht. Die über Bluetooth versendeten Mitteilungen werden nicht im Entwurfsordner der Mitteilungsansicht gespeichert.

Den Status der Bluetooth-Verbindung prüfen

- Wenn in der Ausgangsanzeige angezeigt wird, ist Bluetooth aktiv.
- Wenn blinkt, versucht Ihr Telefon, die Verbindung mit dem anderen Gerät aufzubauen.
- Wenn ununterbrochen angezeigt wird, ist die Bluetooth-Verbindung aktiv.

Ansicht gekoppelter Geräte

Die Kopplung eines Geräts macht die Gerätesuche einfacher und schneller. Gekoppelte Geräte sind leichter zu erkennen. Sie sind in der Gerätesuchliste mit gekennzeichnet. Drücken Sie in der Bluetooth-Hauptansicht , um eine Liste gekoppelter Geräte ( ) anzuzeigen.

Optionen in der Ansicht gekoppelter Geräte: *Neues gekopp. Ger.*, *Kurzname zuweisen*, *Autorisiert*/*Nicht autorisiert*, *Löschen*, *Alle löschen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Kopplung eines Geräts

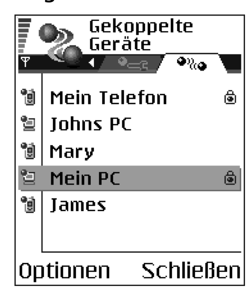
1. Wählen Sie in der Ansicht gekoppelter Geräte **Optionen**→ *Neues gekopp. Ger.* aus. Das Telefon beginnt mit der Suche nach Geräten im Sendebereich. Wenn Sie zuvor bereits nach Geräten gesucht haben, wird zunächst eine Liste der zuvor gefundenen Geräte angezeigt. Um eine neue Suche zu starten, wählen Sie **Mehr Geräte** aus.
2. Blättern Sie zu dem Gerät, mit dem Sie eine Kopplung herstellen möchten, und drücken Sie **Wählen**.
3. Tauschen Sie die Passcodes aus. Siehe Schritt 5. (Kopplung) im vorhergehenden Abschnitt. Das Gerät wird in die Liste gekoppelter Geräte aufgenommen.

Kopplung aufheben

- Blättern Sie in der Ansicht gekoppelter Geräte zu dem Gerät, dessen Kopplung aufgehoben werden soll, und drücken Sie , oder wählen Sie **Optionen**→ *Löschen* aus. Das Gerät wird aus der Liste gekoppelter Geräte entfernt und die Kopplung aufgehoben.
- Wenn Sie alle Kopplungen aufheben möchten, wählen Sie **Optionen**→ *Alle löschen* aus.

Hinweis: Wenn Sie gerade mit einem Gerät verbunden sind und die Kopplung dieses Geräts aufheben, wird die Kopplung entfernt und die Geräteverbindung beendet, doch die Bluetooth-Verbindung bleibt aktiv.

Ein Gerät als autorisiert bzw. nicht autorisiert festlegen



Nach der Kopplung eines Geräts können Sie dieses als autorisiert oder nicht autorisiert kennzeichnen.

Nicht autorisiert (Standard) – Verbindungsanforderungen von diesem Gerät müssen jedes Mal separat akzeptiert werden.

Autorisiert – Verbindungen zwischen Ihrem Telefon und diesem Gerät können ohne Ihr Wissen aufgebaut werden. Es ist keine separate Bestätigung oder Autorisierung nötig. Verwenden Sie diesen Status für Ihre eigenen Geräte, z. B. Ihren PC, oder für Geräte, die einer Person Ihres Vertrauens gehören. In der Ansicht gekoppelter Geräte wird neben autorisierten Geräten das Symbol angezeigt.

- Blättern Sie in der Ansicht gekoppelter Geräte zum betreffenden Gerät, und wählen Sie **Optionen**→ *Autorisiert*/*Nicht autorisiert* aus.

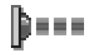
Daten über Bluetooth empfangen

Beim Empfang von Daten über Bluetooth ertönt ein Signal, und Sie werden gefragt, ob Sie die Mitteilung annehmen möchten. Wenn Sie die Mitteilung annehmen, wird das Element im Posteingangsordner unter „Mitteilungen" gespeichert. Über Bluetooth empfangene Mitteilungen sind durch gekennzeichnet. Siehe 'Posteingang – Mitteilungen empfangen', S. 93.

Die Bluetooth-Verbindung trennen

Eine Bluetooth-Verbindung wird nach dem Senden oder Empfangen von Daten automatisch getrennt.

■ Infrarotverbindung



Öffnen Sie **Menü**→ **Verbindungen**→ **Infrarot**.

Über Infrarot können Sie Daten, z. B. Visitenkarten und Kalendernotizen, mit einem kompatiblen Telefon oder Datengerät austauschen.

Richten Sie den IR-Strahl (Infrarotstrahl) nicht auf die Augen einer anderen Person und verhindern Sie, dass der IR-Strahl Störungen bei anderen IR-Geräten verursacht. Das Gerät ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Daten über Infrarot senden und empfangen

Alle über Infrarot empfangenen Elemente werden im Posteingangsordner unter „Mitteilungen“ abgelegt. Neue Infrarot-Nachrichten sind mit gekennzeichnet. Siehe ‘Posteingang – Mitteilungen empfangen’, S. 93.

1. Achten Sie darauf, dass die Infrarotschnittstellen des Sende- und des Empfangsgeräts aufeinander gerichtet sind und sich zwischen den Geräten keine Hindernisse befinden. Der Abstand zwischen den beiden Geräten sollte unter einem Meter liegen. Die Infrarotschnittstelle finden Sie mithilfe des Abschnitts „Tasten und Teile“ im Handbuch „Erste Schritte“.
2. Der Benutzer des Empfangsgeräts aktiviert die Infrarotschnittstelle.

Um die Infrarotschnittstelle des Telefons für den Empfang von Daten zu aktivieren, öffnen Sie **Menü**→ **Verbindungen**→ **Infrarot**, und drücken Sie ◉.

3. Der Benutzer des Sendegeräts wählt zum Start der Datenübertragung die gewünschte Infrarotfunktion.

   Um Daten über Infrarot zu senden, wählen Sie in einem Programm **Optionen**→ *Senden*→ *Via Infrarot* aus.

Falls die Datenübertragung nicht innerhalb einer Minute nach Aktivierung der Infrarotschnittstelle beginnt, wird die Verbindung abgebrochen und muss erneut hergestellt werden.

Hinweis: Windows 2000: Um Dateien über Infrarot zwischen dem Telefon und einem kompatiblen Computer zu übertragen, wechseln Sie zur Systemsteuerung und wählen „Drahtlose Verbindung". Aktivieren Sie im Dialogfeld „Drahtlose Verbindung" auf der Registerkarte „Dateiübertragung" das Kontrollkästchen „Anderen Benutzern die Dateiübertragung mit Infrarotkommunikation gestatten".

Den Status der Infrarotverbindung prüfen

- Wenn ▮▮▮◖ blinkt, versucht Ihr Telefon, eine Verbindung zum anderen Gerät aufzubauen, oder die Verbindung wurde unterbrochen.
- Wenn ▮▮▮◖ ununterbrochen angezeigt wird, ist die Infrarotverbindung aktiv, und Ihr Telefon ist bereit, Daten über die Infrarotschnittstelle zu senden bzw. zu empfangen.

Verbindungs-Manager




Öffnen Sie Menü→ Verbindungen→ Verbindungs-Manager.

Im Verbindungs-Manager können Sie den Status mehrerer Datenverbindungen ermitteln, beispielsweise Informationen über den Umfang gesendeter und empfangener Daten anzeigen und nicht genutzte Verbindungen trennen.

Hinweis: Sie können nur Informationen über Datenverbindungen anzeigen. Sprachanrufe werden nicht aufgelistet.

Beim Öffnen des Verbindungs-Managers wird eine Liste mit folgenden Einträgen angezeigt:

- offene Datenverbindungen – *Datenanruf*, – *Hochg.-GSM*, – *GPRS*
- Status der einzelnen Verbindungen oder
- Umfang der gesendeten und abgerufenen Daten der einzelnen Verbindungen (nur GPRS-Verbindungen) oder
- Dauer der einzelnen Verbindungen (nur GSM- und Hochgeschwindigkeits-Datenverbindungen)

Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsabrundung usw. kann die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe unterschiedlich ausfallen.

Optionen in der Hauptansicht des Verbindungs-Managers, wenn mindestens eine Verbindung vorhanden ist: *Details*, *Verbindung trennen*, *Alle Verb. trennen*, *Hilfe* und *Schließen*.

Verbindungsdetails anzeigen

Um die Details einer Verbindung anzuzeigen, blättern Sie zu einer Verbindung, und wählen Sie **Optionen**→ *Details* aus. Folgende Informationen werden angezeigt:

Name – der Name des verwendeten Internetzugangspunktes (IAP, Internet Access Point) oder der verwendeten „Modemverbindung“, wenn es sich bei der Verbindung um eine DFÜ-Verbindung handelt.

Datentr. – der Typ der Datenverbindung: *Datenanruf*, *Hochg.-GSM* oder *GPRS*.

Status – der aktuelle Status der Verbindung.

Empf. – der Umfang der vom Telefon empfangenen Daten in Byte.

Gesend. – der Umfang der vom Telefon gesendeten Daten in Byte.

Dauer – die Zeitspanne, die die Verbindung bereits geöffnet ist.

Geschw. – die aktuelle Geschwindigkeit in KB/s (Kilobyte pro Sekunde), mit der die Daten gesendet und empfangen werden.

Start (GSM) – die verwendete Einwahlnummer oder *Name* (GPRS) – der verwendete Zugangspunkt.

Gemeins. (wird nicht angezeigt, wenn die Verbindung nicht gemeinsam verwendet wird) – die Anzahl der Programme, die dieselbe Verbindung verwenden.

Verbindungen beenden

- Blättern Sie zu einer Verbindung, und wählen Sie **Optionen**→ *Verbindung trennen* aus, um nur diese Verbindung zu beenden. Oder:
- Wählen Sie **Optionen**→ *Alle Verb. trennen* aus, um alle derzeit geöffneten Verbindungen zu trennen.

■ Das Telefon mit einem kompatiblen Computer verbinden

Weitere Informationen zum Aufbau einer Verbindung mit einem kompatiblen Computer über Infrarot oder Bluetooth sowie zur Installation von PC Suite finden Sie in der Installationsanleitung zu PC Suite auf der CD-ROM im Abschnitt „Software installieren". Weitere Informationen zur Verwendung von PC Suite finden Sie mit der Hilfefunktion von PC Suite.

CD-ROM verwenden

Die CD-ROM startet in der Regel nach dem Einlegen in das CD-Laufwerk eines kompatiblen PCs automatisch. Gehen Sie andernfalls folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche „Start", und wählen Sie Programme→ Windows-Explorer aus.
2. Wechseln Sie auf der CD-ROM zur Datei „setup.exe", und doppelklicken Sie darauf. Die Benutzeroberfläche für die CD-ROM wird angezeigt.
3. PC Suite befindet sich im Abschnitt „Installation". Doppelklicken Sie auf „PC Suite für das Nokia 6600". Der Installations-Assistent führt Sie durch den Installationsvorgang.

Das Telefon als Modem verwenden



Verwenden Sie das Telefon als Modem zum Herstellen von Internetverbindungen mit einem kompatiblen PC oder zum Senden/ Empfangen von Faxmitteilungen.

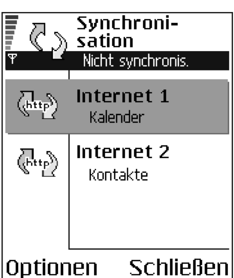
Eine ausführliche Installationsanleitung finden Sie in der Kurzanleitung zu „Modem Options für Nokia 6600“ auf der dem Telefon beiliegenden CD-ROM.

■ Synchronisation – Remote-Synchronisation





Öffnen Sie Menü→ Verbindungen→ Synchronisat..



Mithilfe der Sync-Anwendung haben Sie die Möglichkeit, Ihren Kalender bzw. Ihre Kontakte mit verschiedenen Kalender- und Adressbuchanwendungen auf einem kompatiblen Computer oder aus dem Internet zu synchronisieren. Die Synchronisation erfolgt über eine GSM-Datenanruf- oder Paketdatenverbindung.

Die Synchronisationsanwendung verwendet für die Synchronisation die SyncML-Technik. Weitere Informationen zur Kompatibilität von SyncML erhalten Sie vom Lieferanten der Kalender- bzw. Adressbuchanwendung, die Sie zur Synchronisation Ihrer Telefondaten verwenden möchten.

Ein neues Synchronisationsprofil erstellen

Optionen in der Remote-Sync-Hauptansicht: *Synchronisieren*, *Neues Sync.-Profil*, *Sync.-Profil ändern*, *Löschen*, *Protokoll ansehen*, *Hilfe* und *Schließen*.

1. Wenn keine Profile definiert wurden, werden Sie gefragt, ob Sie ein neues Profil erstellen möchten. Wählen Sie **Ja** aus.

   Wenn Sie zusätzlich zu bereits vorhandenen Profilen ein neues Profil erstellen möchten, wählen Sie **Optionen**→ *Neues Sync.-Profil* aus. Wählen Sie, ob Sie die Standardeinstellungswerte verwenden oder die Werte der bereits vorhandenen Profile als Grundlage für das neue Profil kopieren möchten.

2. Definieren Sie Folgendes:

   Name d. Sync.-Profils - Geben Sie für das Profil einen beschreibenden Namen ein.

   Zugangspunkt – Wählen Sie den für die Datenverbindung zu verwendenden Zugangspunkt aus.

   Serveradresse - Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die richtigen Werte zu erfragen.

   Port - Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die richtigen Werte zu erfragen.

   Benutzername – Ihre Benutzer-ID für den Synchronisations-Server. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die korrekte ID zu erfragen.

Passwort - Geben Sie Ihr Passwort ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um den korrekten Wert zu erfragen.

Für die Auswahl der Elemente, die Sie sychronisieren möchten, drücken Sie ◉ und wählen *Ja* in den entsprechenden Feldern.

3. Drücken Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Synchronisieren von Daten

In der Synchronisations-Hauptansicht können Sie die verschiedenen Profile und die Art der zu synchronisierenden Daten anzeigen: Kalender, Kontakte oder beides.

1. Blättern Sie in der Hauptansicht zu einem Profil, und wählen Sie **Optionen**→ *Synchronisieren* aus. Der Status der Synchronisation wird im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt.

   Wenn Sie die Synchronisation abbrechen möchten, bevor sie beendet wurde, drücken Sie **Abbruch**.

2. Sie werden benachrichtigt, wenn die Synchronisation abgeschlossen wurde.

- Wählen Sie nach Abschluss der Synchronisation **Optionen**→ *Protokoll ansehen* aus, um eine Protokolldatei zu öffnen, die den Synchronisationsstatus (*Fertig* oder *Unvollständig*) und die Anzahl der im Telefon oder auf dem Server hinzugefügten, aktualisierten, gelöschten oder verworfenen (nicht synchronisierten) Kalender- oder Kontakteinträge enthält.

11. Fehlersuche

Speicher fast voll

Wenn eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, ist der Telefonspeicher fast voll, und Sie müssen Daten löschen: *Nicht genügend Speicher. Erst einige Daten löschen.* oder *Speicher fast voll. Einige Daten löschen.* Um eine Übersicht über Speicherbelegung und Art der vorliegenden Daten zu erhalten, öffnen Sie den **Dateimanager** und wählen **Optionen**→ *Speicherdetails*.

Um eine zu umfangreiche Speicherbelegung zu vermeiden, empfiehlt es sich, die folgenden Elemente in regelmäßigen Abständen zu löschen:

- Mitteilungen im Posteingang und den Ordnern für Entwürfe und gesendete Mitteilungen,
- Abgerufene E-Mail-Mitteilungen im Telefonspeicher,
- Gespeicherte Browser-Seiten und
- Bilder, Videoclips und Soundclips in der Galerie.

Zum Löschen von Kontaktinformationen, Kalendernotizen, Anrufzählern, Kostenzählern, Spielständen oder anderen Daten öffnen Sie das entsprechende Programm.

Wenn Sie mehrere Elemente löschen und eine der folgenden Meldungen erneut angezeigt wird: *Nicht genügend Speicher. Erst einige Daten löschen.* oder *Speicher fast voll. Einige Daten löschen.*, löschen Sie die Elemente einzeln nacheinander (mit dem kleinsten Element beginnend).

Kalenderspeicher leeren - Um mehrere Ereignisse gleichzeitig zu löschen, öffnen Sie die Monatsansicht und wählen **Optionen**→ *Eintrag löschen*→ sowie eine der folgenden Optionen:

- *Vor Datum* - um alle Kalendernotizen vor einem bestimmten Datum zu löschen. Geben Sie das Datum ein, vor dem alle Kalendernotizen gelöscht werden sollen, oder
- *Alle Einträge* - um alle Kalendernotizen zu löschen.

Protokollinformationen löschen - Um den gesamten Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen unwiderruflich zu löschen, öffnen Sie die Protokollansicht, drücken Sie , und wählen Sie **Optionen**→ *Protokoll löschen*, oder öffnen Sie *Einstellungen*→ *Protokollgültigkeit*→ *Keine Protokolle*.

Verschiedene Arten der Datenspeicherung:

- Mithilfe von PC Suite können Sie eine Sicherungskopie aller Daten auf Ihrem Computer speichern. Siehe 'Das Telefon mit einem kompatiblen Computer verbinden', S. 198.
- Senden Sie Bilder an Ihre E-Mail-Adresse, und speichern Sie die Bilder auf Ihrem Computer (Netzdienst).
- Senden Sie Daten über Infrarot oder Bluetooth an ein anderes kompatibles Gerät.
- Speichern Sie Daten auf einer kompatiblen Speicherkarte.

F&A

Telefondisplay

- F: Warum erscheinen auf dem Display immer fehlende, fehlfarbige oder helle Punkte, wenn ich das Telefon einschalte?

  A: Das ist ein Merkmal dieser Art von Displays. Einige Displays können Pixel oder Punkte enthalten, die an oder aus bleiben. Dabei handelt es sich nicht um einen Defekt.

Kamera

- F: Warum sehen Bilder schmutzig aus?

  A: Überprüfen Sie, ob das Schutzfenster des Kameraobjektivs sauber ist. Siehe 'Pflege und Wartung', S. 211.

- F: Warum befinden sich Punkte in beliebigen Farben auf dem Display, wenn der Nachtmodus aktiv ist?

  A: Wenn die Empfindlichkeit und Helligkeit der Kamera im Nachtmodus erhöht wird, um klare Bilder zu erhalten, werden auch mehr Farbpunkte im Display angezeigt.

Bluetooth

- F: Ich kann eine Bluetooth-Verbindung nicht beenden.
  Woran liegt das?

  A: Wenn ein anderes Gerät mit Ihrem Telefon gekoppelt ist, aber keine Daten sendet und die Geräteverbindung geöffnet lässt, kann die Verbindung nur getrennt werden, indem die Bluetooth-Verbindung insgesamt deaktiviert wird.

Öffnen Sie die Bluetooth-Ansicht, und wählen Sie die Einstellung *Bluetooth*→ *Aus*.

- F: Warum kann ich kein Gerät mit Bluetooth-Technik finden?

  A: Prüfen Sie, ob Bluetooth bei beiden Geräten aktiviert ist.

  Prüfen Sie, ob die Entfernung zwischen den beiden Geräten unter 10 Metern liegt und keine Wände oder andere Hindernisse zwischen den Geräten liegen.

  Prüfen Sie, ob das andere Gerät nicht verborgen wird.

  Prüfen Sie, ob beide Geräte miteinander kompatibel sind.

Multimedia-Mitteilungen

- F: Das Telefon zeigt an, dass eine Multimedia-Mitteilung nicht abgerufen werden kann, weil der Speicher voll ist. Was soll ich tun?

  A: Der benötigte Speicherplatz wird in der Fehlermeldung angegeben: *Nicht genügend Speicher zum Abrufen der Mitteilung. Erst einige Daten löschen.* Um eine Übersicht über Speicherbelegung und Art der vorliegenden Daten zu erhalten, öffnen Sie den **Dateimanager** und wählen **Optionen**→ *Speicherdetails*.

- F: Das Telefon startet ständig eine Datenverbindung. Wie kann ich die Datenverbindung beenden?

  A: Das Telefon versucht, eine Multimedia-Mitteilung von der Zentrale für Multimedia-Mitteilungen abzurufen.

  Prüfen Sie, ob die Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen ordnungsgemäß festgelegt wurden, und ob die Telefonnummern bzw. Adressen stimmen.

Öffnen Sie **Mitteilungen**, und wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Multimedia-Mitteilung*.

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Aufbau der Datenverbindung zu beenden. Öffnen Sie **Mitteilungen**, wählen Sie **Optionen**→ *Einstellungen*→ *Multimedia-Mitteilung* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- Wählen Sie *Bei Mitteil.-empfang*→ *Später laden*, wenn die Multimedia-Mitteilungszentrale die Mitteilung für einen späteren Abruf speichern soll, z. B. nach der Überprüfung der Einstellungen. Nach dieser Änderung muss das Telefon noch Informationsnotizen an das Netz senden. Wenn Sie die Mitteilung abrufen möchten, wählen Sie *Sofort laden*.
- Wählen Sie *Bei Mitteil.-empfang*→ *Mitteil. abweisen* - wenn Sie alle ankommenden Multimedia-Mitteilungen zurückweisen möchten. Nach dieser Änderung muss das Telefon Informationsnotizen an das Netz senden, und die Zentrale für Multimedia-Mitteilungen löscht alle Multimedia-Mitteilungen, die zum Senden an Sie bereit stehen.
- Wählen Sie *Multimedia-Empfang*→ *Aus* - wenn Sie alle ankommenden Multimedia-Mitteilungen ignorieren möchten. Nach dieser Änderung baut das Telefon keine Netzverbindungen im Zusammenhang mit Multimedia-Mitteilungen mehr auf.

Mitteilungen

- F: Warum kann ich keinen Kontakteintrag auswählen?

  A: Wenn im Kontaktverzeichnis ein Eintrag nicht gewählt werden kann, enthält die Kontaktkarte keine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Geben Sie in der Kontaktansicht die fehlenden Informationen in die Kontaktkarte ein.

Kalender

- F: Warum fehlen die Wochennummern?

  A: Wenn Sie die Kalendereinstellungen so geändert haben, dass die Woche an einem anderen Tag als am Montag beginnt, werden die Wochennummern nicht angezeigt.

Browser-Dienste

- F: Was muss ich bei der folgenden Anzeige tun: *Kein gültiger Zugangspunkt definiert. Punkt in Diensteinstellungen definieren.*?

  A: Geben Sie die passenden Browser-Einstellungen ein. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter. Siehe 'Einstellen des Telefons für den Browser-Dienst', S. 171.

Protokoll

- F: Warum ist das Protokoll leer?

  A: Möglicherweise haben Sie einen Filter aktiviert, und es wurden keine passenden Kommunikationsereignisse protokolliert. Um alle Ereignisse anzuzeigen, wählen Sie **Optionen**→ *Filter*→ *Alle Verbindungen*.

PC-Verbindungen

- F: Ich habe Probleme bei der Verbindung des Telefons mit einem PC. Woran könnte das liegen?

  A: Stellen Sie sicher, dass die PC Suite auf dem PC installiert ist und ausgeführt wird. Siehe die Installationsanleitungen für PC Suite auf der CD-ROM im Abschnitt „Installation". Weitere Informationen zur Verwendung der PC Suite finden Sie über die Hilfefunktion der PC Suite.

Zugriffscodes

- F: Wie lautet mein Passwort für den Sperrcode bzw. den PIN- oder den PUK-Code?

  A: Der Sperrcode lautet standardmäßig **12345**. Wenn Sie Ihren Sperrcode vergessen oder verloren haben, wenden Sie sich an Ihren Nokia-Händler.

  Wenn Sie Ihren PIN- oder PUK-Code vergessen, verloren oder nicht erhalten haben, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

  Informationen über Passwörter erhalten Sie vom Anbieter Ihres Zugangspunktes, beispielsweise einem kommerziellen ISP, Diensteanbieter oder Netzbetreiber.

Das Programm reagiert nicht

- F: Wie schließe ich ein Programm, das nicht reagiert?

  A: Öffnen Sie das Fenster zum Programmwechsel, indem Sie gedrückt halten. Navigieren Sie dann zu dem Programm, und drücken Sie , um das Programm zu schließen.

12. Informationen zum Akku

Laden und Entladen

Ihr Telefon wird von einem aufladbaren Akku gespeist.

Beachten Sie, dass ein neuer Akku erst dann seine volle Leistung erreicht, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde.

Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber schließlich ab. Wenn die Betriebszeit (Sprechzeit und Standby-Zeit) deutlich unter den normalen Wert fällt, muss der Akku ersetzt werden.

Verwenden Sie nur Akkus und Ladegeräte, die vom Telefonhersteller zugelassen sind. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose, wenn es nicht verwendet wird. Lassen Sie den Akku nicht länger als eine Woche am Ladegerät angeschlossen, da eine zu starke Aufladung seine Lebensdauer verkürzen kann. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Extreme Temperaturen haben einen nachteiligen Einfluss auf die Aufladbarkeit Ihres Akkus.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck.

Benutzen Sie keine schadhaften Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn z. B. durch einen metallischen Gegenstand (Geldstück, Büroklammer oder Füller) der Plus- und Minuspol des Akkus (Metallstreifen auf dem Akku) direkt miteinander verbunden werden, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole kann der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird reduziert, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z.B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, aufbewahrt wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C aufzubewahren. Ein Telefon mit einem zu kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen zeitweilig nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen stark unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer!

Akkus müssen wiederverwertet oder ordnungsgemäß entsorgt werden. Sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Nehmen Sie den Akku nur bei ausgeschaltetem Telefon heraus.

Pflege und Wartung

Ihr Telefon wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die unten aufgeführten Vorschläge beachten, verhindern Sie, dass die Garantie vorzeitig erlischt, und Sie werden noch über Jahre hinaus viel Freude an Ihrem Produkt haben.

- Bewahren Sie das Telefon, seine Teile und sein Zubehör außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Bewahren Sie das Telefon trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise korrodieren.
- Verwenden Sie das Telefon nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen und bewahren Sie es nicht dort auf. Seine beweglichen Teile können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn es sich anschließend wieder (auf seine normale Betriebstemperatur) erwärmt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden, die elektronische Platinen beschädigen kann.
- Versuchen Sie nicht, das Telefon zu öffnen. Durch unsachgemäße Behandlung kann das Gerät beschädigt werden.
- Lassen Sie das Telefon nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus, und schütteln Sie es nicht. Durch eine solche grobe Behandlung können im Gerät befindliche Platinen zerbrechen.
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslösungen oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Telefons.

- Malen Sie das Telefon nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Objektivs ein sauberes und trockenes Tuch.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine zugelassene Ersatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unbefugte Zusätze könnten das Telefon beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Telefon, Akku, Ladegerät sowie sämtliches Zubehör. Wenn eines dieser Teile nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zu Ihrem Fachhändler. Seine Mitarbeiter werden Ihnen behilflich sein und das Gerät bei Bedarf reparieren.

Wichtige Sicherheitshinweise

Verkehrssicherheit

Benutzen Sie ein in der Hand gehaltenes Telefon nie, während Sie ein Fahrzeug fahren. Befestigen Sie das Telefon stets in seiner Halterung; legen Sie das Telefon nicht auf den Beifahrersitz oder an einen Ort, von wo es sich bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen Bremsmanöver lösen kann.

Denken Sie daran: Die Verkehrssicherheit hat immer Vorrang!

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in Ihrer Umgebung gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Telefon auszuschalten, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist oder wenn durch das Telefon Störungen verursacht werden oder gefährliche Situationen entstehen können.

Halten Sie das Gerät stets in seiner gewöhnlichen Bedienungsposition.

Für die Einhaltung der Richtlinien zur Abschirmung von elektromagnetischen Strahlungen verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassenes Zubehör. Wenn das Telefon eingeschaltet ist und am Körper getragen wird, verwenden Sie stets eine von Nokia zugelassene Tasche.

Teile des Telefons sind magnetisch. Metallteile können vom Telefon angezogen werden und Personen mit Hörgeräten sollten das Telefon nicht an das Ohr mit dem Hörgerät halten. Befestigen Sie das Telefon stets in seiner Halterung, da Metallteile vom Hörer angezogen werden können. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Telefons, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

Elektronische Geräte

Die meisten modernen elektronischen Geräte sind gegen RF-Signale (Funkfrequenz) abgeschirmt. Es kann jedoch vorkommen, dass bestimmte elektronische Geräte nicht gegen die RF-Signale Ihres Mobiltelefons
abgeschirmt sind.

Herzschrittmacher

Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 20 cm zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um potenzielle Störungen mit dem Herzschrittmacher zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Für Personen mit einem Herzschrittmacher gilt:

- Sie sollten immer einen Mindestabstand von 20 cm zwischen Mobiltelefon und Herzschrittmacher einhalten, wenn das Telefon eingeschaltet ist.
- Sie sollten das Telefon nicht in der Brusttasche aufbewahren.
- Sie sollten zum Telefonieren das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr verwenden, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.
- Wenn Sie Grund zu der Vermutung haben, dass es zu einer Störung gekommen ist, schalten Sie sofort Ihr Telefon aus.

Hörgeräte

Einige digitale Mobiltelefone können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Bei solchen Störungen können Sie sich an den Service-Anbieter wenden.

Andere medizinische Geräte

Der Betrieb eines Funkgeräts, einschließlich eines Mobiltelefons, kann unter Umständen die Funktion von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenn Sie

Informationen zur ausreichenden Abschirmung eines medizinischen Geräts gegen externe RF-Energie benötigen oder Fragen zu anderen Themen haben, wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts. Schalten Sie Ihr Telefon in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch Schilder, Aushänge oder andere schriftliche Regelungen dazu aufgefordert werden. In Krankenhäusern oder Gesundheitseinrichtungen werden unter Umständen Geräte verwendet, die auf externe RF-Energie sensibel reagieren können.

Fahrzeuge

RF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Ihrem Kraftfahrzeug (z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme) beeinträchtigen. Informationen über Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Fahrzeughersteller oder seiner Vertretung. Sie sollten auch beim Hersteller von Geräten nachfragen, die nachträglich in Ihr Fahrzeug eingebaut wurden.

Entsprechend gekennzeichnete Orte

Schalten Sie Ihr Telefon überall dort aus, wo entsprechende Aufforderungen angebracht sind.

■ Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Telefon an explosionsgefährdeten Orten aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand verursachen, bei dem Sie sich verletzen oder gar zu Tode kommen können.

Benutzern wird empfohlen, das Telefon an Tankstellen auszuschalten. Benutzer werden an die Notwendigkeit erinnert, die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten

in Kraftstoffdepots (Lager und Verkaufsbereich), chemischen Anlagen oder Sprenggebieten zu beachten.

Orte, an denen Explosionsgefahr besteht, sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden; Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden; Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel, wie Mehl, Staub oder Metallpulver, in der Luft befinden; sowie jeder andere Ort, an dem Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen.

■ Fahrzeuge

Das Telefon sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie führen.

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Mobiltelefonausrüstung in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert.

Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Telefon, seine Teile oder das Zubehör auf.

Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Bringen Sie fest installierte oder bewegliche Funkausrüstung weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag beanspruchten Bereich an. Wenn die Funkausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Die Verwendung des Telefons in Flugzeugen ist verboten. Schalten Sie das Telefon aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines Mobiltelefons an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und gegen Vorschriften verstoßen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen können dem Zuwiderhandelnden Mobiltelefondienste gesperrt oder verweigert werden, und/oder es können rechtliche Schritte gegen ihn eingeleitet werden.

■ Notrufe

**Wichtig:**

Wie jedes andere Mobiltelefon arbeitet dieses Telefon mit Funksignalen, Mobilfunk- und Überlandnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen garantiert werden. Aus diesem Grund sollten Sie sich nicht ausschließlich
auf ein Mobiltelefon verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation
(z. B. medizinische Notfälle) geht.

Notrufe können unter Umständen nicht auf allen Mobiltelefonnetzen getätigt werden; möglicherweise können sie auch nicht getätigt werden, wenn bestimmte Netzdienste und/ oder Telefonfunktionen aktiv sind. Dies kann bei den örtlichen Diensteanbietern erfragt werden.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1. Schalten Sie das Telefon ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist.

   In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Telefon gesteckt wird.

2. Drücken Sie so oft wie notwendig (z. B. um einen Anruf zu beenden, ein Menü zu verlassen etc.), um die Anzeige zu löschen und das Telefon für Anrufe vorzubereiten.

3. Geben Sie die Notrufnummer (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) Ihres derzeitigen Standorts ein. Die Notrufnummern fallen je nach Standort unterschiedlich aus.

4. Drücken Sie die Taste (Anrufen).

Falls bestimmte Funktionen aktiv sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell zuerst ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Handbuch und sind bei Ihrem Anbieter von Mobilfunkdiensten zu erfragen.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, vergessen Sie nicht, alle nötigen Informationen so genau wie möglich anzugeben. Denken Sie daran, dass Ihr Mobiltelefon das einzige Kommunikationsmittel sein könnte, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

■ Informationen zur Zertifizierung (SAR)

DIESES TELEFONMODELL ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION HINSICHTLICH DER EINWIRKUNG ELEKTROMAGNETISCHER FELDER.

Ihr Mobiltelefon ist ein Transceiver. Es wurde so konstruiert und hergestellt, dass es die vom Rat der Europäischen Union festgesetzten Grenzwerte für die Abgabe elektromagnetischer Felder (Funkfrequenzen) nicht überschreitet. Diese Grenzwerte sind Bestandteil eines umfassenden Regelwerks und legen die Grenzwerte für die Belastung der allgemeinen Bevölkerung durch elektromagnetische Felder in den Funkfrequenzen fest. Dieses Regelwerk wurde von unabhängigen Wissenschaftsinstituten durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Diese Grenzwerte beinhalten große Sicherheitsspielraum, damit eine gesundheitliche Gefährdung aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand ausgeschlossen ist.

Die Normen für die Abgabe elektromagnetischer Felder durch Mobiltelefone basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der vom Rat der Europäischen Union festgelegte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 W/kg.* SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Telefon in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Obwohl die SAR bei der höchsten zulässigen Sendeleistung ermittelt wird, können die

tatsächlichen SAR-Werte beim Bedienen des Telefons weit unter dem Maximalwert liegen. Dies ist der Fall, weil das Telefon so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann; es wird jeweils nur die Sendeleistung verwendet, die zum Zugriff auf das Netz erforderlich ist. Allgemein gesagt ist die benötigte Sendeleistung umso niedriger, je näher Sie der Antennenstation sind.

Bevor ein Telefonmodell öffentlich verkauft wird, muss eine Erfüllung der europäischen R&TTE-Direktive nachgewiesen werden. Eine wichtige Anforderung dieser Direktive ist der Schutz der Gesundheit sowie die Sicherheit des Benutzers und anderer Personen. Der höchste SAR-Wert für dieses Telefonmodell beim Test für die Verwendung am Ohr ist 0,80 W/kg. Auch wenn Unterschiede zwischen den SAR-Werten verschiedener Telefone und zwischen den Werten für verschiedene Positionen bestehen, werden doch in allen Fällen die Anforderungen der Europäischen Union erfüllt.

Dieses Produkt entspricht den Richtlinien zur Abschirmung von elektromagnetischen Strahlungen, wenn es in der üblichen Position an das Ohr gehalten oder mindestens 1,5 cm vom Körper entfernt getragen wird. Wenn Sie das Gerät in einer Tasche, mit einem Gürtelclip oder -halter am Körper tragen, dürfen diese keine Metallteile enthalten und müssen so angebracht sein, dass das Gerät mindestens 1,5 cm vom Körper entfernt ist.

* Der SAR-Grenzwert für von Normalbenutzern verwendete Mobiltelefone beträgt 2,0 Watt/ Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Gewebe. Dieser Grenzwert umfasst einen großen Sicherheitsspielraum für den Schutz der Personen und zur Berücksichtigung etwaiger Messabweichungen. Die SAR-Werte können je nach nationalen Berichtsanforderungen und Netzband variieren. SAR-Informationen über andere Regionen finden Sie bei den Produktinformationen unter www.nokia.com.

Index

A

B

F

G

H

I

J

K

L

M

N

R

S

T

U

V